QH
91.57
A1G29
1802
MOLL

L. ...
Division of Mollusks
Sectional Library

QH.
97.57
41629
1782

Systematisches Verzeichniß
der
Seesterne, Seeigel, Conchylien
und
Pflanzenthiere,

Division of Mollusks
Sectional Library

nach
Linné Systema Naturae

und
mit Einschaltung der im Linné ausgelassenen, aber in andern vorzüglichen
Schriftstellern vorkommenden Gattungen.

Ein sehr bequemes Hülfsmittel,
über
eine Sammlung dieser Naturseltenheiten
in kurzer Zeit einen Catalog zu verfertigen.

Halle,
bey Johann Jacob Gebauer. 1802.

Jedem Besizer einer Naturaliensammlung sind die wesentlichen Vortheile bekannt, die ein genauer Catalog gewährt, aber auch die Mühe und Zeit, welche mit der Ausarbeitung desselben unzertrennlich verbunden sind. Ich glaube daher den Freunden der genannten Naturfaltenheiten mit dem gegenwärtigen systematischen Verzeichnisse kein unangenehmes Geschenk zu machen, da sie sich dadurch in Stand gesetzt befinden, ihren Wunsch nach einem Catalog über ihre Sammlung ohne Mühe, und in kurzer Zeit zu realisiren.

Das systematische Verzeichniß, bey welchem Linné *Systema Naturae* *) zum Grunde liegt, enthält nicht nur alle Gattungen des Systems, sondern auch die darin fehlenden, aber bey andern vorzüglichen Schriftstellern anzutreffenden Spezies, mit Einschaltung der hin und wieder zerstreuten Abänderungen am gehörigen Orte, und mit Beyfügung der teutschen Benennungen, so oft dieses nur hat geschehen können.

Die Schriftsteller, welche ich bey diesem systematischen Verzeichnisse noch außer dem Linnéischen System mit äußerster Sorgfalt nachgeschlagen habe, sind jeder Hauptabtheilung desselben vorgedruckt.

Bey den Seefern und Seeigeln beziehen sich die voranstehenden Zahlen 1, 2, 3. ic. auf das Linnéische System; die Buchstaben A, B, C etc. aber deuten an, daß die nachstehende Gattung weder im Linné, noch in einem der angeführten Schriftsteller vorkomme.

Ungeachtet die Conchylien nach dem Linné geordnet sind, so habe ich doch dieses Verzeichniß, nicht, dem Linné gemäß, mit dem Geschlechte Chiton, sondern mit dem Geschlechte Argonauta anfangen lassen, weil ich bey Anordnung dieses Naturfachs in meinem Cabinette nicht dem Linné, sondern dem Schröter gefolgt bin.

*) Linné, Caroli a, *Systema naturae per regna tria naturae secundum classes, ordines, genera, species, cum characteribus, differentiis, synonymis, locis.* Editio decima tertia, aucta, reformata. Cura J. F. Gmelin. Lipf. 1788. 8. maj.

Die auf jeder Seite dieses Verzeichnisses neben den Conchylien herablaufenden zwey Zahlreihen sind durch die Rubriken Schrödr. Einl. und Linné unterschieden, um dadurch ihre Beziehung auf Schrödrers Einleitung in die Conchylien-Kenntniß, und das Linné'sche System bemerklich zu machen. Buchstaben A, B, C etc. bezeichnen Conchylien, die weder im Schrödrer noch im Linné, und wenn sonst kein Conchyliologist dabey angeführt ist, auch in keinem der übrigen bey diesem Verzeichnisse nachgeschlagenen Conchylienwerken vorkommen. Alle deutsche Gattungsnamen der nicht mit A, B, C etc. bezeichneten Conchylien sind aus dem Martini und Chemnitz, und wenn dieses nicht geschehen konnte, aus einem andern Conchylienschriftsteller genommen, dessen Name der Conchylie beygefügt ist.

Anfänglich war ich entschlossen, bey jeder Conchylie, die im Linné aus dem Martini und Chemnitz angeführte Abbildung anzuzeigen; ich fand aber so viele unrichtige Angaben, daß ich mich bloß auf die Anführung solcher Abbildungen aus Martini, Chemnitz und anderen Conchylienwerken einschränkte, die ich mit guten Originalen meines Cabinets vergleichen konnte. Dieses ist der Grund, daß ich mich für die Zuverlässigkeit solcher Citate in diesem Verzeichnisse ohne alle Ausnahme verbürgen kann.

Wenn im Linné und Schrödrer bey einer Conchylie mehrere Abbildungen aus Martini und Chemnitz, wie z. B. bey *Conus generalis*: Mart. Conch. Th. 2. Tab. 58. Fig. 645 — 652. Chemn. Conch. Th. 10. Tab. 140. Fig. 1301 — 1303. angeführt sind, so habe ich in solchen Fällen die Abbildungen, welche sich bey der Vergleichung mit Originalen meines Cabinets von einander unterschieden, in diesem Verzeichnisse besonders bemerkt.

Bey den Zoophyten beziehen sich die Zahlen 1. 2. 3. etc. auf das Linné'sche System, die Zahlen I, II, III, etc. aber bezeichnen Gattungen, die nicht im Linné, sondern nur in Esper's Abbildungen der Pflanzenthiere vorkommen.

Halle im Februar 1802.

Joh. Jac. Gebauer.

Ver-

Verzeichniß
der
S e e f e r n e
nach

Linné Systema Naturae Editio XIII. cura Gmelin,
Seba Museum Tom. III.
Linck de Stellis marinis,
Müllers Linneisches Natursystem, 6, Th. 1. Band.

1851-1852

20

3 1 3 2 8 2 1

1851-1852

20

1851-1852

20

Asterias. Seeſterne.

A. *Lunatae*. Ungetheilte, die nicht eingefchnitten find.

17. **N**obilis.
 18. Pulvillus.
 19. Militaris.
 1. Luna. Der Mond.

B. *Stellatae*. Sternförmige mit hervorſtehenden Spigen.

2. Pappoſa. Die Sonne. *Linck Stell. mar. Tab. XVII. F. 28.* 11 ſtraßigt.
 12 —
 13 —
20. Spongioſa.
 3. Rubens. Der Comet. *Linck Stell. mar. T. XV. F. 26.*
 — — 3. α)
 — — 3. β)
 — — 3. γ)
 — — 3. δ)
 — — 3. ε) *Linck Stell. mar. T. XXXVII. F. 67.*
 — — 3. ζ) *Linck Stell. mar. T. XXXV. F. 60.*
 — — 3. η) *Linck Stell. mar. T. IX. F. 19.*
 — — 3. θ) *Linck Stell. mar. T. XXX. F. 50.*
21. Sepoſita. *Linck Stell. mar. T. IV. F. 5.*
 — 21. a) *Linck Stell. mar. T. XXXVI. F. 62.*
22. Endeca. *Linck Stell. mar. T. XV. F. 26. Rumph. Muſ. T. XV. f. F.*
4. Minuta. Der Zwerg.
 5. Glacialis. Der Eisborn.
 — 5. α)
 — 5. β) Der Eisborn. *Linck Stell. mar. T. XXXVI. F. 61.*
6. Reticulata. Der Neßſtern. *Linck Stell. mar. T. XXIII. F. 36. Seba Muſ.*
 T. VII. F. 1.
 — 6. a) Schróters Abhandlungen 2. Th. T. 1. §. 1.
 — 6. b)
 — 6. c)
 — 6. d)

6. Reticulata. 6. e)
 — 6. f)
 23. Phrygiana.
 7. Nodosa. Der Knotenstern. *Linck Stell. mar. T. VII. F. 8.*
 24. Violacea.
 25. Sanguinolenta.
 26. Perforata.
 8. Aranciaca. Die Seepastete. *Linck Stell. mar. T. XXVII. F. 60.*
 — 8. a)
 9. Equestris. Der Stachelstern. *Linck Stell. mar. T. VI. F. 13.*
 10. Laevigata. Der Glattstrahl.
 27. Membranacea.
 28. Granularis.
 — 28. a)

A.

C. Radiatae. Strahlige, deren Strahlen nemlich lang und wurmförmig dünn sind.

29. Rosea.
 30. Pertusa.
 11. Ophiura. Der Schlangenschwanz. *Linck Stell. mar. T. XXII. F. 35.*
 12. Aculeata. Der Stachelschwanz. *Linck Stell. mar. T. XL. F. 71.*
 13. Ciliaris. Der Haarschwanz.
 — 13. a)
 31. Filiformis.
 32. Tenella.
 14. Pectinata. Der Kammschwanz.
 15. Multiradiata. Der Vielstrahl.
 16. Caput medusae. Das Medusenhaupt. *Seba Mus. Tom. III. T. IX. F. 1.*
 33. Euryale.
 34. Oligactes.
 35. Nigra.
 36. Tricolor.
 37. Fragilis.

Verzeichniß
der
S e e i g e l
nach

Linné Systema Naturae Editio XIII. cura Gmelin,
Klein Naturalis Dispositio Echinodermatum edita a Leske,
Müllers Linneisches Natursystem, 6. Theil. 1. Band,
Rumphii Thesaurus,
Seba Museum Tom. III.

Echinus. Seeigel.

Ano verticuli. Regelmäßige mit dem Aster oben.

1.	E sculentus.	Der eßbare Seeigel. <i>Klein Echinoderm.</i> T. XI. f. F.
	— —	I. α)
	— —	I. β)
	— —	I. γ)
	— —	I. δ)
	— —	I. ε) albus.
18.	Sphaera.	
19.	Droebachiensis.	
20.	Miliaris.	
	—	20. β) Basteri.
21.	Hemisphaericus.	<i>Klein Echinoderm.</i> T. XI. f. E.
22.	Angulosus.	
	—	22. β)
23.	Excavatus.	
2.	Globulus.	Die Seeigel.
3.	Sphaeroides.	Der Seetropf.
4.	Gratilla.	Die Seecastanie.
5.	Lixula.	Das Seetüschchen.

VIII

Echinus. Seeigel.

6.	Saxatilis.	Der Steinapfel.
	—	6. β)
	—	6. γ)
	—	6. δ)
24.	Fenestratus.	
25.	Subangularis.	
26.	Ovarius.	
7.	Diadema.	Die Seefrone.
	—	7. β)
	—	7. γ)
	—	7. δ)
	—	7. ε)
	—	7. ζ)
	—	7. η)
27.	Calamarius.	
28.	Araneiformis.	
29.	Stellatus.	
30.	Radiatus.	
31.	Circinatus.	
8.	Cidaris.	Der Türkische Bund.
	—	8. α)
	—	8. β)
	—	8. γ)
	—	8. δ)
	—	8. ε)
	—	8. ζ)
9.	Mammillatus.	Der große Bund. <i>Klein Echinoderm. T. VI.</i>
	— —	9. β)
	— —	9. γ)
	— —	9. δ)
	— —	9. ε)
10.	Lucunter.	Der Eyerigel.
	—	10. β)
11.	Atratus.	Die Halsfugel.
32.	Coronalis.	
	—	32. β)
	—	32. γ)
	—	32. δ)

33. Asterizans,

34. Aftulatus.

— 34. β)

35. Sardicus.

36. Flammeus.

37. Variegatus.

38. Pustulosus.

39. Granulatus.

40. Tessellatus.

41. Botryoides.

42. Toreumaticus.

43. Sinuatus.

44. Semiglobosus.

45. Quinquelabiatus.

45. Conoideus.

A.

B.

C.

D. Groß schwärzbraun mit starken Stacheln besetzt.

E. Klein braun mit braunrothen Stacheln.

F. Klein strohgelb mit kurzen feinen Stacheln.

Ano infero. Unregelmäßige, die den After eben so wohl als die
Mündung unten haben,

46. Albo-galerus. *

47. Depressus.

48. Vulgaris.

49. Quadrifasciatus.

50. Sexfasciatus.

51. Subuculus.

— 51. α)

— 51. β)

52. Cyclostomus.

53. Semilunaris.

54. Scutiformis.

55. Scutatus.

— 55. α)

Scutatus.	55. β)	
56. Ovatus.		
—	56. β)	
—	56. γ)	
57. Pustulosus.		
58. Quadriradiatus.		
59. Minor.		
—	59. α)	Papillosus.
—	59. β)	Undosus.
—	59. γ)	Laevius.
60. Dubius.		
14. Rosaceus.	Die Rosenblume. <i>Klein Echinoderm. T. XVII. f. A.</i>	
—	14. β)	
—	14. γ)	
—	14. δ)	
—	14. ε)	
61. Altus.		
62. Oviformis.		
—	62. α)	
—	62. β)	
—	62. γ)	<i>Seba Musf. Tom. III. T. X. F. 23. a.</i>
63. Orbiculatus.		
64. Biforis.	<i>Klein Echinoderm. T. XXI. f. A.</i>	
65. Pentaporus.		
66. Hexaporus.		
67. Emarginatus.		
68. Auritus.	<i>Seba Musf. T. XV. F. 1.</i>	
69. Inauritus.		
—	69. β)	
70. Tetraporus.		
71. Laganum.	<i>Klein Echinoderm. T. XXII. f. a. c.</i>	
72. Subrotundus.		
15. Reticulatus.	Der Schildigel.	
—	15. β)	
73. Orbicularis.		
74. Corollatus.		
75. Decadactylos.		
76. Octodactylos.		

	Octodactylos.	76. β)
17.	Orbicular.	Die Seescheibe.
	—	17. β)
77.	Nucleus.	
78.	Centralis.	
79.	Ervum.	
80.	Craniolaris.	
81.	Turcicus.	
82.	Vicia.	
83.	Ovulum.	
84.	Lathyrus.	
85.	Equinus.	
86.	Minutus.	
87.	Faba.	
88.	Inaequalis.	
89.	Raninus.	
90.	Bufonius.	
76.	Placenta.	Der Seesfuchen.
91.	Cor anguinum.	
	— —	91. α)
	— —	91. β)
	— —	91. γ)
	— —	91. δ)
	— —	91. ε)
	— —	91. ζ)
13.	Lacunofus.	Der Todtentopf.
	—	13. β)
	—	13. γ)
	—	13. δ)
	—	13. ε)
92.	Radiatus.	
93.	Purpureus.	
94.	Pufillus.	
95.	Complanatus.	
96.	Subglobosus.	
97.	Ananchytis.	
98.	Bicordatus.	
99.	Carinatus.	

12. Spatagus.	Die Hirnschale.
—	12. α) Maculosus.
—	12. β) Major.
—	12. γ) Nodosus.
—	12. δ) Orthopetalus.
—	12. ε) Unicolor.
—	12. ζ) Ovatus.
—	12. η) Carinatus.
—	12. θ) Grandis.
100. Brissoides.	
—	100. β)
101. Teres.	
102. Oliva.	
103. Amygdala.	
104. Ovalis.	
105. Pyriformis.	
106. Lapsicancris.	
107. Patillaris.	

Cochleae, Schnecken oder einschalige Conchylien.

Argonauta. Dünnschalige Schiffsboote. Papiernautilusse.

Schröt. Einl. Linné.

I. Argo.	1. Der Reißbrey Nautilus. <i>Rumph. T. 18. f. A. Mart. I. Th. T. 18. S. 156.</i>
II. Cymbium.	3. Der dünne oder feine Kahn.
1) Vitreus.	2. Die gläserne verdeckte Galeere.
2) Cornu.	4. Das antike Trinkhorn.
Arctica.	5.

Nautilus. Dickshälige Schiffsboote.

Spirales rotundati. In sich selbst gewundene und abgerundete.

I. Pompilius.	1. Das dickshälige Schiffsboot. <i>Rumph. T. 17. f. A. Arg. T. 5. S. E. F. Mart. I. Th. T. 18. S. 164.</i>
— —	1. β)
II. Calcar.	2. Der Sporn.
III. Crispus.	3. Das punctirte und mit Reissen umlegte Ammonshorn.
IV. Beccarii.	4. Das dichte Ammonshorn.
— —	4. β) Ammonoides.
2) Balthicus.	5. Das platte Ammonshorn.
1) Helicites.	6. Der Helicit. Die Linse.
V. Rugosus.	7. Der gerunzelte Nautilus.
VI. Umbilicatus.	8. Der genabelte Nautilus.
VII. Spirula.	9. Das unächte Ammonshorn. <i>Rumph. T. 20. f. I. Arg. T. 5. S. GG. Mart. I. Th. T. 20. S. 184.</i>
Spengleri.	10.
Unguiculatus.	11.

Schröt. Einl. Linné.

Elongati erectiusculi. Verlängerte und gerade ausgehende.

- VIII. Semilituus. 12. Der unächte Bischofsstab.
 Lituus. 13.
 IX. Obliquus. 14. Das gekrümmte Orthoceras.
 X. Raphanistrum. 15. Die wilde Senfschote.
 XI. Raphanus. 16. Die Rettichschote.
 XII. Granum. 17. Das Korn.
 XIII. Radicula. 18. Die Rettig; oder Kohlsaamen-schote.
 XIV. Fascia. 19. Die Ringelschote.
 Inaequalis. 20.
 XV. Siphunculus. 21. Die Spritze.
 XVI. Legumen. 22. Die Schote.
 XVII. Orthocera. 23. Der Orthoceratit.
 Belemnita. 24.

Conus. Regel.

Truncati sive spira fere truncata. Abgestümpfte, deren Wirbel fast glatt ist.

- I. Marmoreus. 1. Das Herzhorn. *Rumph. T. 32. f. N. Arg. T. 12. S. M. Mart.*
 2. Th. T. 61. S. 685.
 — — 1. β) Schout bey Nacht. *Mart. 2. Th. T. 62. S. 687.*
 — — 1. γ)
 — — 1. δ) Die bandirte Hertzute. Die Gesellschaft der Herzen. *Chemn. 10. Th.*
T. 139. S. 1192.
 II. Imperialis. 2. Die Reichskrone.
 — — 2. β) Die Reichs; oder Kaiserkrone vom zweyten Range?
 — — 2. γ) Die schwarzbunte Kaiserkrone.
 — — 2. δ) Der monströse Regel.
 III. Litteratus. 3. Die Wuchstabenute. *Rumph. T. 31. f. D. Mart. 2. Th. T. 40.*
S. 668.
 — — 3. β) Die Bastart guineische Tute. Der unächte Schmetterlingsfägel.
 IV. Generalis. 4. Der General. *Rumph. T. 33. f. Y. Arg. T. 12. S. T. Mart.*
2. Th. T. 58. S. 646.
 — — 4. β) Der General: Capitän. *Chemn. 10. Th. T. 140. S. 1301.*
 — — 4. β) — — — — — 1302.
 — — 4. β) — — — — — 1303.

Schröt. Einl.	Liñné.	
V. Virgo.	5.	Das Wachslicht. <i>Rumph. Tab. 31. f. E. Mart. 2. Th. T. 53.</i>
§. 585.
54) —	5. β)	Die gekrönte Menonittentute.
—	5. γ)	Der italiänische Estrich. <i>Mart. 2. Th. T. 59. §. 653.</i>
146) —	5. δ)	
—	5. ε)	Die gekrönte Mennonisten Tute.
VI. Capitaneus.	6.	Der Capitän. <i>Mart. 2. Th. T. 59. §. 660.</i>
— —	6. β)	
— —	6. γ)	Die olive Bandtute mit einer Binde. Der grüne Käse.
— —	6. δ)	
— —	6. ε)	
— —	6. ζ)	Der Hermelinschwanz.
— —	6. η)	Der Hermelinpelz.
— —	6. θ)	Der wahre ächte Steinadmiral. <i>Chemn. 10. Th. T. 140. §. 1298.</i>
— —	6. ι)	Der Prinz von Sumatra.
— —	6. κ)	
40) Tribunus.	7.	Der Major mit dreyfacher goldner Scherpe.
VII. Miles.	8.	Der Soldat. <i>Arg. T. 12. §. L. Rumph. T. 33. f. W. Mart.</i>
<i>2. Th. T. 59. §. 663.</i>
Cingulum.	72.	

Pyriiformis basi rotundata subcylindrica quam spira sesqui longiore. Birnförmige mit abgerundeter Basis, die mehr als noch einmal so lang als breit sind.

VIII. Princeps.	9.	Der Fürst.
— —	9. β)	Die gekrönte schwarz und weiß gestammte Tute.
— —	9. γ)	Der königliche Regel.
IX. Ammiralis.	10.	Der Admiral.

Fasciis nullis. Keine Bänder.

36) — —	10. α)	Larvatus. Der westindische Admiral ohne Bänder.

Fasciis irregularibus. Unordentliche Bänder.

— —	10. β)	Americanus.
— —	— a)	Der westindische Admiral.
37) — —	— b)	Der Vice-Admiral. <i>Rumph. T. 34. f. F. Mart. 2. Th. T. 57.</i>
§. 639.
46) — —	— c)	Der gekrönte gelb oder braunmarmorirte westindische Admiral.

Echröt. Einl.	Linne.	
IX. 16) Ammiralis.	10. 8) d)	Der lange westindische Admiral. Die St. Omastute.
— — —	— e)	Vice-Admiral aus dem rothen Meere.

Fasciis regularibus. Ordentliche Bänder.

Fascia unica. Ein Band.

50)	— — —	a)	Anglicus. Der kleine rothe englische Admiral.
90)	— — —	b)	Coronatus. Der gekrönte Admiral. Die Chagrinhaut.
91)	— — —	c)	Der gekrönte Vice-Admiral.
140)	— — —	d)	Der Stein-Admiral.

Fasciis duabus. Zwei Bänder.

43)	— — —	a)	Regius. Der braunroth gekrönte westindische Admiral. Die Königskrone.
44)	— — —	b)	Eine Abänderung der Königskrone.
133)	— — —	c)	Der westindische Admiral. Knorr.
47)	— — —	d)	Eine Abänderung des gekrönten gelb oder braunmarmorirten Admirals.

Fasciis tribus. Drei Bänder.

137)	— — —	a)	Ordinarius.
92)	— — —	b)	Guineensis. Der guineische Admiral.
93)	— — —	c)	Surinamensis. Der surinamische Admiral.
— — —	— — —	f)	Der Admiral unter den Admiralsstuten.
— — —	— — —	d)	vid. 137.

Fasciis quatuor. Vier Bänder.

— — —	a)	Summus. Oberadmiral. <i>Rumph.</i> Tab. 34. f. B. Arg. T. 12. 8. N. <i>Wart.</i> 2. Th. T. 57. 8. 635.
— — —	ff)	Eine merkwürdige Abänderung des Oberadmirals.
— — —	b)	Occidentalis. Der abendländische Admiral.

Fasciis quinque et pluribus. Fünf und mehrere Bänder.

— — —	c)	Architallassus. Der maskirte Admiral.
-------	----	---------------------------------------

Cingulis punctato-articulatis. Mit gegliederten Bändern oder Perlschnuren.

— — —	a)	Cedo nulli. Der Unvergleichliche.
— — —	b)	Regina australis. Die Königin der Südsee.
X. Vicarius.	11.	Der Viceadmiral.

Schröt. Einl.	Linneé.
XI. Senator.	12. Der Rathsherr.
XII. Nobilis.	13. Der Edelmann. Die gelbe Herztute.
—	13. β) Der schöne Mann. Die braunröthliche Herztute.
XIII. Genuanus.	14. Der guineische Admiral.
— —	14. β) Papilio. Der Papilionsfüßel.
XIV. Glaucus.	15. Das Butterweßchen.
XV. Monachus.	16. Der graue Mönch.
— —	16. β) Der Franziskaner; Mönch.
XVI. Minimus.	17. Der braune Regel.
XVII. Rusticus.	18. Der Bauer.
12) — —	18. α) Der Aschentopf.
— —	18. β) Die gekrönte Käsetute.
— —	18. γ) Der plumpe knotige ungeschickte Regel.
XVIII. Mercator.	19. Der Kaufmann.
XIX. Betulinus.	20. Der gelbe Tiger.
41) — —	20. β) Medusa. Die Meduse.
128) — —	20. γ) Meta Butyri. Eine seltene Abänderung der Butterwecke.
XX. Figulinus.	21. Die Eichenholztute. <i>Rumph. T. 31. f. V. Mart. 2. Th. T. 59. S. 656.</i>
— —	— — — Mart. 2. Th. T. 59. S. 657.
148) — —	21. β) — — Die weißbandirte gelbe Eichenholztute.
— —	21. γ) — — Conus lineatus. Der linirte Regel.
— —	— A — — Braun mit einem Bande.
XXI. Ebraeus.	22. Die hebräische Buchstabentute. Die Bauern; Musiktute. <i>Rumph. T. 33. f. BB. Arg. T. 12. S. G. Mart. 2. Th. T. 56. S. 617.</i>
— —	22. β) Vitta nigra. Das schwarze Band. Die bandirte Bauern; Musik.
XXII. Stereus muscarum.	23. Der Fliegendreß. <i>Rumph. T. 33. f. Z. Arg. T. 13. S. E. Mart. 2. Th. T. 64. S. 712.</i>
53) — — —	23. β) Der gekrönte grobörnigte Flohdreß. Das gekrönte grobörnigte Sandhorn.
— — —	23. γ) Der gekrönte Mückendreß. Das gekrönte klarförnigte Sandhorn. <i>Mart. 2. Th. T. 63. S. 696.</i>
— — —	23. γ) — — — Mart. 2. Th. T. 63. S. 697.
— — —	23. δ) Conus filis punctatis cinctus. Der mit punctirten Fäden umwundene Regel. <i>Chemn. 10. Th. T. 139. S. 1294.</i>
— — —	23. ε) Conus Indicus. Der indianische Regel.

Echröt. Einl.
XXIII. Varius.

13) Achatinus.

15) Radiatus.

19) Leoninus.

20) — —

21) — —

22) — —

— —

129) — —

130) — —

— —

— —

— —

— —

— —

24) Jaspideus.

— —

Nebulosus.

27) — —

29) Oculatus.

30) Coffeae.

38) Amadis.

— —

39) Fulmineus.

42) Arachnoideus.

— —

Costatus.

46) Leucosticus.

— —

— —

— —

Linne.

24. Die gekrönte oder glattgewundene Landkattentute.

24. β) Papyrus marmorata. Das marmorirte Papier. Chemn.
10. Th. T. 138. S. 1284.

25. Die amerikanische gewölbte punctirte Tute. Mart. 2. Th.
T. 52. S. 579.

25. β)

25. γ) Clandestinus. Der heimliche Regel.

25. δ) Achatinus maximus. Die größte Achatute.

26. Die gelbe Bandtute mit weißen senkrechten Strahlen.

27. Der gelbe oder braunaufsteigende Löwe.

27. β) Die schwarzbraune gewölbte Schildkrötentute.

27. γ) Die braunrothe mit weißen Flecken bandirte Schildkrötentute.

27. δ) Die granulirte bunte Achatute.

27. ε)

27. ζ)

27. η)

27. θ)

27. ι)

27. κ)

27. λ) Leo scandens seu scanorius. Der klimmende Löwe.

27. μ) Leo scandens e mari rubro. Der kleine klimmende Löwe
aus dem rothen Meere.

28. Der kleine gekrönte Jaspis mit weißem Bande.

28. β)

29.

29. β) Der blaue Brokad.

30. Die gelbe Argustute mit weißen Augen.

31. Die Coffeebraune Bandtute. Mart. 2. Th. T. 56. S. 618.

32. Die Amadistute. Mart. 2. Th. T. 58. S. 642.

— — — Chemn. 10. Th. T. 142. S. 1322.

33. Die rothbraun gestammte Achatute.

34. Die Spinnwebentute. Mart. 2. Th. T. 61. S. 676.

34. β) Peplum. Der Trauerschleier.

35.

36. Der gekrönte gelb oder braunmarmorirte Admiral.

36. β) Die Königskrone. Der gekrönte oder gekrönte braunrothe
Admiral.

36. γ)

Leu-

Chröt. Einl.	Linné.	
Leucoticus.	36. δ)	
— —	36. ε)	Millies punctatus. Der tausendmal punctirte Reg.
51) Citrinus.	37.	Die gekrönte Citronentute.
52) Insularis.	38.	Der Admiral der Eplandötuten.
56) Coronatus.	39.	Die kleine gestreifte Bandtute mit geperrten Windungen.
57) — —	39. γ)	Das weiße geperrte und granulirte Käghen.
— —	39. δ)	Murus lapideus. Das Mauerwerk.
— —	39. ε)	Eine merkwürdige Abänderung der vorigen Gattung.
142) Punctatus.	40.	Die punctirte Bandtute.
Zeylanicus.	41.	Die Zeylonische gestippelte Kchattute.
Solidus.	69.	Der dickschalige Reg.
33) Spurius.		Die unächte Gessensfertute. Neg. T. 12. F. C. Mart. 2. Th. T. 56. F. 626.
—	— — —	Mart. 2. Th. T. 56. F. 627.
—	— — —	Mart. 2. Th. T. 56. F. 628.
43) Die Königsfrone.		Mart. 2. Th. T. 61. F. 677.
55) Parvus.		Die kleine gekrönte Kchattute. Mart. 2. Th. T. 63. F. 704.
—	— — — —	Mart. 2. Th. T. 63. F. 705.

Elongati basi rotundata, cylindro duplo longiore quam spira.
 Verlängerte, deren Basis abgerundet, der Körper aber zweymal länger als der
 Wirbel ist.

XXIV. Clavus.	42.	Das goldne Reg.
—	42. β)	Parvus reticulatus fasciatus. Die kleine bandirte Regrolle.
XXV. Nufatella.	43.	Der rauhe Böttcherbohrer. Rumph. T. 33. f. EE. Neg. T. 13. F. P. Mart. 2. Th. T. 51. F. 567.
— —	43. β)	Terebra. Der schwarz punctirte Circusbohrer.
11) Terebellum.	44.	Der weiße Bohrer mit breiten gelben Bänden.
— —	44. β)	Terebellum violaceum. Der violette Böttcherbohrer.
— —	44. γ)	Terebellum violaceum granulatum. Der granulirte violette Böttcherbohrer.
9) Fusus.	45.	Der weiße gestreifte Böttcherbohrer.
—	45. β)	
Coccineus.	46.	
— —	46. β)	
Laetus.	47.	
4) Ochroleucus.	48.	Der glatte gelbe Böttcherbohrer. Mart. 2. Th. T. 52. F. 573.
— —	48. β)	

Chrót. Einl.	Linné.	
3) Laevis.	49.	Der glatte marmorirte Döttcherbohrer.
1) Affinis.	50.	Der admiralartige Döttcherbohrer.
—	50. β)	
155) Violaceus.	51.	Der violette Döttcherbohrer.
XXVI. Granulatus.	52.	Der gestreifte rosenfarbige Döttcherbohrer.
— —	52. β)	
151) Polyzonias	53.	Der Blattwirbel.
150) Bifasciatus.	54.	Der Oranienregal.
149) Niveus.	55.	Die weiße Frontute.
XXVII. Arausiacus.	56.	Der Orangeadmiral.
— —	56. β)	Arausiacus five Arauionensis. Der orangefarbige Regal.
XXVIII. Magus.	57.	Der Zauberer.
XXIX. Striatus.	58.	Der gestreifte Fieger. <i>Rumph. T. 31. f. F. Arg. T. 13. S. C.</i>
— — —	— — —	<i>Mart. 2. Th. T. 64. S. 714.</i>
— —	58. β)	Textile striatum. Das rauhe gestricke goldne Zeug.
XXX. Textile.	59.	Das goldne Zeug. <i>Rumph. T. 32. f. O. P. Mart. 2. Th.</i>
—	— — —	<i>T. 54. S. 598.</i>
—	— — —	<i>Mart. 2. Th. T. 54. S. 599.</i>
—	— — —	<i>Mart. 2. Th. T. 54. S. 602.</i>
—	59. β)	Ammiralis panno aureo textus. Der Admiral unter den Drap: der Schnecken. <i>Chemn. 10. Th. T. 143. S. 1326. a.</i>
—	59. γ)	Textile obscuratum. Das goldne Zeug mit dunklem Grunde.
XXXI. Aulicus.	60.	Die Bränette. Die Hühnerfeder.
—	60. α)	Gloria maris Indiae orient. et Mauritaniae. Die braune ostindische Gloria Maris.
—	60. β)	Teres longus. Die Bränette. Hühnerfeder. Neshorn.
—	60. γ)	Oblongus teres. Das gelbe Neshorn. Die wahre Bränette oder Hühnerfeder.
—	60. δ)	
—	60. ε)	Teres aureus. Der Admiral vom goldenen Zeuge. <i>Mart.</i>
—	60. ζ)	<i>2. Th. T. 54. S. 602.</i>
Thomae.	70.	Thomas, Tute.
—	70. β)	Pseudo—Thomas. Die unächte Thomastute.
28) Sinensis.	61.	Das chinesische Rechenbret.

Laxi ventricosi, in dorsum disjecti super mensam tinnitantis.
Mit weit abstehender Mündung, und bauchig, die auf den Rücken geworfen einen Klang
von sich geben.

Schröt. Einl.	Liné.	
XXXII. Spectrum.	62.	Die Gespenstertute. <i>Rumph. T. 32. f. S. Mart. 2. Th. T. 52. S. 581.</i>
— —	62. β)	Spectrum album. — Das weiße Gespenst.
— —	62. γ)	Spectrum Sumatrae. — Das Gespenst von Sumatra.
— —	62. δ)	Spectrum variegatum. — Das bunte Gespenst.
— —	62. ε)	
XXXIII. Bullatus.	63.	Der Achatbacken. <i>Arg. T. 13. S. H. Mart. 2. Th. T. 65. S. 726.</i>
XXXIV. Tulipa.	64.	Die Tulpe. <i>Arg. T. 13. S. B. Rumph. T. 34. f. K. Mart. 2. Th. T. 64. S. 718.</i>
— —	— —	<i>Mart. 2. Th. T. 64. S. 720.</i>
XXXV. Geographus.	65.	Der Geograph. <i>Rumph. T. 31. f. G. Arg. T. 13. S. A. Mart. 2. Th. T. 64. S. 717.</i>
31) Nubecula.	66.	Die weiß und gelb gewölkte Wolke.
— —	66. β)	Der Pfannkuchen. <i>Argenville,</i>
	67.	vid. 33.
34) Vexillum.	68.	Das Ordensband.
— —	68. β)	Vexillum Americae Septentrionalis. Die nordamerikanische Flagge.
Ventricosus.	71.	Die marmorirte weitbauchigte Tute mit hohem glatten Gewinde. Kämmerer,

Cypraea. Porcellanschnecken.

Mucronatae. Mit äußern sichtbaren Windungen.

I.	Exanthema.	1.	Der falsche Argus.
— —	— —	1. β)	Cypraeum maxima. Die größte unter den Porcellanschnecken.
— —	— —		Das Firmament. <i>Chemn. 10. Th. T. 145. S. 1343.</i>
			Exanthema Variet. Dunkelbraunen Grund mit großen weißen Augen.
II.	Mappa.	2.	Die Landkarte. <i>Rumph. T. 38. f. B. Arg. T. 18. S. B. Mart. 1. Th. T. 25. S. 245.</i>
III.	Arabica.	3.	Die arabische Buchstabenporcellane. <i>Mart. 1. Th. T. 31. S. 328.</i>

Schröt. Einl.	Linne.	
III. Arabica.	3. β)	Arlequina. Der ächte Harlekin. Mart. 1. Th. T. 31. S. 331. 10. Th. T. 145. S. 1346.
31) —	3. γ)	Porcellana major. Die weißgesteckte Achatporcellane. Varietäten.
IV. Argus.	4.	Der gedoppelte Argus. Rumph. T. 38. f. D. Arg. T. 18. S. D. Mart. 1. Th. T. 28. S. 285.
—	4. β)	Argus simplex. Der ächte einfache Argus.
V. Testudinaria.	5.	Die Schildkröten-Porcellane. Rumph. T. 38. f. C. Mart. 1. Th. T. 27. S. 271.
VI. Stercoraria.	6.	Die guineischen Tropfen. Schröt. Einl. 1. Th. T. 1. S. 5.
— —	6. β)	
— —	6. γ)	Tabula lusoria. Das Damenbret.
— —	6. δ)	Cauterata. Die gebrandmarkte Porcellane.
VII. Carneola.	7.	Der fleischfarbige Maulwurf. Mart. 1. Th. T. 28. S. 287.
— —	7. β)	
VIII. Zebra.	8.	Der graue Maulwurf. Arg. T. 18. S. G. Schröt. Einl. 1. Th. T. 1. S. 6.
IX. Talpa.	9.	Der Maulwurf. Arg. T. 18. S. H. Mart. 1. Th. T. 27. S. 273.
X. Amethystae.	10.	Die gewölkte Achatporcellane. Das türkische Papier.
— —	10. β)	
XI. Lurida.	11.	Die Maus.
XII. Vanelli.	12.	Kiebitzporcellane. Müller.
XIII. Lota.	13.	Die milchfarbige Porcellane.
—	13. β)	
XIV. Fragilis.	14.	Die dünnchalige.
5) Guttata.	15.	Die gelbe Achatporcellane mit weißen Tropfen.
6) Cinerea.	16.	Die dünne aschfarbige Porcellane mit hellen Querbanden.
7) Plumbea.	17.	Die bleifarbige Porcellane mit violetten breiten Querbanden.
8) Oculata.	18.	Der dünnchalige westindische Argus mit kleinen weißen Augen.
—	18. β)	
—	18. γ)	
Histrion.	120.	vid. 3. β)
Aurantium.	121.	Die Pomeranze. Die Aurore.
13) Ferruginosa.	19.	Die kleine gelbliche dünne Porcellane mit rostfarbigen Flecken.
38) Livida.	20.	
39) Gibba.	21.	
42) Turbinata.	22.	

Schrt. Einl.	Liné.	
41) Turbinata.	22. β)	
61) Venerea.	23.	
77) Purpurascens.	24.	
78) — —	24. β)	
79) Albida.	25.	
80) Rufescens.	26.	
81) Translucens.	27.	
82) Punctulata.	28.	
— —	28. β)	
87) Tigrina.	29.	
88) Dubia.	30.	
104) Trifasciata.	31.	
107) Conspurcata.	32.	
108) Bifasciata.	33.	
109) Cylindrica.	34.	Die Walzenporcellane. <i>Born Mus. T. 8. f. 10.</i>
110) Teres.	35.	Die cylindrisch einfach gestümpfte Porcellane.
120) Ovata.	36.	Die eysförmige lange und schmale Porcellane.
121) Minuta.	37.	Die kleine pfirsichblüthfarbene Porcellane.
15) Sanguinolenta.	38.	Die dünnchalige Porcellane mit braunen Wanden und blau roth punctirten Seiten.
Fasciata.	116.	
104) Regina.	117.	Die Königin der Porcellanschnecken.
Undulata.	118.	Die wellenförmige bemahlte Porcellane.

Obtusae absque spira manifesta. Abgestumpft, an welchen man keine Windungen gewahrt wird.

XV. Caput serpentis.	39.	Der kleine Schlangenkopf. <i>Rumph. T. 38. f. F. Mart.</i> <i>1. Th. T. 30. S. 316.</i>
11) Reticulum.	40.	Das braune Netzen.
12) — —	40. β)	
XVI. Mauritiana.	41.	Der große Schlangenkopf. <i>Rumph. T. 38. f. E. Mart.</i> <i>1. Th. T. 30. S. 317.</i>
XVII. Vitellus.	42.	Die Salzkröhen. <i>Rumph. T. 38. f. L. Mart. 1. Th.</i> <i>T. 23. S. 228.</i>
XVIII. Mus.	43.	Die Maus.
XIX. Tigris.	44.	Die Ziegerporcellane. <i>Rumph. T. 38. f. A. Born Mus.</i> <i>T. 8. f. 7. Mart. 1. Th. T. 24. S. 232.</i> <i>Flam.</i>

Schröt. Einl.	Linne.	
	Flammea.	45.
35)	Olivacea.	46. Die olivenfarbige braungefleckte Porcellane mit hohem Rücken.
	Feminea.	47.
XX.	Lynx.	48. Der Luchs. <i>Rumph. T. 38. f. N. Born Mus. T. 8. f. 8. Mart. 1. Th. T. 23. S. 230.</i>
105)	—	48. β)
XXI.	Isabella.	49. Die Isabella. <i>Rumph. T. 39. f. G. Arg. T. 18. S. P. Mart. 1. Th. T. 27. S. 275.</i>
99)	Ambigua.	50.
21)	Scurra.	122. Der kleine Argus.
Umbilicatae. Genabelte.		
XXII.	Onyx.	51. Der Onyr.
	—	51. β) Adusta. Die angebrannte Porcellane.
XXIII.	Clandestina.	52. Die Bleyporcellane.
XXIV.	Succincta.	53. Das rothe Cy.
XXV.	Ziczac.	54. Die Zickzackporcellane. <i>Arg. T. 18. S. N. Mart. 1. Th. T. 23. S. 224.</i>
	—	— — — <i>Mart. 1. Th. T. 23. S. 226.</i>
XXVI.	Hirundo.	55. Die Schwalbe. <i>Born Mus. T. 8. f. 11. Mart. 1. Th. T. 28. S. 282.</i>
	—	— — — <i>Variet. Braun mit weißen Bänden.</i>
XXVII.	Afellus.	56. Das Eselchen. <i>Rumph. T. 39. f. M. Arg. T. 18. S. T. Mart. 1. Th. T. 27. S. 280.</i>
XXVIII.	Erronea.	57. Das Vassartdrachenhäuptchen.
2)	Urfellus.	58. Das Vörlchen.
16)	Pyrum.	59. Die gelbbraun gefleckte birnformige Porcellane mit weißlichen Bändern und rothgelben Bauch.
	Maculosa.	60.
20)	Pulla.	61. Die schwarzbraune birnformige Porcellane mit gelblichen Quersbinden. <i>Mart. 1. Th. T. 26. S. 270.</i>
21)	Indica.	62. Der kleine Argus. <i>Rumph. T. 39. f. H.</i>
22)	Ovum.	65. Das Casuarinsey. <i>Mart. 1. Th. T. 27. S. 278.</i>
24)	Felina.	66. Das bleyfarbige betropfelte Käßchen. <i>Mart. 1. Th. T. 28. S. 283.</i>
25)	Atomaria.	67. Die kleine punctirte Porcellane.
	Nebulosa.	68.
	Ochroleuca.	69.
	Stellata.	70.

Chrét. Cist.	Linné.	
54)	Subflava.	71.
55)	Leucogaster.	72.
58)	Variolosa.	73.
59)	— —	73. β)
60)	— —	73. γ)
61)	— —	73. δ)
65)	— —	73. ε)
64)	Fulva.	74.
66)	Leucostoma.	75.
112)	Lineata.	76.
113)	—	76. β)
114)	Cançellata.	77.
117)	Lutea.	78.
118)	Badia.	79.
	Punctata.	115.
	Zonaria.	119. Die umgekehrte Porcellane.
	Conoidea.	121.
30)	Die rothen Mätern.	Mart. 1. Th. T. 29. S. 303.

Marginatae. Gesäumte Porcellane.

XXIX.	Cribraria.	80. Das kleine Argusweibchen. Arg. T. 18. S. X. Regenf. T. 12. S. 74. Mart. 1. Th. T. 31. S. 336.
XXX.	Moneta.	81. Die guineische oder mohrische Münze. Arg. T. 18. S. K. Rumph. T. 39. f. C. Mart. 1. Th. T. 31. S. 337.
XXXI.	Annulus.	82. Der gelbe oder goldne Ring. Rumph. T. 39. f. D. Mart. 1. Th. T. 24. S. 239.
XXXII.	Caurica.	83. Die Pockenporcellane. Rumph. T. 38. f. P. Mart. 1. Th. T. 26. S. 301.
	—	83. β) Variolae. Rumph. vid. 30).
	—	83. γ) vid. 30).
XXXIII.	Erofa.	84. Die Brandflecken. Rumph. T. 39. f. A. Mart. 1. Th. T. 30. S. 320.
116)	Derosa.	85.
XXXIV.	Flaveola.	86. Das Weisauge.
XXXV.	Spurca.	87.
111)	Oblonga.	88. Der Gelschmuß von Horn.
XXXVI.	Stolida.	89. Der Drachentopf.
26)	—	89. β) Mitra polonica. Die polnische Mücke.

- Schrot. Einſ.
 XXXVI. Stolidia.
 28) —
 —
 XXXVII. Helveola.
 XXXVIII. Ocellata.
 XXXIX. Poraria.
 1) —
 XL. Pediculus.
 33) — —
 103) Costata.
 XLI. Nucleus.
 45) Madagascariensis.
 — —
 XLII. Staphylaea.
 XLIII. Cicercula.
 XLIV. Globulus.
 68) — —
 105) Affinis.
 3) Squalina.
 4) —
 14) Fimbriata.
 Cruenta.
 Reticulata.
 32) Rubiginosa.
 34) Miliaris.
 37) Articularis.
 40) Crassa.
- Linné.
 89. γ)
 89. δ) Die an den Seiten betröpselte auf den olivenfarbigen Rücken mit geklammerten Bändern belegte und geklumpte Porcellane.
 89. ε)
 90. Das Sternchen. *Rumph. T. 39. f. B. Mart. 1. Th. T. 30. S. 326.*
 91. Der kleine gelb und schwarzäugige Argus. *Mart. 1. Th. T. 31. S. 333.*
 92. Die Frieselporcellane.
 92. β) Die kleine violette oder purpurfarbige weißgefleckte Porcellane.
 93. Die Laus. *Rumph. T. 39. f. P. Arg. T. 18. S. L. Mart. 1. Th. T. 29. S. 309.*
 93. β) *Pediculus major.* Die große stark gefurchte Seelaus. *Mart. 1. Th. T. 29. S. 306.*
 94. Die geribte Schelle. *Müller.*
 95. Die Meißtörnchen. *Arg. T. 18. S. V. Rumph. T. 39. f. L. Regenf. T. 12. S. 75. Mart. 1. Th. T. 29. S. 312.*
 96.
 96. β)
 97. Der Kellerwurm. *Arg. T. 18. S. S. Born Mus. T. 8. f. 18. Mart. 1. Th. T. 29. S. 313.*
 98. Das gekörnte Knöpfchen.
 99. Das Ohrengelänge. *Rumph. T. 39. f. N. Born Mus. T. 8. f. 20. Mart. 1. Th. T. 24. S. 242.*
 99. β)
 100.
 101. Das Emmerlingsey.
 101. β)
 102. Die kleine dünne geklumpte Porcellane mit grau gefleckten Bändern.
 103.
 104.
 105. Die Krostflecken.
 106. Die dünnchalige gelbe Porcellane mit weißen Punkten.
 107. Die kleine gelbe braungefleckte Porcellane mit weißen gestripften Saume.
 108.

Schröb. Einl.	Linné.
50) Vinosa.	109.
62) Angustata.	110.
63) Similis.	111.
67) Striata.	112.
84) Chinensis.	113. Die chinesische Porcellane.
85) Pusilla.	114.

Bulla. Blasenschnecken.

I.	Ovum.	1.	Das Eühnerey. Arg. T. 18. §. A. Rumph. T. 38. f. Q. Mart. 1. Th. T. 22. §. 205.
	—	1. β)	
II.	Volva.	2.	Die ächte Weberspule.
III.	Birostris.	3.	Die unächte Weberspule.
IV.	Spelta.	4.	Die gesäumte unächte Weberspule.
V.	Verrucosa.	5.	Der weiße Jambus.
VI.	Gibbosa.	6.	Der Hochrücken. Arg. T. 18. §. Q. Mart. 1. Th. T. 22. §. 211.
VII.	Naucum.	7.	Das Taubeney.
VIII.	Aperta.	8.	Der Theelöffel. Chemn. 10. Th. T. 146. §. 1354. Schröb. Einl. 1. Th. T. 1. §. 8. a.
IX.	Hydatis.	9.	Die bauchige Oblate.
X.	Ampulla.	10.	Das große bunte Ribishey. Rumph. T. 27. f. G. Mart. 1. Th. T. 21. §. 188.
	— —	10. β)	Seehase, Seemandel. Mart. 1. Th. T. 22. §. 203.
	— —	— —	Mart. 1. Th. T. 22. §. 204.
XI.	Lignaria.	11.	Das eingerollte Papler. Mart. 1. Th. T. 21. §. 194.
XII.	Physis.	12.	Die Prinzen oder Orangenflagge.
	—	12. β)	Die kleine glatte bandirte Tonne. Kämmerer.
	—	12. γ)	
XIII.	Amplustra.	13.	Die Bastart Prinzen; oder Staatenflagge.
XIV.	Ficus.	14.	Die Feige. Rumph. T. 27. f. K. Arg. T. 17. §. O. Mart. 3. Th. T. 66. §. 734.
	—	— — —	Mart. 3. Th. T. 66. §. 735.
7)	—	14. β)	Crassa striata. Die schwere marmorirte gestreifte Feige.
8)	—	14. γ)	
	—	14. δ)	
9)	—	14. ε)	Die glatte Feige.
XV.	Rapa.	15.	Die Rübe.

Schröt. Einl.	Linné.	
XVI. Canaliculata.	16.	Die Nollenblase.
XVII. Conoidea.	17.	Die Kegelblase.
XVIII. Fontinalis.	18.	Die Wasserblase.
— —	18. β)	Fontinalis Indiae Occidentalis. Die kleine westindische Perlenblase.
XIX. Hypnorum.	19.	Die Moosblase.
Turrita.	20.	
Gelatinosa.	21.	
XX. Terebellum.	22.	Der bunte Bohrer. <i>Rumph. T. 30. f. S. Arg. T. 11. f. G. Mart. 2. Th. T. 51. f. 569.</i>
— —	22. β)	Terebellum punctatum. Der punctirte Kypersbohler.
XXI. Cypraea.	23.	Die Porcellanblase.
XXII. Virginea.	24.	Die Prinzenfahne. <i>Arg. T. 10. f. G. G. Schröt. Musconchyl. T. 8. f. 3. Chemn. 9. Th. T. 117. f. 1002.</i>
— —	24. α)	Bunte Schraubenschnecke. <i>Argenville,</i>
— —	24. β)	
— —	24. γ)	
— —	24. δ)	Virginea. Die Staatenflagge. Das Jungfernhorn.
Fasciata.	25.	Der vielfarbige Bund.
—	25. α)	vid. die vorhergehende Nummer.
—	25. β)	
—	25. γ)	
—	25. δ)	
—	25. ε)	Valde tumida et ventricosa. Die bauchichte Blasenschnecke.
Strigata.	26.	
Striatula.	27.	
Exarata.	28.	Exarratum Mülleri. Das stark geriffelte Spießhorn.
10) Bifasciata.	29.	
21) Ambigua.	30.	
Zebra.	31.	Die französische Schellenschnecke von Born.
18) —	31. β)	
—	31. γ)	Achatina sinistrorsa maxima. Die größte linksgedrehte achatne Blase.
—	31. δ)	Zebra Mülleri. Die kleine Zebra-schnecke.
XXIII. Achatina.	32.	Der Riesenmund.
— —	32. β)	Achatina Linnaei. Die achatene Blasenschnecke.
— —	32. γ)	
— —	32. δ)	Das Rinthorn. <i>Argenville.</i>
1) Hyalina.	33.	Die kleine durchsichtige Wasserblase.

Schröt. Einl.	Liné.	
2) Ovata.	34.	Die rothbraune bucklichte Blafenſchnecke.
3) Ferruginofa.	35.	Das hellbraun gefammte Cy.
— —	35. β)	
19) — —	35. γ)	
5) Velum.	36.	Die Trauerfarbige Flagge. Chemm. 10. Th. T. 146. F. 1348.
—	36. β)	
11) Vesica.	37.	
13) Cylindrica.	38.	Die walzenförmige Blaſe. Die cylindriſche Waſſerblaſe.
14) — —	38. β)	
Oliva.	39.	
Voluta.	40.	Die walzenförmige Blafenſchnecke.
Dominicenfis.	41.	Die gehürmte und gefleckte Blafenſchnecke.
Purpurea.	42.	Die purpurfarbige Blafenſchnecke.
17) Spreta.	43.	
20) Solida.	44.	
Stercus pulicum.	45.	Der Fliſſethoth.
Scabra.	46.	Die rauhe Blafenſchnecke.
Akera.	47.	Die kleine abgelöſete Blafenſchnecke.
Soluta.	48.	Die neue Oblate. Die große abgelöſete Blafenſchnecke.
Truncata.	49.	
Carnea.	50.	

Voluta. Walzenſchnecken.

Apertura integra. Die Mundöffnung hat keinen Einſchnitt, ſondern der Umriß derſelben iſt ganz.

L.	Auris Midae.	1.	Das Midasohr.
145) — —	1. β)		
— —	1. γ)		Auris Midae diſtorta. Das verdrehte, verſchobene Midasohr.
103) Flammea.	2.		Das weite gefammte Midasohr.
157) — —	2. β)		
161) — —	2. γ)		
102) — —	2. δ)		
104) Sulcata.	3.		Das kleine gefurchte Midasohr.
105) Bifasciata.	4.		Das kleine Midasohr mit weißen Querbanden.
106) Flava.	5.		Das kleine gelbe kurze Midasohr. Mart. 2. Th. T. 43. F. 444.
107) Minuta.	6.		Das kleine braune Midasohr mit weißen Querbanden.
108) Pufilla.	7.		Das dünnſchalige braune Midasohr.

Schröt. Einl.	Linneé.	
109) Glabra.	8.	Das glatte kammigte Midosch.
Auris fileni.	9.	Das Langsch. von Horn.
II. Auris Iudae.	10.	Das Judasch.
163) — —	10. β)	
Auris Malchi.	11.	Das Malchusch.
— —	11. β)	Auris Midae terrae australis. Midosch aus den Südländern.
— —	11. γ)	Auris Midae fasciata terrae australis. Das bandirte Midosch aus den Südländern.
III. Tornatilis.	12.	Die Drechselwalze.
221) — —	12. β)	Die gedrechselte Schnecke.
IV. Solidula.	13.	Die Dickschale.
V. Livida.	14.	Die Bleiwalze.
57) —	14. β)	
VI. Coffea.	15.	Die Coffeebohne.

Cylindroidae seu subcylindricae, emarginatae. Die einen cylindrischen oder cylinderröhrtigen Bau haben, und unten ausgeschnitten sind.

VII. Porphyria.	16.	Die Porphyrywalze. Arg. T. 13. S. K. Rumph. T. 39. f. 1. Mart. 2. Th. T. 47. S. 498.
— —	16. β)	Die Porphyrywalze mit Vanden. Mart. 2. Th. T. 45. S. 476.
— —	16. γ)	Die Porphyrywalze mit Vanden. Knorr, 3. Th. T. 2. S. 3.
— —	16. δ)	
VIII. Oliva.	17.	Die Olivenwalze. Die Dattel. Mart. 2. Th. T. 45. S. 472.
—	17. α)	Eine merkwürdige Abänderung. Chemn, 10. Th. T. 147. S. 1373.
10) —	17. β)	Die Eichenholz-dattel.
—	17. γ)	
—	17. δ)	Die braune schwarz gewürfelte Dattel.
—	17. ε)	Die braune Dattel.
—	17. ζ)	Die dicke milchfarbige Dattel.
6) —	17. η)	Die weiße Porzellandattel.
—	17. θ)	Die bandirte Negdattel. Mart. 2. Th. T. 45. S. 478.
8) —	17. ι)	Die leberfarbige Negdattel mit Vanden.
14) —	17. κ)	Die olivenfarbige Negdattel mit schwarzbraunen unterbrochenen Vanden. Mart. 2. Th. T. 48. S. 512.
—	17. λ)	
—	17. μ)	
—	17. ν)	
—	17. ξ)	

Schröt. Einl.	Linne.
VIII. Oliva.	17. o)
12) —	17. π) Die Spinnwebdattel. Mart. 2. Th. T. 48. S. 509.
— —	17. ρ) Das Prinzenbegräbniß. Mart. 2. Th. T. 45. S. 480.
9) —	17. σ) Die große bunte Zickzackdattel.
17) —	17. τ) Der Achat mit chinesischen Buchstaben. Mart. 2. Th. T. 48. S. 517.
— — — — —	Mart. 2. Th. T. 48. S. 518.
73) —	17. υ) Die marmorirte Olive. Knorr.
74) —	17. φ) Die Kloppeleßdattel. Knorr,
— —	17. χ)
— —	17. ψ)
— —	17. ω)
— —	17. αα)
— —	17. ββ) Das Glimmerchen mit rothbraunen Buchstaben.
1) —	17. γγ) Die Buchstabendattel.
2) —	17. δδ) Die pfirsichblüthfarbene Achatwalze.
3) —	17. εε) Das goldene Wies.
13) —	17. ζζ) Die gelbgefleckte und gestramte Olive mit grünen Bänden.
15) —	17. ηη) Die große dickhäufige Achatdattel.
29) —	17. θθ) Der weiße Brokad mit schwarzbraunen Bänden. Mart. 2. Th. T. 51. S. 559.
30) —	17. ιι) Das gewässerte Zeug.
16) —	17. κκ) Das Camelotchen.
— —	17. λλ)
7) Annulata.	18. Der weiße Cylinder mit einem scharfen Ring über den Leib.
31) — —	18. β) Die gewässerte Ringdattel.
20) Utriculus.	19. Die bunte dicke Schlauchdattel. Mart. 2. Th. T. 50. S. 541.
19) — —	19. β) Die lange Schlauchdattel mit pfeilsförmigen braunen Strichen.
— —	19. γ) Die dicke gestifte Schlauchdattel.
21) — —	19. δ) Die kleine gewässerte Schlauchdattel.
22) — —	19. ε) Der kleine langgewundene Schlauch mit violetten Winkelfügen.
— — — — —	Mart. 2. Th. T. 50. S. 546. 547.
23) — —	19. ζ) Der kleinste weiße oder violetbunte Schlauch.
24) — —	19. η) Die lange gedertte und gefleckte Schlauchdattel.
25) Hiatala.	20. Die schmale weitmündige Dattel. Mart. 2. Th. T. 50. S. 555.
26) Jaspidea.	21. Der kleine italienische Jaspis. Mart. 2. Th. T. 50. S. 556.
28) Nivea.	22. Die schmale langgewundene Porcellanwalze. Mart. 2. Th. T. 50. S. 558.
— — — — —	22. β) Die kleine langgewundene Achatwalze mit neßförmigen violetten Bänden. Mart. 2. Th. T. 50. S. 557.

Chrät. Einl.	Linné.	
IX. Ispidula.	23.	Glimmerchen. Glühende Kohlen. Mart. 2. Th. T. 49. S. 524.
—	—	— — — Mart. 2. Th. T. 49. S. 527.
—	—	— — — Mart. 2. Th. T. 49. S. 534.
—	—	— — — Mart. 2. Th. T. 49. S. 536.
—	—	— — — Mart. 2. Th. T. 49. S. 537.
—	23. β)	
—	23. γ)	
—	23. δ)	
—	23. ε)	Die blauen Tropfen mit aurorfarbiger auch wohl gelber Mündung.
4) —	23. ζ)	Die schwarzblauen Tropfen mit violetter Mündung.
5) Carneola.	24.	Der kleine Carniol mit amethystfarbiger Schattirung.

Ovatae seu obovatae, effusae, emarginatae. Euförmige, oder länglich oval, mit einem Einschnitt an beiden Enden der Mündung, und ausgeschnitten.

X. Dactylus.	25.	Das Schweinchen.
— —	25. β)	
XI. Miliaria.	26.	Das Hirsenkorn.
XII. Monilis.	27.	Der kleine durchsichtige Cornellkirschkern. Mart. 2. Th. T. 42. S. 426.
101) —	27. β)	Der kleinste Cornellkirschkern.
100) Exilis.	28.	Der kleine durchsichtige Cornellkirschkern. Das durchsichtige Gerstenkorn.
231) —	28. β)	Der bandirte Cornellkirschkern.
XIII. Persicula.	29.	Die Cornellkirsche.
—	29. α)	Die roth punctirte Cornellkirsche. Mart. 2. Th. T. 42. S. 421.
—	29. β)	Die Cornellkirsche mit rothen Querbändern. M. 2. Th. T. 42. S. 419.
—	29. γ)	Die weiße oder blauliche Cornellkirsche. Mart. 2. Th. T. 42. S. 416.
—	29. δ)	Die schwarz gestreifte Cornellkirsche.
XIV. Pallida.	30.	Die bleiche Gurke.
XV. Faba.	31.	Die Bohne.
XVI. Glabella.	32.	Die Gurke. Mart. 2. Th. T. 42. S. 429.
168) —	32. β)	
171) —	32. γ)	
207) —	32. δ)	
227) —	32. ε)	
—	32. ζ)	Die kleine weißhäutige Gurke.
—	32. η)	Die Gurke mit gezählelter Lippe.
—	32. θ)	Die gewässerte Gurke. Chemn. 10. Th. T. 150. S. 1423.
97) Prunum.	33.	Die Pflaume. Mart. 2. Th. T. 42. S. 422.

Schröt. Einf.	Linneé.	
XVII. Reticulata.	34.	Der Koff.
— —	34. β)	
XVIII. Mercatoria.	35.	Das brütende Taubchen. Mart. 2. Th. T. 44. S. 453.
— —	—	Mart. 2. Th. T. 44. S. 456.
— —	—	Mart. 2. Th. T. 44. S. 458.
157)	35. β)	
218)	35. γ)	Die braune Volute mit weißen Strichen, oder vielmehr Punkten. Knorr.
219)	35. δ)	Die braune Volute mit schlangenartig gebogenen Strichen. Knorr.
220)	35. ε)	Hornfarbig mit einem braunen Bande. Knorr.
XIX. Rustica.	36.	Der gesprengte marmorirte oder punctirte Oliventern. Mart. 2. Th. T. 44. S. 471.
111)	36. β)	Der kleine braunroth gestammte Oliventern.
113)	36. γ)	Der goldgelbe weißgefleckte Oliventern.
110)	36. δ)	Der kleine körnigt gestreifte Oliventern mit schwarzbraunen Banden.
112)	36. ε)	Der große braunroth gestammte Oliventern mit weißen Banden.
114)	36. ζ)	Der gelbbraune einfarbige Oliventern.
115)	36. η)	Der weiße Oliventern mit schwarzbraunen Ringe.
154)	36. θ)	
155)	36. ι)	Der phrygisch gemahlte Oliventern.
XX. Paupercula.	37.	Das Bettelweib.
183)	37. β)	
182)	37. γ)	
— —	37. δ)	Paupercula adornata. Das geschmückte Bettelweib.
XXI. Mendicaria.	38.	Der Bettler.
XXII. Cancellata.	39.	Die gezitterte Volute. Die neßförmige Faltenschnecke.
98) Elegans.	40.	Das blaugestreifte Zeug mit goldenen Saume.
Ovum.	41.	Das Ey. Chemn. 10. Th. T. 150. S. 1410.
Marginata.	42.	Die eingesäumte Cornekkirsche.
Nucea.	43.	
Porcellana.	139.	Die Porcellanvolute.
Conus.	140.	Die Kegelvolute.

Fusiformes. Spindelförmige.

XXIII. Tringa.	44.	Das Schnepfchen.
XXIV. Cornicula.	46.	Das Hörnchen. Die Krähe. Chemn. 11. Th. T. 179. S. 1733.
XXV. Virgo.	47.	Die Jungfrau. Die Menonittenvolute.
XXVI. Scabricula.	48.	Die rauhe Nadelwalze.

Echrst. Eint.	Linne.	
XXVII. Ruffina.	49.	Die geribbte Nadelwalze.
Nubila.	143.	
XXVIII. Sanguifuga.	50.	Der Blutfanger. Die Corallenschnur. (ohne rothe Punkte.) Mart. 4. Th. T. 448. F. 1374.
— —	50. β)	
XXIX. Caffra.	51.	Die braune Bandnadel. Der Neger von der Caffernküste.
169) —	51. β)	
216) —	51. γ)	
XXX. Morio.	52.	Die schwarze Bandnadel.
143) Acus.	53.	Die punctirte Nadel.
XXXI. Vulpecula.	54.	Der Fuchs. Rumph. T. 29. f. R. Chemn. 4. Th. T. 148. F. 1366.
— —	54. β)	
XXXII. Plicaria.	55.	Die Faltenwalze. Rumph. T. 29. f. S. Arg. T. 9. F. Q. Chemn. 4. Th. T. 148. F. 1362.
—	55. β)	Plicaria valde elongata. Die langgestreckte Faltenwalze.
Bullata.	129.	Die Blasenwalze.
Crenulata.	130.	Die eingekerbte Walze.
Scutulata.	131.	Die Schefke.
Nigra.	132.	Die schwarze Walze.
Subdivisa.	133.	Die abgetheilte Walze.
Cruentata.	134.	Die blutige Walze.
Exasperata.	135.	Die rauhe Walze.
— —	135. β)	
Granosa.	136.	Die gekörnte Walze.
Casta.	137.	Die keusche Walze.
121) Leucozonias.	56.	Das weißbandirte Thürmchen.
122) Maculosa.	57.	Das kleine gefleckte Thürmchen.
124) Nodulosa.	58.	Das gitterförmige Thürmchen.
125) — —	58. β)	Das gitterförmige zusammengezogene Thürmchen.
126) Spadicea.	59.	Das röthlich bewölkte Thürmchen.
127) Aurantia.	60.	Das Orangethürmchen mit weißen Bänden.
128) Decussata.	61.	Das gegitterte Thürmchen.
130) Polygona.	62.	Das vieleckigte Thürmchen mit merklich abstehenden Stöckwerken.
131) Acuminata.	63.	Das spitzig gegitterte tranquebarische Thürmchen.
132) Biplicata.	64.	Das zweyfaltige Thürmchen.
133) Turricula.	65.	Das Thürmchen.
134) Lineata.	66.	Das linirte Thürmchen.
135) Discors.	67.	Das zweyfarbige Thürmchen.

Schrt. Einl.	Linné.	
135) Discors.	67. β)	Das blauliche Thürmchen mit rostgelben Flecken.
137) Striata.	68.	Das queer gestreifte Thürmchen mit rothen Puncten.
138) Sulcata.	69.	Das senkrecht gefurchte Thürmchen mit weißen kleinnotigen Bände.
139) Laevigata.	70.	Das glatte dunkelbraune Thürmchen mit einem hellen Bände.
140) Ocellata.	71.	Das äugige Thürmchen.
141) Nasuta.	72.	Das rothe Thürmchen mit schwarz punctirten Linien.
142) Marmorea.	73.	Das braun und weiß marmorirte Thürmchen.
149) Barbadenfis.	74.	Das Thürmchen von Barbados.
150) Clathrata.	75.	Das gitterförmige Thürmchen.
165) Tricolor.	76.	Das bucklichte Thürmchen mit weißen schwarzgewürfelten Bände.
166) Turrita.	77.	Das dunkelbraun linitte Thürmchen. Schröter.
167) Syracufana.	78.	Das weiße schwarzgelb senkrecht geflamme Thürmchen.
170) Nitens.	79.	Das glatte rothbraune Thürmchen.
176) Citrina.	80.	Das citronfärbige Thürmchen.
184) Mucronata.	81.	Das spizige Thürmchen.
186) Rugosa.	82.	Das runzlichte Thürmchen.
187) Strigosa.	83.	Das senkrecht rothgestreifte Thürmchen.
188) Fossilis.	84.	Das gegrabene Thürmchen.
208) Leucostica.	85.	Das glatte dünnchalige braune Thürmchen mit zarten Linien.
210) Clathrus.	86.	Die gegitterte Straußschnecke. Knorr.
212) Virgata.	87.	Die umwundene und geflamme Straußschnecke. Knorr.
213) Leucostoma.	88.	Das röthlich braun und weiß untermischte Thürmchen.
215) Variegata.	89.	Die marmorirte Nadel. Knorr.
Filaris.	122.	Das mit rothen Fäden umwundene Thürmchen.
Volva.	126.	Der Weberspul unter den Voluten.
Ziervogelii.	127.	Die Ziervogelische Volute.
Rhinoceros.	128.	Der Rhinoceros.
228) Costata.	90.	Die braune Volute mit weißen Querbänden.
229) Spuria.	91.	Der unächte Cardinalschuth.
XXXIII. Pertusa.	92.	Der braungefleckte Mönch. Die brandige Pabstkrone.
209) —	92. β)	Das feinste quergebsteifte weiße braunroth gefleckte Thürmchen.
—	92. γ)	Digitalis. Der Fingerhuth.
Cardinalis.	93.	Der Cardinalschuth.
XXXIV. Episcopalis.	94.	Die Bischoffsmütze. Rumph. T. 29. f. K. Arg. T. 9. f. C. Chemn. 4. Th. T. 147. f. 1360.
XXXV. Papalis.	95.	Die Pabstkrone.
—	95. β)	Papalis. Die kleine gestippelte Pabstkrone. Chemn. 4. Th. T. 147. f. 1356. XXXV.

Schröt. Einl.		Linné.	
XXXV.	Papalis.	95. 7)	Die gelbe braungeflamnte Bischoffsmütze. Kämmerer.
	Patriarchalis.	138.	Die patriarchalische Krone.
	— —	138. 8)	Merkwürdige Abänderung der patriarchalischen Krone.
XXXVI.	Musica.	96.	Die Notenschnecke. Arg. T. 14. F. F. Mart. 3. Th. T. 96. S. 926.
	—	— — —	Mart. 3. Th. T. 96. S. 927.
	—	96. 8)	
	—	96. 7)	
	—	96. 8)	Musica sulcata et plicata. Die gefurchte saltenvolle Notenschnecke.
	—	96. 2)	Musica elongata. Die langgestreckte Notenschnecke.
XXXVII.	Vespertilio.	97.	Die Fledermaus. Rumph. T. 32. F. H. Mart. 3. Th. T. 98. S. 937.
	— —	— — —	Mart. 3. Th. T. 98. S. 938.
	— —	97. 8)	
177)	— —	97. 7)	Der gelbmündige Schweinsrüssel mit einer spinnenwebartigen Zeichnung. Naturf. 19. St. T. 1. S. 3.
116)	— —	97. 8)	Der gekrönte Fledermausflügel. Spengler.
	— —	97. 2)	Vespertilio sinistrorsa. Die linksgewundene Fledermausschnecke.
	— —	97. 5)	Die braune Fledermaus.
	— —	97. 7)	Der Dannebrogsorden. Das weiße Band.
	— —		Variet. Langgestreckt, erste Bindung ohne alle Zacken, bräunlich, mit dunkelbraunen Adern.
	Arabica.	144.	
XXXVIII.	Hebraea.	98.	Die hebräische Notenschnecke.
XXXIX.	Turbinellus.	99.	Der zweyte Morgenstern. Rumph. T. 24. f. B. Arg. T. 14. F. P. Mart. 3. Th. T. 99. S. 944.
XL.	Capitellum.	100.	Die weiße Schweizerhose. Die Wafe.
117)	— —	100. 8)	Das große rothmündige Marmorchorn.
XLI.	Ceramica.	101.	Der Lucifer. Der erste Morgenstern.
217)	—	101. 8)	Magellanica. Die magellanische Volute. Der Neptunusstößel.
XLII.	Pyrum.	102.	Die Birn. Das Opferhorn.
	—	102. 8)	Die gefleckte Birne mit gezahnter Mündung. Mart. 3. Th. T. 95. S. 918.
	—	102. 7)	Das linksgewundene Opferhorn. Die Birnwalze.
	—	102. 8)	Eine Abänderung vom vorhergeh.
	—		A. Das bunte getiegerte Opferhorn. Chemn. 11. Th. T. 176. S. 1697.
	—		Perlen von Opferhorn. Vol. Pyrum.

Schröt. Einl.	Liné.	
XLIII. Laponica.	103.	Das lappländische Lapphorn. <i>Rumph. T. 37. f. 3. Mart.</i> 3. Th. T. 95. S. 920.
175) — —	103. β)	
173) — —	103. γ)	
102) Vexillum.	104.	Die Orangenflagge. <i>Rumph. T. 37. f. 2. Arg. T. 11. S. G.</i> <i>Chemn. 10. Th. Vign. 20. S. A.</i>
118) Flavicans.	105.	Die gezahnte Vergamotbirn.
119) Rupestris.	106.	Die Blüßstrahlen.
120) Nassa.	107.	Die gerippte fast treppenförmige Fischeussche. <i>Chemn. 4. Th.</i> T. 124. S. 1172.
159) Craticulata.	108.	Die Wellenspindel.
Spiralis.	109.	
Magellanica.	110.	Die magellanische Volute. vid. 101. β)
217) — —	110. β)	Die gestreifte magellanische Schnecke. <i>Znorr.</i>
Filosa.	111.	Die Schnurwalze. von Born.
228) Fuscata.	112.	Die braune Volute mit weißen Quereinden. <i>Schröter.</i>

Ventricosae. Bauchigte oder sogenannte Rahnschnecken.

XLIV. Aethiopica.	113.	Die Mehrentkrone. <i>Arg. T. 17. S. F. Mart. 3. Th. T. 73.</i> S. 778.
—	113. β)	
—	113. γ)	Corona spinea. Die Dornentkrone.
XLV. Cymbium.	114.	Die Rahnschnecke. <i>Arg. T. 17. S. G. Mart. 3. Th. T. 70.</i> S. 763.
XLVI. Olla.	115.	Die philippinische Rahnschnecke. <i>Argenv. Zoomorph. T. 11.</i> S. H. <i>Mart. 3. Th. T. 71. S. 766. Schröt. Einl. 1. Th.</i> T. 1. S. 14.
232) Ampla.	116.	Der weitmündige Vastart Seehalm.
233) Neptuni.	117.	Die große persische Gondel. Die Neptunusschale. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 71. S. 767.
234) Navicula.	118.	Die kleine rothbraune oder bunte Gondel.
Papillaris.	119.	Die Warzenschnecke.
236) Indica.	120.	Die gelbe braungefleckte ostindische Gondel. <i>Mart. 3. Th.</i> T. 72. S. 772.
237) Scapha.	121.	Die schwere Vastartgondel mit braunrothen Wölken und Flammen.
Cymbiola.	123.	Die kleine Rahnschnecke.
Praeputium.	124.	Die Vorhaut.
Glans.	125.	Die Eichel.

Schröt. Eint.

Linné.

Reticulata.

141.

Die hochgewundene Kalkschnecke mit zartem Neze. *Kammerer.*

Spectabilis.

142.

Die hochgewundene gelbliche Kalkschnecke.

Magnifica.

Die Magnificenz. *Chemnitz,**Buccinum. Rinkhorn.*

Ampullacea inflata, rotundata, tenui - subdiaphana, fragilis.

Dicke und aufgeblasen, rund, dünnchalig, etwas durchsichtig, und zerbrechlich.

I.	Olearium.	1.	Die gewässerte oder marmorirte Tonne. Das Oehlsaß. Knorr
Vergn. 5. Th. T. 12. F. 1.
II.	Galea.	2.	Der Helm.
104)	—	2. β)	
III.	Perdix.	3.	Das Rebhuhn. <i>Rumph. T. 27. f. C. Arg. T. 17. F. A.</i>
<i>Mart. 3. Th. T. 117. F. 1079.</i>
IV.	Pomum.	4.	Der Apfel. <i>Rumph. T. 27. f. B. Mart. 2. Th. T. 36. F. 371.</i>
	—	4. β)	
V.	Dolium.	5.	Das gefleckte Weinsäß. <i>Rumph. T. 27. f. A. Arg. T. 17.</i>
<i>F. C. Mart. 3. Th. T. 117. F. 1074.</i>
	—	—	<i>Mart. 3. Th. T. 117. F. 1073.</i>
	—	—	<i>Mart. 3. Th. T. 118. F. 1081.</i>
13)	Caudatum.	6.	Die geribbte Tonne mit langem Hahne.
14)	— —	6. β)	Die dünnchalige geribbte Tonne mit langem Hahne.
157)	Niveum.	7.	Die schneerweiße Tonne.
158)	Clathratum.	8.	Das Nezhorn.

Cassidea caudata: cauda exserta brevi reflexa: labro extrorsum inermi. Helmformige geschwänzte, mit einem engen kurzen zurückgebogenen Schwanze.

Die Mündungslippe ist von außen glatt, wenigstens ohne Falten oder Knoten.

VI.	Echinophorum.	9.	Die knotige Schellenschnecke. <i>Rumph. T. 27. f. 1. Arg.</i>
<i>T. 17. F. P. Mart. 2. Th. T. 41. F. 407.</i>
	— —	9. β)	
	— —	9. γ)	
	— —	9. δ)	
VII.	Plicatum.	10.	Die gefaltete Sturmhauhe.
	—	10. β)	Cassideum plicis et nodis quasi crispatum. Das knotigt ge-
faltete und geträufelte Casquet. <i>Chemn. 10. Th. T. 153. F. 1459.</i>
	—	10. γ)	

Schröt. Einl.	Liné.	
VIII. Cornutum.	11.	Die gestrickte Sturmhaube.
—	11. β)	Maxima. Der Ochsenkopf. Mart. 2. Th. T. 35. S. 362.
—	11. γ)	
—	A.	Callis labiata. Die breitlippichte Sturmhaube. Chemn., 11. Th. T. 184. S. 1790.
IX. Rufum.	12.	Der glühende Ofen. Rumph. T. 23. f. B. Negenf. T. 12. S. 69. Mart. 2. Th. T. 32. S. 341.
X. Tuberosum.	13.	Das vollständige türkische Papier. Mart. 2. Th. T. 38. S. 381.
— —	13. β)	
— —	13. γ)	
XI. Flammeum.	14.	Das ächte attalische Kleid.
— —	14. β)	
— —	14. γ)	
XII. Testiculus.	15.	Das unächte attalische Kleid. Die polnische Mütze. Rumph. T. 23. f. 3. Mart. 2. Th. T. 37. S. 376.
—	15. β)	Das ungeschumte dünnchalige attalische Kleid.
XIII. Decussatum.	16.	Die gestrickte Bettdecke.
XIV. Areola.	17.	Die glatte oder gestreifte Bettdecke. Rumph. T. 25. S. B. Arg. T. 15. S. J. Mart. 2. Th. T. 32. S. 344.
—	17. α)	Die dünnchalige gekrönte quergestreifte Sturmhaube. Schröter,
—	17. β)	
Tigrinum.	188.	
98) Undulatum.	18.	
112) — —	18. β)	
147) — —	18. γ)	
160) Cicatricosum.	19.	Die narbenvolle Sturmhaube.
1) Testiculatum.	20.	Die dünnchalige Sturmhaube mit gewürfelten Bänden und granulirten Bindungen.
2) Pennatum.	21.	Die gefederte Sturmhaube.
90) Maculosum.	22.	Die gefleckte Sturmhaube.
91) Bilineatum.	23.	Die zweiflinigte Sturmhaube.
92) Gibbum.	24.	Die bucklichte Sturmhaube.
94) Ventricosum.	25.	Die bauchigte Sturmhaube.
97) Strigosum.	26.	Die stark quergestreifte Sturmhaube.
99) Rugosum.	27.	Die gerunzelte Sturmhaube.
100) Ponderosum.	28.	Die schwere Sturmhaube.
101) Recurvirostrum.	29.	Die krummschnäblige Sturmhaube.
111) Trifasciatum.	30.	Die dreybandige Sturmhaube.

Schröt. Einl.	Linné.	
120) Senegalicum.	31.	Die senegalische Sturmhaube.
125) Ochroleucum.	32.	Die ockergelbe Sturmhaube.
163) Striatum.	33.	Die gestreifte Sturmhaube.
Cassius.	178.	Das Casquet.
Strigatum.	179.	Das länglicht bandirte Casquet.
Tyrrhenum.	180.	Das tyrrhenische Casquet.
Abbreviatum.	181.	Das verkürzte Casquet.
— —	181. β)	Abänderung der vorigen Gattung.

Cassidea unguolata, labro postice extrorsum aculeato, caeterum similea caudatis. Helmformige, die aber unten an der Mündungsleiste ausgeackert, sonst aber den vorhergehenden gleich sind.

XV.	Erinaceus.	34.	Das knotige oder gestreifte Säumchen.	Rumph. T. 25. f. D.
	— —	—	— — — — —	Arg. T. 14. F. G. Mart. 2. Th. T. 35. F. 363.
	— —	—	— — — — —	Rumph. T. 25. f. 6.
	— —	—	— — — — —	Mart. 2. Th. T. 38. F. 385.
	— —	34. β)		
	— —	34. γ)		
XVI.	Glaucum.	35.	Das gemeine Bezoarhorn.	Rumph. T. 25. f. A. Mart. 2. Th. T. 32. F. 342.
XVII.	Vibex.	36.	Das glatte Säumchen.	Rumph. T. 25. f. E. Mart. 2. Th. T. 35. F. 364.
	141) —	36. β)		
	144) —	36. γ)		
	143) —	36. δ)		
	3) Tessulatum.	37.	Das braunroth gefleckte und geflammte unvollkommene Säumchen.	
	107) Nodulosum.	38.	Das knotige Säumchen mit breiter doppelgezahnter Mündung.	
	140) Fimbria.	39.	Die gesäumte Sturmhaube.	
XVIII.	Pappillosum.	40.	Der Reißbrey. Das warzenförmige Kinkhorn.	
XIX.	Glans.	41.	Das linierte Kinkhorn. Der Golddrath.	Rumph. T. 29. f. P. Chemn. 4. Th. T. 125. F. 1196.

Callofa, columella labio dilatato incrassato. Schwülliche, die an ihrer Spindel einen breiten Saum haben.

XX.	Arcularia.	42.	Das große Kufferhorn.	Rumph. T. 27. f. M. Arg. T. 14. F. C. Mart. 2. Th. T. 41. F. 409.
	—	42. β)	Das kleine Kufferhörchen.	Die kleine Dönschnecke.
	—	42. γ)		

Schröt. Einl.	Linne.	
161) Arcularia.	42. δ)	
— —	42. ε)	Arcularia papillosa. Das Reißberry. Rufferhorn.
XXI. Pullus.	43.	Das braune Rufferhörnchen.
XXII. Gibbosulum.	44.	Der Buckel.
155) — —	44. β)	
156) — —	44. γ)	
157) — —	44. δ)	
XXIII. Mutabile.	45.	Die Asterschnecke. von Born.
XXIV. Neriteum.	46.	Das neritenartige Casquet.

Detrita: columellae labium quasi abrasum, planum. Abgestumpfte,
wo unten die Spindelstelle wie abgeschnitten und platt ist.

XXV. Harpa.	47.	Die Davidsharfe. Rumph. T. 32. f. Lw. Arg. T. 17. S. D. Mart. 3. Th. T. 119. S. 1090.
—	—	Die edle Harfe. Mart. 3. Th. T. 119. S. 1091.
—	—	Die kleine königliche Harfe. Mart. 3. Th. T. 119. S. 1097.
—	47. γ)	Die altmodische Harfe. Chemn. 10. Th. T. 152. S. 1451.
—	47. δ)	Die gegitterte Harfe.
XXVI. Costatum.	48.	Die vielgeribbte Harfe.
—	48. β)	
XXVII. Perficum.	49.	Die persische Schnecke. Die Rudolphusschnecke.
119) —	49. β)	Ein violett-purpurner Weitmünder oder Rudolphus. Valentyn.
—	49. γ)	Die Rudolphusschnecke mit breiten Bänder und großen Flecken.
5) Monodon.	50.	Der gezähnte oder gehörnte Rudolphus.
XXVIII. Patulum.	51.	Der Weitmund.
XXIX. Haemastoma.	52.	Der Gelbmund. Mart. 3. Th. T. 101. S. 965.
XXX. Lapillus.	53.	Das Steinchen.
XXXI. Smaragdulus.	54.	Der kleine Smaragd.
6) Tuba.	55.	Die Dragonertrumpete.
7) Pyrum.	56.	Die kleine rothmündige Paradiesbirn.
—	56. β)	
8) Spadiceum.	57.	Die braunrothe weißgewellte Holzbirn.
9) Fossile.	58.	Der ausgehöhlte Schlauch.
10) Umbilicatum.	59.	Die weiße oder sahle gerunzelte Birn.
11) Candidum.	60.	Die glattmündige weiße Birn.
15) Scala.	61.	Die ächte Tortreppe. Mart. 3. Th. T. 118. S. 1089.
—	61. β)	
—	61. γ)	

Echröt. Einl.	Linné.	
18) Crassum.	62.	Der dickschalige glatte Schlauch.
19) Marginatum.	63.	Die gekämmte Schlauchschnecke.
20) Labyrinthum.	64.	Die labyrinthische Schlauchschnecke.
21) Rusticum.	65.	Der bräungestreifte Dauerjunge.
22) Varium.	66.	Der gelbe Granatapfel.
23) Filosum.	67.	Der weißliche Schlauch mit rothen Faden umwunden.
24) Coronatum.	68.	Der Epheukranz.
— —	68. β)	
114) Squalidum.	69.	Der hauchigte Schlauch.
Crassum.	185.	Die kleine rothbandirte dickschalige Tonne. Kämmerer.
Fornicatum.	186.	Die dickschalige knotigte Tonne mit hohen Gewinde. Kämmerer.

Laevigata. Glatte.

XXXII. Spiratum.	70.	Die weiße genabelte braunroth gezeichnete und gefleckte Fischreusse. Chemn. 4. Th. I. 122. S. 1118.
2) — —	70. β)	Die länglicht genabelte Fischreusse, mit braunrothen Flecken. Chemn. 4. Th. I. 122. S. 1119.
12) Pyrozonias.	71.	Die weiße gefaltene orangegestreifte Fischreusse.
35) Laeve.	72.	Die glatte Fischreusse mit einigen dunkeln Querbändern.
41) Ocellatum.	73.	Die schwarze weißäugige Fischreusse.
46) Pyramidale.	74.	Die stumpfe pyramidenförmige queergestreifte wolkigte Fischreusse. Mart. 4. Th. I 124. S. 1170.
— —	74. β)	
49) Glaberrima.	75.	Kleine glatte Fischreussen. Chemn. 4. Th. I. 125. S. 1180.
— —	75. β)	
— —	75. γ)	
— —	75. δ)	
— —	75. ε)	
— —	A. — — —	
54) Strigosum.	76.	Queergestreifte Fischreussen.
— —	76. β)	
— —	76. γ)	
— —	76. δ)	
— —	B. — — —	
126) Trifasciatum.	77.	Fischreusse mit drey Bändern.
135) Leucozonias.	78.	Die weißbandirte Fischreusse.
136) Cancellatum.	79.	Die gegitterte Fischreusse.
60) Obtusum.	80.	Die gelbliche glatte Fischreusse mit bläulichem Nabel.

Echröt. Einl.	Linne.	
XXXIII. Glabratum.	81.	Das Achat, Kinkhorn. Der gelbe Stickerbohrer. Chemn. 4. Th. T. 122. S. 1117.
— —	81. β)	vid. 2) — 70. β)
100) Stromboides.	82.	Das flügel-schneckenähnliche Kinkhorn.
XXXIV. Praerosum.	83.	Die schwarze Bohne.
Aufrale.	173.	Das Tritonshorn der Flüsse.
Orbita.	183.	Die große Wagengleise.
—	183. β)	Die kleine Wagengleise.
Turgitum.	184.	Das große rothgesprenzte Kinkhorn.
Angulata. Eckige.		
XXXV. Undosum.	84.	Die wellenförmige Fischreusse.
—	84. β)	
29) Affine.	85.	Die gestreifte und gefurchte Fischreusse.
34) Tranquebaricum.	86.	Die gelblich weiße tranquebarische wellenförmige Fischreusse. Chemn. 4. Th. T. 123. S. 1146.
33) Vericolor.	87.	Die bunte Fischreusse. Chemn. 4. Th. T. 123. S. 1145.
32) Cruentatum.	88.	Die weiße rothgefleckte fein gestreifte Fischreusse.
159) Sulcatum.	89.	Das gefurchte Kinkhorn.
117) Rumpfil.	90.	Das wilde Bezoar, Kinkhorn.
XXXVI. Bezoar.	91.	Die Neptunusmanschette.
XXXVII. Glaciale.	92.	Das spitzbergische Kinkhorn.
XXXVIII. Undatum.	93.	Das nordische Kinkhorn. Das Wellenhorn. Rumph. T. 29. f. H. Chemn. 4. Th. T. 126. S. 1207.
—	—	— — — — — T. 126. S. 1208.
—	—	— — — — — T. 126. S. 1210.
116) —	93. β)	
138) —	93. γ)	
—	93. δ)	Bornianum. Das sinksgewundene Wellenhorn.
Ciliatum.	94.	
Viridulum.	95.	
Carinatum.	96.	
165) Solutum.	97.	
152) Taenia.	98.	Das Bandhorn. Knorr.
151) Lineatum.	99.	Das linirte Kinkhorn.
121) Maclovienſe.	100.	Die kleine Echellenschnecke von St. Malo. Valentyn.
118) Foliorum.	101.	Das Blätterkinkhorn.
61) Textum.	102.	Das feingestrickte Kinkhorn.

- E Schröt. Einl.
- 62) Strigosum.
- 63) Anglicum.
- 64) Porcatum.
— —
- 66) Laevissimum.
— —
- 68) Igneum.
- 69) Plumatum.
- 70) Lyratum.
- 71) —
- 158) Clathratum.
- XXXIX. Reticulatum.
- 26) Niveum.
- Scalare.
- 27) —
- 30) Indicum.
- 31) Nodulosum.
- 36) Piscatorium.
- 37) St. Mauriti.
- 38) Armillatum.
- 39) Plicatum.
- —
- 42) Vulgatum.
- 43) — —
- 44) Stolatum.
- —
- 48) Nanum.
- 58) Exile.
- 59) Chaly.
- Linneé.
103. Das geklammte und zart gestreifte Rindhorn. Spengler.
104. Das englische gestreckte Rindhorn.
105. Das gefurchte braune englische Rindhorn.
105. β)
106. Das geglättete Rindhorn. Chemn. 4. Th. T. 127. S. 1215.
106. β)
107. Das gelbgeklammte Rindhorn.
108. Das gefiederte Rindhorn. Die Hahnenfeder. Chemn.
4. Th. T. 127. S. 1218.
109. Das feine harfenartige Neshorn.
109. β)
110. Das Neshorn.
111. Die gegitterte Fischeussche. von Born. T. 9. S. 16. Chemn.
4. Th. T. 124. S. 1164. Schröt. Einl. T. 2. S. 5.
112. Die weiße gestrichte Fischeussche.
113. Der Argus unter den Fischeussen.
113. β) Das Treppengelenker.
114. Die braunliche gegitterte Fischeussche mit weiler Oeffnung.
Chemn. 4. Th. T. 123. S. 1138.
115. Die braunmarmorirte knotige und gestreifte Fischeussche.
116. Die knotige Fischeussche.
117. Die eysförmige knotige Fischeussche von der Insel des heil. Mauritius.
118. Die mit ordentlichen knotenreichen Gehängen umgebene Fischeussche.
119. Die rauhe gestrichte und gefaltete Fischeussche. Mart. 4. Th.
T. 124. S. 1158.
119. β)
120. Die stumpfe längliche gegitterte Fischeussche.
120. β) Die längliche gefaltene Fischeussche.
121. Die bandirte mit weißen, rothen, braunen Binden umgebene Fischeussche. Chemn. 4. Th. T. 124. S. 1169.
121. β) Seba Mus. Tom. III. T. 53. f. 43.
122. Die kleine gegitterte spizig hervorstreckende Fischeussche, mit etwas hervorstreckender Rundöffnung. Chemn. 4. Th.
T. 125. S. 1176.
123. Die kleinsten Arten abgestumpfter Fischeussen.
124. Die harfenförmige Fischeussche.

Schröt. Einl.	Linne.	
122) Verrucosum.	125.	
124) Alatum.	126.	
128) Nigropunctatum.	127.	
XL. Nitidulum.	128.	Das Glanzhorn. Chemn. 4. Th. T. 125. S. 1194.
XLI. Laevigatum.	129.	Das glatte Horn.
Lamellosum.	173.	Das zusammengeflochtene Kinkhorn.
Scutulatum.	174.	Das neuentdeckte Kinkhorn.
Hautorium.	175.	Die Wasserschaufel.
Ventricosum.	187.	
Testudineum.	176.	Das Schildkrötenartige Kinkhorn.
Catarrhacta.	177.	Der Wasserfall.
Tahitense.	182.	Das südseeische Kinkhorn.
Lamellatum.	187.	Das ungenabelte blättriche Kinkhorn mit verlängertem Rinne. Kämmerer.
	A.	Dunkelbraun mit einem schmalen weißen Bande, gezahnter Mündung und knotigt gefalteter Spitze.
	B.	Wach glänzend röthlich braun mit weißen Banden, ungezahnter Mündung und knotigen Windungen.
	C.	Gelbweißlicht, quervergerippt, dünnchalig mit einem weißen Bande an den obern Windungen.

Turrita, laevia subulata. Thurmformige, die glatt und psriemenförmig sind.

XLII. Maculatum.	130.	Das große dicke Ziegerbein. Rumph. T. 30. f. A. Arg. T. 11. f. A. Chemn. 4. Th. T. 153. S. 1440.
— —	130. β)	
— —	130. γ)	Das weiß gefleckte Ziegerbein.
XLIII. Subulatum.	131.	Das dünne Ziegerbein. Rumph. T. 30. f. B. Arg. T. 11. S. X. Chemn. 4. Th. T. 153. S. 1441.
167) — —	131. β)	Das Ziegerbein mit einer dreysachen Binde rother Flecken.
168) — —	131. γ)	Das unwundene gestammte Ziegerbein mit getheilten Windungen.
169) — —	131. δ)	Eine Abänderung vom vorhergehenden.
— —	131. ε)	
— —	131. ζ)	Die Ziegerbichel. von Born.
XLIV. Crenulatum.	132.	Die gekrönte und gekörnte Psrieme oder Nadel.
— —	132. β)	Buccinum candidum. Die weiße Nadel. von Born.
210) — —	132. γ)	

Schröt. Einl.	Linne.
211) Crenulatum.	132. d)
207) — —	132. e) Das mit Linien umgebene und gekrönte Thülmchen. Argenville.
XLV. Hecticum.	133. Die gedruckte Nadel.
200) — —	133. β)
XLVI. Vittatum.	134. Die geferbte Nadel. Chemn. 4. Th. T. 155. S. 1462. Schröt. Einl. 1. Th. T. 2. S. 7.
180) — —	134. β) Die weiße und braune glatte Schraubenschnecke.
181) — —	134. γ) Eine Abänderung von der vorhergehenden.
182) — —	134. δ) Eine Abänderung von 180) — 134. β)
XLVII. Strigilatum.	135. Die gefochtene Nadel. Rumph. T. 30. f. H. Chemn. 4. Th. T. 155. S. 1456.
173) — —	135. β) Der Weinschörrer.
189) — —	135. γ)
205) — —	135. δ) Die Seilnadel. Argenville.
XLVIII. Duplicatum.	136. Die Stahlnadel mit verdoppelten Gewinden. Chemn. 4. Th. T. 155. S. 1455.
178) — —	136. β) Die durchstochene Nadel. von Born.
XLIX. Lanceatum.	137. Die Lanzette. Rumph. T. 30. f. G. Arg. T. 11. S. Z. Chemn. 4. Th. T. 154. S. 1450.
L. Dimidiatum.	138. Die umwundene Nadel. Rumph. T. 30. f. C. Chemn. 4. Th. T. 154. S. 1444.
LL. Marinum.	139. Die Dornnadel.
170) Tigrinum.	140. Das kleine punctirte Tiegerbein.
171) Acus.	141. Die Nethnadel.
172) Succinctum.	142. Die zartgestreifte und umgürtete Nadel.
174) Commaculatum.	143. Die roth und gelb gefleckte Nadel. Chemn. 4. Th. T. 154. S. 1452.
175) — —	143. β)
176) Hastatum.	144. Die senkrecht gestreifte Nite.
177) Aciculatum.	145. Die durchstochene Nadel.
179) Phallus.	146. Die Spitzmorgel.
183) Flumineum.	147.
185) Asperum.	148.
186) — —	148. β)
187) Muricinum.	149.
188) Tuberculatum.	150.
190) Punctulatum.	151.

Schröt. Einl.	Linné.	
191) Acicula.	152.	
192) Fasciolatum.	153.	
193) Niveum.	154.	
194) Mucronatum.	155.	
195) Digitellus.	156.	Das Fingerchen. Kumpf.
196) Obliquum.	157.	
197) Chalybeum.	158.	Die Stahlnadel oder Magnethadel. Kumpf.
198) Fluviale.	159.	Die Flußnadel. Kumpf.
199) Radiatum.	160.	
201) Lividulum.	161.	
203) Edentulum.	162.	
204) Pugio.	163.	Der kleine Dolch mit punctirten Bänden. Argenville. Arg. T. II. f. Q. von Horn T. 10. S. 10.
206) Canaliculatum.	164.	
208) Varicosum.	165.	
209) Cuspidatum.	166.	
216) Cinereum.	167.	Die aschgraue Nadel. von Horn.
217) Virginicum.	168.	Das Virginianische grünlisch gelbe Schraubenhorn mit zwey dun- kelrothen Bänden. Mart. berlinisches Magazin.
Proximum.	169.	
Monile.	170.	
Cingulatum.	171.	
Geminum.	172.	

Strombus. Flügelſchnecken.

Digitati, labio in lacinias lineares exeunte. Mit Fingern versehene, deren Leſſe in lange nicht allzubreite Finger oder Zacken ausgeht.

I.	Fusus.	1.	Die Sternspindel. Die Zahnschindel. Chemn. 4. Th. T. 158. S. 1495. Naturf. 9. St. T. 6. S. 2.
10)	—	1. β)	Fusus absque dentibus. Die ungezähnte Spindel.
	—	1. γ)	Fusus dentatus. Die feinste Zahnschindel. Die seltenste Sternspindel.
II.	Pes pellicani.	2.	Der Pelikanfuß. Arg. T. 14. S. M. Mart. 3. Th. T. 85. S. 849.
III.	Chiragra.	3.	Die Teufelsklaue. Rumph. T. 35. f. A. Mart. 3. Th. T. 86. S. 853.

Schröt. Einl.	Linné.	
III. Chiragra.	3. β)	Junior. Stümpfschen. Unausgewachsen. <i>Rumph.</i> T. 35. f. B. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 92. S. 896.
IV. Scorpilus.	4.	Der Scorpion.
V. Lambis.	5.	Die bucklichte Krabbe.
—	5. β)	Die gefleckte Krabbe mit sieben Zacken. <i>Arg.</i> T. 14. S. E. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 87. S. 858.
—	5. a)	Geflamme Stümpfschen mit gestreiften Querbändern.
—	5. b)	Das Weibchen von der siebenzackig gelbgefleckten Krabbe. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 92. S. 902.
—	5. γ)	Der Scorpion ohne Knoten.
—	5. δ)	Camelus. Das Cameel.
VI. Millepeda.	6.	Das Tausendbein.
—	6. β)	Die neunfache gezackte Krabbenschnecke.
—	6. γ)	Multipes. Der Vielfuß.
VII. Clavus.	7.	Die Keule. <i>Arg.</i> T. 10. f. A. <i>Chemn.</i> 4. Th. T. 159. S. 1502.

Lobati. Gewölöhte, die einen gewölöhten Mündungsfaum haben.

VIII. Lentiginosus.	8.	Die Sommersprossen. <i>Rumph.</i> T. 37. f. Q. <i>Arg.</i> T. 15. S. C. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 81. S. 827.
— —	8. α)	Das Stümpfschen der Sommersprossen.
— —	8. β)	Papilio. Der Sommervegel.
Fasciatus.	9.	Die westindische bandirte Flügel-schnecke. <i>Mart.</i> 3. Th. T. 82. S. 834.
— —	9. a)	Das Stümpfschen der westindischen knotigten Flügel-schnecke.
— —	9. β)	Polifasciatus. Die vielfach bandirte Flügel-schnecke. <i>Chemn.</i> 10. Th. T. 155. S. 1483.
63) Raninus.	10.	Die rothe Froschschnecke. <i>Knorr.</i>
IX. Gallus.	11.	Der Hahn.
3) —	11. β)	Der gerippte marmorirte Kampfhahn. Das Karzer.
54) —	11. γ)	Das Stümpfschen vom gerippten marmorirten Kampfhahn.
4) —	11. δ)	Der dreyeckigte braunroth geklammte Kampfhahn.
5) —	11. ε)	Der dreyeckigte elfenbeinerne Kampfhahn.
—	11. a)	Das Stümpfschen vom dreyeckigten elfenbeinernen Kampfhahn.
6) —	11. ζ)	Der weiße geklammte glatte Kampfhahn. <i>Schröter.</i>
50) —	11. η)	
—	11. θ)	Laciniatus. Die gleichsam zerrissene Flügel-schnecke.

	Schröt. Einl.	Linne.	
X.	Auris diana.	12.	Das Dianenoht. <i>Rumph. T. 37. f. R. Arg. T. 14. F. O. Mart. 3. Th. T. 84. F. 839.</i>
	— —	12. β)	Der glatte beschneyte Weiser.
15)	— —	12. γ)	
	— —	12. δ)	Zelandiae novae. Das neuseeländische Dianenoht.
	— —	12. ε)	Adusta. Das angebrannte Dianenoht.
XI.	Pugilis.	13.	Der Fechter. <i>Arg. T. 15. F. A. Mart. 3. Th. T. 81. F. 831.</i>
	—	13. α)	Das Stümpfchen vom Fechter.
	—	13. β)	Duplicatus. Der Fechter mit doppelten Gliedern.
8)	Alatus.	14.	Das schwarze Flügelschneckenhorn.
XII.	Marginatus.	15.	Die Lappenschnecke. Schröter. Der Scharfrand. Chemnitz. Schröt. Einl. 1. Th. T. 2. F. 10. Chemn. 10. Th. T. 156. F. 1489.
XIII.	Luhuanus.	16.	Der schwarze Schlund. <i>Rumph. T. 37. f. S. Mart. 3. Th. T. 77. F. 789.</i>
	— —	16. α)	Das Stümpfchen von schwarzen Schlund. <i>Mart. 3. Th. T. 88. F. 865.</i>
62)	— —	16. β)	Die gefleckte Canarienschnecke. Knorr.
	— —	16. γ)	Wertwürdige Varietät der schönlichen Flügelschnecke. Chemn. 10. Th. T. 157. F. 1499.
XIV.	Gibberulus.	17.	Die bucklichte Canarienschnecke. <i>Rumph. T. 37. f. V. Arg. T. 14. F. N. Mart. 3. Th. T. 77. F. 795.</i>
	— —	17. α)	Das Stümpfchen von der bucklichten Canarienschnecke.
XV.	Oniscus.	18.	Der Kellervurm. <i>Mart. 2. Th. T. 34. F. 357.</i>
Ampliat. Die einen breiten Flügel haben.			
XVI.	Lucifer.	19.	Das Cameelhorn. <i>Rumph. T. 49. f. M. Mart. 3. Th. T. 90. F. 881.</i>
	—	— — —	<i>Arg. T. 14. F. J.</i>
25)	—	19. β)	
29)	—	19. γ)	
20)	—	19. δ)	
17)	—	19. ε)	
	—	19. ζ)	
XVII.	Gigas.	20.	Der Riese. <i>Mart. 3. Th. T. 80. F. 824.</i>
XVIII.	Latissimus.	21.	Die Breitlippe.
	— —	21. α)	Das Stümpfchen von der Breitlippe.
7)	— —	21. β)	Die westindische unvollkommene Breitlippe.

Schröb. Einl.	Linne.
XIX. Epidromis.	22. Das ausgespannte Vefanssegel. <i>Rumph. T. 36. f. M. Mart.</i> 3. Th. T. 79. S. 82r.
23) — —	22. β)
XX. Minimus.	23. Das kleine Vefanssegel. <i>Rumph. T. 36. S. P. Chemn.</i> 10. Th. T. 156. S. 149r.
XXI. Canarium.	24. Das aufgeblasene Vefanssegel. <i>Rumph. T. 36. f. N. Arg.</i> T. 14. S. Q. Mart. 3. Th. T. 79. S. 818.
33) — —	24. β)
57) — —	24. γ)
— —	24. δ)
XXII. Vittatus.	25. Das schmale Segel.
—	25. β)
—	25. γ) Das schmalere Vefanssegel.
—	25. δ) Das Vefanssegel aus dem rothen Meere.
XXIII. Succinctus.	26. Die breite Canarienschnecke. <i>Rumph. T. 37. f. X. Arg. T. 10.</i> S. C. Mart. 3. Th. T. 79. S. 815.
— —	26. a) Das Stümpfchen der breiten Canarienschnecke.
XXIV. Spinofus.	27. Die gedornte Flügelschnecke.
XXV. Fisurella.	28. Die Spalte. <i>Chemn. 4. Th. T. 158. S. 1498.</i>
XXVI. Urceus.	29. Die knotigte Canarienschnecke. <i>Rumph. T. 37. f. T. Mart.</i> 3. Th. T. 78. S. 806.
—	29. a) Das Stümpfchen der knotigten Canarienschnecke. <i>Mart. 3. Th.</i> T. 88. S. 870.
24) —	29. β) Die geklümte Canarienschnecke.
37) —	29. γ)
38) —	29. δ)
39) —	29. ε)
40) —	29. ζ)
41) —	29. η)
48) —	29. θ)
1) Tridentatus.	30. Der Samaar. Die geflickte dünnhäutige Canarienschnecke.
— —	30. β) Der glatte Samaar.
XXVII. Dentatus.	31. Die gefaltene Flügelschnecke. <i>Schröter, Schröb. Linn. T. 2. S. 12.</i>
46) —	31. β)
49) —	31. γ)
49) —	31. δ)
2) Costatus.	32. Der Habichtsfügel.
—	32. a) Das Stümpfchen von Habichtsfügel.

Schrit. Einl.	Linné.	
9)	Bryonia.	33. Die Gichtkräutelschnecke.
	—	33. a) Die unvollkommene Gichtkräutelschnecke.
18)	Affinis.	34.
53)	Latus.	35.
64)	Laevis.	36.
	Vexillum.	52. Die kleine Orangenschnecke.
	Norwegicus.	53. Der nordische Strombus.
Turriti, spira longissima. Thurnförmige mit einem überaus langen Ropfe.		
XXVIII.	Tuberculatus.	37. Die knotige Nadel.
XXIX.	Palustris.	38. Die westindische Vastartpabstschnecke.
XXX.	Ater.	39. Die schwarze Nadel.
	Lineatus.	40.
	Punctatus.	41.
		42. β)
	Auritus.	43. Die afrikanische Flußtrommelschnecke. Chemn. 9. Th. T. 136. S. 1265.
	Aculeatus.	44. Die braune gezackte afrikanische Trommelschnecke.
	— —	44. β)
30)	Agnatus.	45.
32)	Dealbatus.	46.
59)	Fuscus.	47. Die geflügelte Nadel. Knorr.
61)	Marginatus.	48.
XXXI.	Lividus.	49. Die braungelbe Flügelnadel.
	Striatus.	50.
	Sinister.	51. Der Schrötersche links gewundene versteinerte Strombit.

Murex. Purpurschnecken.

Spinosi cauda exserta. Die mit Dornen versehen sind, und einen langen dünnen Schwanz haben.

I.	Hautkellum.	I.	Der Schöpfer. Der Schnepfentopf. Rumph. T. 26. f. F. Arg. T. 16. S. B. Mart. 3. Th. T. 115. S. 1066.
	— —	I. β)	Das kurzschneidliche junge Schöpferchen.
	— —	I. γ)	
27)	— —	I. δ)	

Schröb. Einl.		Linné.	
II.	Tribulus.	2.	Der einfache Spinnenkopf. <i>Rumph. T. 26. f. G. Mart. 3. Th. T. 113. S. 1055.</i>
	—	2. β)	Der doppelte Spinnenkopf. <i>Chemn. 11. Th. T. 190. S. 1822.</i>
III.	Cornutus.	3.	Der gezackte Schnepfentopf.
IV.	Brandaris.	4.	Die Herkuleskeule. <i>Argem. Zoomorph. T. 4. S. C. Mart. 3. Th. T. 114. S. 1058.</i>
	— —	— — —	<i>Mart. 3. Th. T. 114. S. 1059.</i>
	— —	4. β)	
	— —	4. γ)	
	— —	4. δ)	Der dreyfach gezackte Schnepfentopf.
	— —	4. ε)	Die bandirte Purpurschnecke.
	— —	4. ζ)	Die Corduan oder Chagrinschnecke.
	— —	A.	Klein, braun knotigt gestreift, ohne Zacken.
V.	Trunculus.	5.	Der Hochschwanz. <i>Mart. 3. Th. T. 109. S. 1019.</i>
	— —	5. β)	
	— —	5. γ)	
	— —	5. δ)	
	— —	5. ε)	Die linksgekrümmte Spenglerische Purpurschnecke.
	— —	5. ζ)	Rosarium. Der Rosenkock. <i>Chemn. 10. Th. T. 161. S. 1518.</i>
	— —	5. η)	Die weiße braungefleckte Corduanschnecke. Kämmeter.
20)	Pomum.	6.	Die apfelsförmige krummschnablige Purpurschnecke.
21)	Decussatus.	7.	Die hochrippige Purpurschnecke mit verschlossenen Schnabel. <i>Mart. 3. Th. T. 110. S. 1027.</i>
	— —	— — — —	<i>Mart. 3. Th. T. 110. S. 1028.</i>
	Triacanthus.	8.	
16)	Melanamathos.	9.	Der schwarz flachlichte kleine spanische Meuter.
	Radix.	10.	Die schwarz belaubte Wurzel. <i>Argem. Zoomorph.</i>
115)	Candidus.	11.	
169)	Fasciatus.	12.	

Fronfosi futurus crispato, frondescentibus, cauda abbreviata, vulgo Purpuræ dicti. Blättrichte, welche mit krausen Blättern besetzt sind und gemeinlich den Namen der Purpurschnecken führen.

VI.	Ramosus.	13.	Die Krausfchnecke. Der blättrichte Murex. <i>Rumph. T. 26. f. A Arg. T. 16. f. C. Mart. 3. Th. T. 102. S. 980.</i>
	— —	— — —	<i>Mart. 3. Th. T. 103. S. 981.</i>
	— —	— — —	<i>Mart. 3. Th. T. 105. S. 989.</i>

Chröt. Einf.	Liné.	
VI. Ramofus.	13.	Die Kraußſchnecke. Der blättrichte Murer. Mart. 3. Th. T. 105. S. 992.
—	—	— Mart. 3. Th. T. 106. S. 996.
—	13. β)	Das ſchwarze Brandhorn.
15)	—	13. γ) Das braune Brandhorn mit regelmäßigen Queerſtreifen.
22)	—	13. δ) Die ſchwere dreyeckigte Purpurschnecke. Mart. 3. Th. T. 110. S. 1030.
23)	—	13. ε) Die geflügelte dreyeckigte Purpurschnecke.
24)	—	13. ζ) Die bunte geflügelte Purpurschnecke.
96)	—	13. η) Ungeacktes apfelblütiges Brandhorn. Valentyn.
Foliatuſ.	174.	Die breitblättrichte Purpurschnecke.
VII. Scorpio.	14.	Der Scorpion.
VIII. Saxatilis.	15.	Das Brandhorn mit fünf Blätterreihen.
—	15. β)	Der doppelte ſpaniſche Heuter.
—	15. γ)	—
114)	Diaphanuſ.	16. Das weiße Brandhorn. Argenville.
116)	Cichoreum.	17. Die krauſe Laktule.
163)	Verſicolor.	18. Das bunte Brandhorn.
IX. Erinaceuſ.	19.	Die vieleckigte Purpurschnecke. von Born.
18)	Striatuſ.	20. Das weiße doppelte braunblättrichte Brandhorn.
172)	Tripteruſ.	21. Die dreysflüglige Purpurschnecke. von Born.
Sacelluſ.	164.	Der perſianiſche Gögentempel.
Motacilla.	165.	Die Baſtſelze.
173)	Triquetuſ.	22. Die dreysseitige Purpurschnecke.

Varicoſi, futuris rotundatiſ toroſiſ craſſiſque. Mit leiſten, Näſen oder Klammern verſehene, welche abgerundete, knotigte und ſtarke Ribben oder leiſten haben.

Lyratuſ.	175.	
X. Rana.	23.	Die franzöſiſche Deuteltasche. Rumph. T. 24. f. G. Chemn. 4. Th. T. 133. S. 1270.
—	23. β)	Die Kröte mit langen Stacheln. Chemn. 4. Th. T. 133. S. 1274.
70)	—	23. γ)
92)	—	23. δ)
XI. Gyrinuſ.	24.	Die geſtrickte oder gegitterte Kröte. Arg. T. 9. S. P. Chemn. 4. Th. T. 127. S. 1224.
—	—	— Chemn. 4. Th. T. 128. S. 1230.

Schröt. Einl.	Linné.	
XI. Gyrinus.	24.	Die gestricke oder gegitterte Kröte. Chemn. 4. Th. T. 128. §. 1234.
97) —	24. β)	
—	24. γ)	
98) Affinis.	25.	
XII. Lampas.	26.	Der knotigte Delschen.
1) —	26. β)	Bufo. Der Hector. Kumph. Rumph. T. 28. f. C. Chemn. 4. Th. T. 129. §. 1238.
2) —	26. γ)	Rubeta. Der Njar. Kumph. Rumph. T. 28. f. D. Arg. T. 9. §. D. Chemn. 4. Th. T. 128. §. 1236.
XIII. Olearium.	27.	Der Delschen mit Rosinen.
— —	27. β)	
156) — —	27. γ)	
XIV. Femorale.	28.	Die dreyeckigte getrocknete Birn. Mart. 3. Th. T. 111. §. 1039.
XV. Cutaceus.	29.	Die Hautschnecke. Mart. 3. Th. T. 118. §. 1088.
XVI. Lotorium.	30.	Der Delschen.
34) — —	30. β)	Der unwickelte Delschen.
XVII. Pileare.	31.	Der haarigte Delschen.
—	31. β)	
33) Bufonius.	32.	Die eigentliche wahre Kröte.
XVIII. Pyrum.	33.	Die getrocknete Birn. Rumph. T. 26. f. E. Arg. T. 10. §. O. Mart. 3. Th. T. 112. §. 1042.
—	— — — —	Knorr Vergn. 6. Th. T. 26. §. 2.
—	33. β)	Der Frosch. Der kleine krummschnabligte Schöpfer.
6) —	33. γ)	
26) —	33. δ)	Der Schildkrötenschwanz. Mart. 3. Th. T. 112. §. 1051.
25) Caudatus.	34.	Die ausgefaltete getrocknete Birn.
55) — —	34. β)	
XIX. Rubecula.	35.	Die Roreeschnecke. Arg. T. 9. §. K. Chemn. 4. Th. T. 132. §. 1259.
— —	— — —	Chemn. 4. Th. T. 132. §. 1265.
XX. Scrobicator.	36.	Der glatte Murex.
XXI. Reticularis.	37.	Die Netzschnecke. Mart. 2. Th. T. 41. §. 405.
Lamellosus.	174.	
Nodatus.	177.	
XXII. Anus.	38.	Das alte Weib. Rumph. T. 124. f. F. Arg. T. 9. §. H. Mart. 2. Th. T. 41. §. 403.
99) —	38. β)	

Schröt. Einl.	Linne.
19) Miliaris.	39. Die Corduan oder Chagrinschnecke.
181) Senegalenfis.	40.

Ecaudati subechinati. Die keinen Schwanz haben, und gewissermaßen vornicht oder flachlicht sind.

XXIII.	Ricinus.	41.	Die gezackte Maulbeere.
XXIV.	Nodus.	42.	Die Himbeere.
XXV.	Neritoideus.	43.	Die knotigte Maulbeere. Mart. 3. Th. T. 102. F. 976.
11)	Fucus.	44.	Das Schminzpläscherchen. Mart. 3. Th. T. 100. F. 960.
	Loco.	45.	
XXVI.	Hystrix.	46.	Die gezackte Maulbeere.
	—	46. β)	
XXVII.	Mancinella.	47.	Die lange knotigte Maulbeere. Mart. 3. Th. T. 101. F. 970.
12)	— —	47. β)	Die große schwarze Maulbeere aus Guinea.
178)	— —	47. γ)	
XXVIII.	Hippocastanum.	48.	Das Pimpelchen von Vanda. Die flachlichte Maulbeere.
10)	— —	48. β)	Die wilde Kastanie mit weißen Banden und Knoten. Mart. 3. Th. T. 100. F. 956.
9)	— —	48. γ)	Das gefaltete blaumündige Pimpelchen aus Ostindien.
58)	— —	48. δ)	Der weiße Helm.
59)	— —	48. ε)	
13)	— —	48. ζ)	Das runde weit genabelte Pimpelchen mit vier stumpfen Knotenreihen.
	— —	48. η)	
28)	— —	48. θ)	Das gerunzelte gelbmündige ostindische Pimpelchen.
93)	— —	48. ι)	Das weitmündige Pimpelchen.
XXIX.	Senticofus.	49.	Das Distelhöhrchen. Rumph. T. 29. f. N. Chemn. 4. Th. T. 155. F. 1466.
XXX.	Melongena.	50.	Die Bettdecke. Rumph. T. 24. f. 2. Arg. T. 15. F. H. Mart. 2. Th. T. 39. F. 391.
164)	— —	50. β)	Die Muscatennuß.
168)	— —	50. γ)	
95)	— —	50. δ)	
1)	— —	50. ε)	Die zackichte Bastard Bettdecke. Rumph. T. 24. f. 4. Mart. 2. Th. T. 40. F. 400.
2)	— —	50. ζ)	Die graue gestreifte Bastard Bettzüge von Curaçao.
	— —	50. η)	Die vierfach gezackte Bettdecke.
Conful.		159.	Der Würgemeister.
Lima.		176.	

Caudigeri: cauda subulata clausa recta elongata, testa inermi.
 Geschwänzte, die einen pfriemensförmigen verschlossenen, geraden, verlängerten Schwanz,
 auf der Schale aber keine Stacheln haben. Spindeln.

Schröt. Einl.	Linné.
XXXI. Cariosus.	51. Die Flußspindel.
XXXII. Babylonius.	52. Der babylonische Thurm.
215) — —	52. β) Der gekrönte Vabelsthurm.
214) — —	52. γ) Der schneeweiße hochgeribbte und tiefgefurchte Thurm.
213) — —	52. δ) Der unächte babylonische Thurm. Chemn. 4. Th. T. 143. S. 1334.
220) — —	52. ε) Die gefleckte Wandspindel. Der rothgefleckte babylonische Thurm.
— —	52. ζ) Der Tarusbaum. Der dornichte Kock. Der mit Manschetten besetzte Thurm.
XXXIII. Javanus.	53. Der javanische Thurm. Chemn. 4. Th. T. 143. S. 1336.
44) Sinenfis.	54. Der chinesische Thurm. Arg. T. 11. S. F. Chemn. 4. Th. T. 157. S. 1489.
42) —	54. β) Der chinesische Thurm oder Obelisk.
—	54. γ)
197) —	54. δ) Die mit gekörnten Bändern umwundene Schraube.
—	54. ε)
Stramineus.	55. Der Straußfuß.
195) Australis.	56.
198) Uncinatus.	57. Die marmorirte gezackte Pyramide. Schröter.
252) Turris.	58.
Costatus.	59.
229) Asper.	60. Das rauhe Thürmchen.
XXXIV. Colus.	61. Die Tabakspfeife. Rumph. T. 29. f. F. Arg. T. 9. S. B. Chemn. 4. Th. T. 144. S. 1342.
—	61. β)
—	61. γ) Die getiegerte Spindel. Chemn. 10. Th. T. 160. S. 1523.
—	61. δ) Die fenstervolle Spindelschnecke.
XXXV. Morio.	62. Die Mohnrinde. Regenf. T. 11. S. 61. Chemn. 4. Th. T. 139. S. 1301.
202) —	62. β) Die aschgraue wellenförmige unebene Spindel.
XXXVI. Cochlidium.	63. Die Franziskanerin ohne Gürtel.
XXXVII. Spirillus.	64. Der flache scharfrandige Schöpfer. Schröt. Einl. 1. Th. T. 3. S. 4. Mart. 3. Th. T. 115. S. 1069.

Schröt. Einl.	Linné.	
XXXVIII. Canaliculatus.	65.	Die umwundene Feige.
4) Ficus.	66.	Die stark gestreifte knotige Feige.
—	66. β)	
—	66. γ)	Die knotenvolle Feige des rothen Meeres.
7) Carica.	67.	Die bunte gelbmündige schwere gezackte Feige.
8) Rapa.	68.	Das dickschalige Rettiggen. Mart. 3. Th. T. 68. S. 750.
56) —	68. β)	
57) —	68. γ)	
89) Niveus.	69.	
XXXIX. Granum.	70.	Das Gerstenkorn.
—	—	— — — Ein Eyerstock. Ellis Corallen. T. 33. S. A. a.
XL. Aruanus.	71.	Die aruanische Spindel.
XLI. Perversus.	72.	Die linke Feige.
63) — —	72. β)	
— —	72. γ)	Die knotige dickschalige linksengewundene Feige.
XLII. Antiquus.	73.	Das nordische Kinthorn.
—	73. β)	
—	73. γ)	
—	73. δ)	
XLIII. Despectus.	74.	Das nordische Kinthorn mit zwey erhöhten Linien. Schröt. Einl. 1. Th. T. 3. S. 5. Chemn. 4. Th. T. 138. S. 1295.
246) — —	74. β)	
— —	74. γ)	Der knotenvolle Meerrettig.
Fornicatus.	75.	
Incrassatus.	76.	
Truncatus.	77.	
32) Argus.	78.	Der bandirte Argus.
35) —	78. β)	Der kleine bandirte Argus.
—	78. γ)	
36) Maculosus.	79.	Das höchst seltene gefleckte Kinthorn.
— —	79. β)	
38) Magellanicus.	80.	Der Granatapfel.
— —	80. β)	Der magellanische Murex.
160) Cancellatus.	81.	Das gegitterte Kinthorn. Knorr.
161) Scolopaceus.	82.	Die Schneppe. Schröter.
162) — —	82. β)	Die knotige Schneppe.
175) Litteratus.	83.	Die Buchstaben Nadel. von Horn.
179) Trigonus.	84.	
180) Semilunaris.	85.	

E Schröt. Einf.	Linné.	
181) Costatus.	86.	
183) Sulcatus.	87.	
182) Fusiformis.	88.	
XLIV. Tritonis.	89.	Das Tritonshorn. Die Trompete. <i>Rumph. T. 28. f. B.</i> <i>Chemn. 4. Th. T. 135. S. 1282.</i>
—	89. β)	Das grobe knollichte und knotige Tritonshorn.
—	89. γ)	
XLV. Pusio.	90.	Die unächte Bischoffsmütze.
XLVI. Tulipa.	91.	Die Tulpe. <i>Rumph. T. 49. f. H.</i> <i>Chemn. 4. Th.</i> <i>T. 136. S. 1286.</i>
—	— — —	<i>Chemn. 4. Th. T. 137. S. 1288.</i>
255) —	91. β)	
XLVII. Clathratus.	92.	Die gefaltene Schraube.
30) Nassa.	93.	Die schwarze oder hellbraune Fischreusse mit einem weißen Bande.
31) Plicatus.	94.	Die knotige geribbte Fischreusse.
Scala.	95.	Der Argus unter den Fischreussen.
Fiscellum.	160.	Der Draufkorb. <i>Chemn. 10. Th. T. 160. S. 1524.</i>
Corona.	161.	Die mexikanische Krone.
XLVIII. Dolarium.	96.	Die Vortreppe. von Horn.
XLIX. Corneus.	97.	Die Hornschnecke. Die hornfarbige Spindel. <i>Lister,</i>
L. Lignarius.	98.	Die Holzspindel.
LI. Trapezium.	99.	Das persianische Kleid. <i>Rumph. T. 49. f. K.</i> <i>Arg. T. 10.</i> <i>S. F. Chemn. 4. Th. T. 139. S. 1298.</i>
— —	99. β)	Das umgewundene Horn. <i>Chemn. 4. Th. T. 140. S. 1310.</i>
— —	99. γ)	Die schwarz linirte Spindel. <i>Chemn. 4. Th. T. 141. S. 1317.</i>
209) Vespertilio.	100.	Das unächte Fleischhorn. <i>Chemn. 4. Th. T. 142. S. 1323.</i>
267) — —	100. β)	
— —	100. γ)	Das doppelt gezackte unächte Fleischhorn.
210) Scolymus.	101.	Das ächte Fleischhorn.
— —	101. β)	
211) Harpa.	102.	Harfenartig gebaute Spindel.
212) Tuba.	103.	Die Dragonertrompete.
LII. Syracusanus.	104.	Die syracusanische Spindel.
LIII. Craticulatus.	105.	Die Netzspindel.
LIV. Scriptus.	106.	Die Schriftspindel.
203) Ternatanus.	107.	Die ternatanische kurze Spindel.
204) Infundibulum.	108.	Der Trichter. Die Ananasspindel.

Echrét. Einl.	Liné.	
205) Polygonus.	109.	Die stumpfe vieleckigte gestreifte schwarzbraune Bandspindel. Chemn. 4. Th. T. 141. F. 1314. Chemn. 4. Th. T. 141. F. 1316.
— —	— — —	—
206) Islandicus.	110.	Die isländische Spindel.
207) Laevigatus.	111.	Gegrabene runde glatte oder feingestreifte Spindel.
208) Fossilis.	112.	Gegrabene gegitterte Spindel.
216) Candidus.	113.	Die große weiße lange höckerichte Spindel.
217) Anatus.	114.	Das braune Linienhorn mit langen Handgriff.
218) Undatus.	115.	Die längste weiße glatte eckigte wellenförmige Spindel.
219) Longissimus.	116.	Die längste weiße gestreifte knotige Spindel.
221) Lancea.	117.	Die kleine gegitterte Spindel. Die Lanze.
222) Angustus.	118.	Die dünne seltene Spindel.
223) Versicolor.	119.	Die runde gerippte braunbunte Spindel.
224) Verrucosus.	120.	Die knoblichte Spindel.
— —	120. α)	Die kleine Spindel mit schwarzen Knoten.
225) — —	120. β)	
226) — —	120. γ)	
227) Striatulus.	121.	Die dünnste zartgestreifte Spindel. Chemn. 4. Th. T. 146. F. 135r.
228) Pardalis.	122.	Der Parder.
—	122. β)	
240) Gigas.	123.	Der Riese unter den Spindeln.
259) Lignosus.	124.	
271) Gibbulus.	125.	Die höckerichte Spindel. Knorr.
272) Granularis.	126.	
273) Vexillum.	127.	Die orangefahnen Spindel. Knorr.
274) Vulpinus.	128.	Die rothbraune Spindel. von Horn.
275) Afer.	129.	
285) Campanicus.	130.	
Arenosus.	131.	
287) Maroccentis.	132.	Die kleine linke Spindel aus Marocco. Chemn. 9. Th. T. 105. F. 896.
Lineatus.	166.	Der linirte Murex.
Perron.	167.	Der Perron.
Larva.	168.	Die Raupenpuppe.
Neritoideus.	169.	Der neritenartige Murex.
Prismaticus.	170.	Das Prisma.
Columbarium.	171.	Das Taubenhaus.

Schröt. Einl.
Asperrimus.
Undulatus.

Linné.

172. Die braune weißbandirte rauche Spindel. Kämmerer.
173. Die braungeflamnte knotige mit breiten Rippen umschlungene Spindel. Kämmerer.

Turriti subulati, cauda brevissima. Thurm- und pflemlensförmige, mit einem überaus kurzen Schwange.

LV.	Vertagus.	133.	Der Entenschnabel. <i>Rumph. T. 30. f. K. Neg. T. 11.</i>
F. P. Chemn. 4. Th. T. 156. S. 1479.
	—	133. β)	Die bandirte Schnabelschraube.
LVI.	Aluco.	134.	Die Vastart Pabstkrone. <i>Rumph. T. 30. f. O. Schröt.</i>
Flußconchyl. T. 8. S. 13. Chemn. 4. Th. T. 156. S. 1473.
	—	134. β)	Der Nabenschnabel.
	—	134. γ)	Der Löffel von Ebenholz.
196)	—	134. δ)	Die knotige chinesische Pyramide mit engerer gerader Wändung. Schröter.
81)	—	134. ε)	
110)	—	134. ζ)	
41)	Annularis.	135.	Die mit Ringen umlegte Schnabelschraube.
43)	Plicatulus.	136.	Die knotigt gefaltene Schnabelschraube.
45)	Sordidus.	137.	Die knotige Schnabelschraube.
46)	Cingulatus.	138.	Die kleine granulirte Schnabelschraube. Chemn. 4. Th.
T. 157. S. 1492.
47)	Fuscus.	139.	Die braune Trommelschraube.
48)	Fasciatus.	140.	Die afrikanische Trommelschraube.
49)	—	140. β)	Die afrikanische dunkelbraune Trommelschraube.
52)	Fluviatilis.	141.	Die braune an den ersten Gewinden gezackte an den folgenden knotige oder gekörnte Trommelschraube.
230)	Alatus.	142.	Die geflügelte Bandspindelschraube.
231)	Nodulosus.	143.	Die geflügelte Schraubenschnecke mit wellenförmigen Knoten.
39)	Terebella.	144.	Der geperrte Bohrer. Chemn. 4. Th. T. 155. S. 1458.
88)	—	144. β)	
176)	—	144. γ)	Die Nadelseile. von Born.
LVII.	Fuscatus.	145.	Die gezackte Schnauzennadel.
LVIII.	Torulosa.	146.	Die Härtelnadel.
LIX.	Radula.	147.	Die Nadelseile.
LX.	Asper.	148.	Die rauche Nadel.
LXI.	Granulatus.	149.	Die granulirte Nadel.

Schröt. Einl.	Linné.	
LXII. Decollatus.	150.	Die gefaltene Nadel mit abgebrochener Spitze. Die Stumpfnadel.
40) Moluccanus.	151.	Die Mangonsnadel.
71) Minimus.	152.	
170) Strigilatus.	153.	Die gestriegelte Nadel. von Born.
171) Tuberculatus.	154.	Die knotige Nadel. von Born.
174) Gibbosus.	155.	Die höckerige Stachelnadel. von Born.
177) Atratus.	156.	Die schwarze Stachelnadel. von Born.
244) Contrarius.	157.	Die nordische kurze verkehrt gewundene Spindel. Der rothe Meerkrettig.
Eburneus.	158.	Die weiße Spindel.
Conditus.	174.	Der überzuckerte Murex.
Clava.	162.	Die bunte Simfonsteule.
Hexagonus.	163.	Die sechseckige Pyramide.
	A.	Die gestricke braun bandirte Schnabelfchraube. Schröter.

Trochus. Kreifelschnecken.

Umbilicati erecti, perforata columella. Genabelte, die in die Höhe steigen, und deren Spindel durchbohrt ist.

I.	Niloticus.	1.	Der größte gefleckte Kreisfel. Die glatte Pyramide.
II.	Maculatus.	2.	Der gefleckte Kreisfel. Die blutige grob gekörnte Pyramide.
	— —	— — —	Schröt. Einl. 1. Th. 2. 3. 8. 9.
	— —	— — —	Cheymn. 5. Th. 2. 168. 8. 1616.
48)	— —	2. 8)	Der hellweiße braunroth gefleckte und granu rte Kreisfel.
	— —	— — —	Cheymn. 5. Th. 2. 169. 8. 1623.
145)	— —	2. 7)	
III.	Perspectivus.	3. -	Die Perspectivschnecke. Rumph. T. 27. f. L. Arg. 2. 8.
	— —	— — —	J. M. Cheymn. 5. Th. 2. 172. 8. 1591.
	— —	— — —	Cheymn. 5. Th. 2. 172. 8. 1693.
	— —	— — —	Cheymn. 5. Th. 2. 172. 8. 1695.
116)	— —	3. 8)	
162)	— —	3. 7)	
138)	— —	3. 5)	
139)	— —	3. 6)	
142)	— —	3. 5)	
IV.	Hybridus.	4.	Die Labyrinthschnecke.

Schröt. Eint.	Linne.	
V. Cruciatas.	5.	Der Kreuzkreisel.
VL Pharaonis.	6.	Die Pharaoschnecke.
83) —	6. β)	Der Bauernknopf.
VII. Magus.	7.	Der Hezenmeister.
181) —	7. β)	
VIII. Modulus.	8.	Das egyptische abhängende Dach.
127) —	8. β)	
128) —	8. γ)	
IX. Muricatus.	9.	Der Dornkreisel.
X. Scaber.	10.	Der rauhe Kreisel.
XI. Varius.	11.	Der bandirte Kreisel.
XII. Cinerarius.	12.	Der aschfarbige Kreisel.
XIII. Divaricatus.	13.	Das Blutband.
XIV. Umilicaris.	14.	Der tiefgenabelte Kreisel.
XV. Solaris.	15.	Das Sonnenhorn.
171) —	15. β)	Das genabelte westindische Sonnenhorn.
28) Tectum.	16.	Das westindische abhängende Dach. Chemn. 5. Th. T. 165. S. 1567.
29) —	16. β)	Das westindische abhängende Dach.
128) —	16. γ)	Das einzahnichte Kreiselchen.
41) Conus.	17.	Der rothbunte Spitzegel.
42) Spinosus.	18.	Der dornigte gleichsam mit einem Ordensbande umwundene Kreisel.
43) Jujubinus.	19.	Der genabelte Jujubentkreisel.
44) Alveare.	20.	Der genabelte chinesische Bienenkorb. Chemn. 5. Th. T. 168. S. 1619.
47) —	20. β)	Eine andere Art des chinesischen Bienenkorbes.
45) Concavus.	21.	Der äußerst seltene, gefaltete, violette und grüne Kreisel mit hohler Waff.
— —	21. β)	
— —	21. γ)	
49) Vernus.	22.	Der Frühlingkreisel.
50) Conspersus.	23.	Der an seiner Spitze mit rothen Blut- und schwarzen Dintenflecken bespritzte Kreisel.
51) Tentorium.	24.	Das Zelt.
52) Ochroleucus.	25.	Der runzelhafte und faltenvolle chinesische Bienenkorb.
55) — —	25. β)	Der bunte chinesische Bienenkorb.
53) Stellatus.	26.	Der Sternkreisel.
54) Spengleri.	27.	Der Spenglerische grobkörnigte Kreisel.

E Schröt. Einl.	Linneé.	
56) Costatus.	28.	Der gerippte Kreisel.
57) Inaequalis.	29.	Der unebene Kreisel.
58) Regius.	30.	Der königliche Kreisel.
59) Verrucosus.	31.	Der knotige genabelte Spitzegel.
60) Cylindricus.	32.	Der cylindrische Kreisel.
61) Radiatus.	33.	Der roth und weiß gestrahlte Kreisel.
62) —	33. β)	— — — — — Chemn. 5. Th. T. 170. S. 164r.
63) —	33. γ)	
64) —	33. δ)	
65) Viridis.	34.	Der genabelte grüne Perlenkreisel von Neuseeland.
66) Rusticus.	35.	Der genabelte Bauernkreisel.
67) Nigerimus.	36.	Der schwarze, genabelte bundförmige, gefaltete Kreisel.
68) Fanulum.	37.	Das kleine chinesische Tempelchen. Chemn. 5. Th. T. 170. S. 1648.
69) Strigosus.	38.	Der genabelte Streifkreisel.
70) —	38. β)	Der rosenrothe genabelte Sternkreisel.
71) Pyramis.	39.	Der kleine granulirte pyramidalische am erhöhten Rande der Gewinde knotige Kreisel.
72) —	39. β)	
74) Capensis.	40.	Der bunte Kreisel vom Vorgebürge der guten Hoffnung.
75) Aegyptius.	41.	Das ägyptische abhängende Dach.
76) Depressus.	42.	Der niedergebrückte Perlenkreisel.
77) —	42. β)	
78) Laevigatus.	43.	Der glatte Kreisel.
79) Groenlandicus.	44.	Der grönländische Kreisel.
80) Roseus.	45.	Der rosenfarbige Knopf.
81) Petholatus.	46.	Der nassauische Kreisel.
82) Viridulus.	47.	Der grünbunte Knopf.
84) Urbanus.	48.	Der Bürgerknopf. Chemn. 5. Th. T. 171. S. 1679.
85) Guineensis.	49.	Der guineische Knopf.
86) Nodulus.	50.	Der Würfelnopf.
87) Carneus.	51.	Der Hemdekopf.
88) Tessellatus.	52.	Der genabelte Würfelkreisel.
89) Croceus.	53.	Der genabelte Safrankreisel.
91) Obliquatus.	54.	Der schiefstrahlige Kreisel. Chemn. 5. Th. T. 171. S. 1685.
92) Vittatus.	55.	Der bandirte Kreisel.
94) Schroeteri.	56.	Die genabelte Tröddlerin.
95) Indicus.	57.	Das ungeackte ostindische Sonnenhorn.

Schröt. Einl.	Linné.	
97) Infundibuliformis.	58.	Der flache trichterförmige Krebsel.
96) Stramineus.	59.	Die strohfarbene Perspectivschnecke.
98) Variegatus.	60.	Das bunte Perspectivchen.
99) Areola.	61.	Das Gartenbeetchen. Chemn. 5. Th. T. 173. F. 1708.
100) Inermis.	62.	Das westindische ungeackte Sonnenhorn.
101) Imperialis.	63.	Die Imperial oder Kaiserföhne.
102) Planus.	64.	Das flache Sonnenhorn.
175) Albidus.	65.	Der schiefstrahlige Krebsel. von Born.
176) Fuscatus.	66.	Die Würfelschnecke. von Born.
177) Fasciatus.	67.	Die gebänderte Krebselschnecke. von Born.
178) Corallinus.	68.	
179) — —	68. β)	
180) Griseus.	69.	
184) Ferrugineus.	70.	Ein linksverkeinerter Krebsel.
189) Novus.	71.	Ein linker Pyramidalkreisel.
190) Fragilis.	72.	Der aufgeblasene Krebsel mit drey zugespitzten Windungen. Schröter.
191) Callosus.	73.	Die kantige Krebselschnecke.
192) —	73. β)	Der gestreckte genabelte Krebsel. Schröter.
180) Afer.	74.	
Neritoideus.	123.	
Perlatus.	128.	Der niedrige mit granulirten Rippen umgebene Krebsel. Kammerer.

Imperforati erecti, umbilico clauso. Ungenabelte, die in die Höhe gewunden sind, und einen verschlossenen Schnabel haben.

XVI. Vestarius.	75.	Das Wulstknöpfchen. Chemn. 5. Th. T. 166. F. 1601. a. e. g. h.
40) —	75. β)	Die Zwergbohne.
160) —	75. γ)	
—	75. δ)	Das gewässerte Wulstknöpfchen.
—	75. ε)	Das gekrönte Wulstknöpfchen aus China.
161) —	75. ζ)	
XVII. Labio.	76.	Die Dicklippe. Chemn. 5. Th. T. 166. F. 1581.
34) —	76. β)	Der Schlangenzund. Knorr.
—	76. γ)	
XVIII. Tuber.	77.	Der Faltenbund. Der Knotenbund. Chemn. 5. Th. T. 165. F. 1576.

Schröt. Einl.	Linné.
174) Tuber.	77. β)
XIX. Striatus.	78. Der gestreifte Kreisel. Chemn. 5. Th. T. 162. F. 1527.
XX. Conulus.	79. Der kegelförmige Kreisel. Chemn. 5. Th. T. 166. F. 1589.
XXI. Zizyphinus.	80. Der Zuzubentkeisel. Chemn. 5. Th. T. 166. F. 1592.
— —	— — — — — F. 1597.
37) — —	80. β) Der tranquebarische Kreisel. Chemn. 5. Th. T. 166. F. 1595.
146) — —	80. γ)
1) Obeliscus.	81. Die grünbunte Pyramide.
2) Distortus.	82. Der monströse lyonnerische Kreisel.
3) Virgatus.	83. Die geperte Döfenpyramide.
4) —	83. β)
5) Faveolatus.	84. Der einfach gezahnte Kreisel des rothen Meeres.
6) —	84. β) Der doppelt gezackte knotige Kreisel.
7) Diaphanus.	85. Der weiß und roth geperte Kreisel von Neuseeland.
8) Iris.	86. Der Regenbogen. Chemn. 5. Th. T. 161. F. 1523.
—	86. β)
9) Rosstratus.	87. Der Grünschnabel.
10) Notatus.	88. Der Rothschnabel. Schröter.
11) Elegans.	89. Die kleine Schöne.
12) Melanostoma.	90. Der schwarzmaulichte Kreisel.
13) Erithroleucos.	91. Der roth und weiß gestreifte Kreisel.
14) Punctulatus.	92. Der ganz kleine fein punctirte rothe Kreisel.
15) Imbricatus.	93. Der tiefgefaltete, runzelvolle, gefurchte westindische doppelt rinnenförmige Kreisel.
16) —	93. β)
17) Americanus.	94. Der einfach gefaltete, etwas granulirte gelbliche Kreisel.
18) Caelatus.	95. Der geschnitzte wie mit Bildhauerarbeit gezielte Kreisel.
—	95. β) Virgineus. Der jungfräuliche Kreisel.
19) Purpureus.	96. Der dunkelrothe Kreisel.
20) Cookii.	97. Der Cookskeisel von Cooks Meerenge.
21) Nodulosus.	98. Der kleinknötige Kreisel.
22) Mauritanus.	99. Der bunte geknobbelte zackenvolle Kreisel.
23) Fenestratus.	100. Der wie mit Fenstern versehene ungenabelte Kreisel.
24) Helicinus.	101. Ungenabeltes westindisches Sonnenhorn.
25) Argyrostomus.	102. Der schwarze hundförmige Silbermund.
26) Sinensis.	103. Die schwarze Amsel.
30) Lugubris.	104. Das Trauertropfschen.

Schröb. Einf.	Linné.	
31) Asper.	105.	Der rauhe ungenabelte Baurenkreisel.
32) Tessellatus.	106.	Der buntförmige Würfelkreisel.
35) — —	106. β)	Der punctirte Würfelkreisel.
36) — —	106. γ)	Der kleinste Würfelkreisel.
33) — —	106. δ)	Der größere gestreckte Würfelkreisel.
34) Citrinus.	107.	Der Schlangenhund. Knorr,
73) Granatus.	108.	Der Granatapfel.
90) Crocatus.	109.	Der Safrankreisel.
93) Conchyliophorus.	110.	Der Conchylenträger.
182) Pantherinus.	111.	
183) — —	111. β)	
Grandinatus.	126.	Der grobgebrünte Kreisel.
Inaequalis.	127.	
Tigris.	128.	
Pulligo.	131.	
	A.	Weißlicher Kreisel, mit schwarzen dichten Flammen und einfach gezahnter Mündung.

Turriti, columella exserta, qui positi cadunt in latus. Thurm-
förmige, die einen verengerten ausgestreckten Nabel haben, und nicht aufrecht stehen
können, sondern auf die Seite fallen.

XXII. Telescopium.	112.	Die Seetonne. Das Telescop. Rumph. T. 21. f. 12. Arg. T. 11. S. B. Chemn. 5. Th. T. 160. S. 1507.
XXIII. Dolabratus.	113.	Die wohlgeglättete Schiffesfahne. Der Goldfaden.
129) — —	113. β)	
— —	113. γ)	
— —	113. δ)	
XXIV. Perverfus.	114.	Die verkehrte Kreiselnadel. Der punctirte linke Kreisel.
185) Pusillus.	115.	Der linke gestreckte Kreisel.
186) Undulatus.	116.	Der linke wellenförmige knotige Kreisel.
187) Ventricosus.	117.	Der linke bauchigte Kreisel.
188) Annulatus.	118.	Der linke mit weitaufstigen Reifen umlegte Kreisel.
192) Flumineus.	119.	Der gestreckte genabelte Kreisel. Schröder,
XXV. Punctatus.	120.	Der punctirte Kreisel. Linné.
XXVI. Striatellus.	121.	Der zartgestreifte Kreisel. Linné.
38) Ziczac.	122.	Der glatte Zickzackkreisel. Chem. 5. Th. T. 166. S. 1599.
39) —	122. β)	Der gestreifte Zickzackkreisel.
Lunaris.	123.	Der mondformige Kreisel.
Hortensis.	124.	Der Gartenkreisel.

Turbo.

Turbo. Mondschncken.

Neritoidei, aperturæ margine columnari plano imperforato.
 Haben einen neritenähnlichen Bau, und der Rand in der Gegend der Spindelsäule
 ist platt, und undurchbohrt.

Schröt. Einl.	Linné.
I. Obtusatus.	1. Die wilde Kirsche. Chemn. 5. Th. T. 185. §. 1854. n. 1.
II. Neritoides.	2. Die Neritenartige Strandmondschncke.
III. Littoreus.	3. Die Strandmondschncke. Die gebratene Cassanie. Chemn. 5. Th. T. 185. §. 1852. n. 1.
58) —	3. β) Die weißgelbliche nordische Strandmondschncke.
59) —	3. γ) Grönländische Mondschncke.
65) —	3. δ)
66) —	3. ε)
IV. Muricatus.	4. Die Reißbrey Mondschncke. Chemn. 5. Th. T. 177. §. 1752.
Litus.	111.
Punctulatus.	113.

Solidi imperforati. Dichte, die also eine starke Schaafe und
 feinen Nabel haben.

V. Cimex.	5. Die Wanze.
VI. Pullus.	6. Die Vockschncke. von Horn. Born Mus. T. 12. f. 17.
VII. Perfonatus.	7. Die Larvenschncke.
VIII. Petholatus.	8. Der Nassauer. Die Petholaschncke. Rumph. T. 19. f. 7. Arg. T. 6. §. K. Chemn. 5. Th. T. 183. §. 1828.
104) —	8. β)
105) —	8. γ)
106) —	8. δ)
107) —	8. ε)
88) —	8. ζ)
76) —	8. η) Pomeranzenfarbige sonst unbekante Nassauer. Valentyn.
70) —	8. θ)
IX. Cochlus.	9. Die Schlangenhaut.
64) —	9. β)
93) —	9. γ)
111) —	9. δ)
X. Chrysofomus.	10. Der Goldmund. Der glühende Ofen. Rumph. T. 19. f. E. Arg. T. 6. §. D. Chemn. 5. Th. T. 178. §. 1766.
Echinatus.	110.

	Schröt. Einl.	Linné,
	Echinatus.	110. β)
XI.	Tectum perficum.	11. Das persische Dach. Chem. 5. Th. T. 163. S. 1543.
79)	— —	11. β)
XII.	Pagodus.	12. Die Pagode.
	Sulcatus.	112.
XIII.	Calcar.	13. Der Sporn.
1)	—	13. β) Der südländische Sporn. Der Sternkreisel.
113)	—	13. γ)
114)	—	13. δ)
115)	—	13. ε)
22)	—	13. ζ) Der Sporn des mittelländischen Meeres.
	—	13. η) Die grüne scharfe dornichte Seehundshaut.
XIV.	Rugosus.	14. Die grüne scharfe Seehundshaut.
34)	—	14. β) Die röthliche geperkte Neuseeländische Mondschnecke.
87)	—	14. γ)
XV.	Marmoratus.	15. Das bunte knotige Riesenohr.
XVI.	Sarmaticus.	16. Das geperkte Orangenaue. Die Cocusnuß. Die geperkte Wittbe. Chemn. 5. Th. T. 179. S. 1778.
110)	— —	16. β)
XVII.	Olearius.	17. Das Riesenohr. Rumph. T. 19. f. A. Chemn. 5. Th. T. 178. S. 1771.
72)	—	17. β)
19)	—	17. γ) Das grüne Knobbelhorn. Der grüne Topf.
21)	Cornutus.	18. Der gehörnte Silbermund. Chemn. 5. Th. T. 179. S. 1779.
23)	Radiatus.	19. Der Silbermund des rothen Meeres.
24)	Imperialis.	20. Die Imperialmondschnecke.
25)	Coronatus.	21. Die verschlossene Krone.
26)	—	21. β)
27)	Canaliculatus.	22. Der rinnenartige Silbermund.
28)	Setosus.	23. Die schwarze Bürste.
29)	Spinosus.	24. Der gestreckte Silbermund.
30)	Sparverius.	25. Der Sperber.
31)	Moltkianus.	26. Die gräßlich Moltkische Mondschnecke.
32)	Spenglerianus.	27. Die Spenglerische Mondschnecke.
33)	— —	27. β) Die Herrmannische Mondschnecke. Schröter.
35)	Castanea.	28. Die westindische mit weißen Flammen bezeichnete Castanie.
36)	—	28. β) Die westindische mit weißen Flammen bezeichnete Castanie.

Schröt. Einl.	Liné.
37) Castanea.	28. γ) Die westindische mit weißen Flammen bezeichnete Castanie. Chemn. 5. Th. T. 182. S. 1813.
38) —	28. δ) Die mit glatten Reifen umlegte Castanie. Schröter.
39) Crenulatus.	29. Die gekerbte Mondschncke.
40) Smaragdus.	30. Die Smaragdschncke von Neuseeland.
41) Papyraceus.	31. Die papierne Mondschncke.
42) — —	31. β) Papier Mondschncke.
43) Aethiops.	32. Die Mohrin mit den weißesten Zähnen.
44) Nicobaricus.	33. Der Nicobarische Goldmund.
45) — —	33. β) Der Nicobarische Goldmund.
46) — —	33. γ) Der gefleckte Halbmond. von Horn.
47) Cidaris.	34. Der Bund des türkischen Kaisers.
48) —	34. β) Der Bund des Emirs. Der grüne Bund.
49) —	34. γ) Der orangenfarbige Bund.
50) —	34. δ) Der bandirte Bund.
51) —	34. ε) Der braunrothe Bund.
52) —	34. ζ) Der marmorirte Bund.
53) —	34. η) Polyzonias. Seba.
53. 1) —	34. θ) Der gelbliche Bund.
53. 2) —	34. ι) Der pfirsichbläthne mit blau gemischte Bund.
53. 3) —	34. κ) Der braunrothe Bund.
53. 4) —	34. λ) Der bräunliche Bund mit einem breiten Bande an der Grundfläche.
53. 5) —	34. μ) Der hell und dunkelbraun gestammte Bund, mit weißen Flecken.
53. 6) —	34. ν) Der braungelbe Bund mit einzeln dunkeln Flammen.
54) Nigerrimus.	35. Die glatte kohl schwarze Mondschncke aus der Südsee.
55) — —	35. β) Die schwarze weiß gefleckte Mondschncke aus Neuseeland.
116) Helicinus.	36. Die Schnirkelmondschncke. von Horn.
120) Punctatus.	37.
Haemastomus.	38.
Torquatus.	106. Die Mondschncke mit einen Ringfragen, oder mit einen gekreuzten Halsbände.
Undulatus.	107. Die wellenförmige bemahlte oder bandirte Mondschncke.
Niveus.	108. Die schneeweiße durchsichtige Mondschncke.
Helicoides.	109. Der kleine Sonderling.

Solida umbilico perforato. Die eine starke Schale und einen
offnen Nabel haben.

Schrot. Einl.	Linné.	
XVIII. Pica.	39.	Die Eister. Arg. T. 8. S. G. Regenf. T. 11. S. 57. Chemn. 5. Th. T. 176. S. 1750.
56) —	39. β)	Die ungenabelte kleine Eisterschnecke von Neuseeland.
57) —	39. γ)	Die ungenabelte kleine Eisterschnecke von Neuseeland.
18) —	39. δ)	Die knotige Mondschnecke.
XIX. Sanguineus.	40.	Die kleine wie mit Blut besetzte Mondschnecke. Chemn. 5. Th. T. 177. S. 1756.
XX. Argyrostomus.	41.	Der Silbermund. Arg. T. 6. S. F. Rumph. T. 19. f. 2. Regenf. T. 11. S. 50. Chemn. 5. Th. T. 177. S. 1764.
77) — —	41. β)	Ein grau gefarbter Silbermund mit schwarzen die Länge herab- gehenden Flammen. Valenryn.
108) — —	41. γ)	
XXI. Margaritaceus.	42.	Der dicke Silbermund.
8) Vericolor.	43.	Der flache genabelte grünbunte Silbermund.
13) — —	43. β)	Die flache ungewölbte Mondschnecke.
14) — —	43. γ)	Die flache ungewölbte Mondschnecke.
XXII. Delphinus.	44.	Der Delphin. Arg. T. 6. S. H. Rumph. T. 20. f. H. Chemn. 5. Th. T. 175. S. 1732. Chemn. 5. Th. T. 175. S. 1734.
6) — —	44. β)	Der purpurrothe Delphin.
7) — —	44. γ)	Der zornige Delphin.
5) Nodulosus.	45.	Der knotenvolle Delphin.
XXIII. Distortus.	46.	Der rothe Delphin.
1) Stellaris.	47.	Der südländische Sporn. Der Sternkreisel.
2) Aculeatus.	48.	Der Nikobarische Sporn mit grünen Lappen und Stacheln.
3) — —	48. β)	Der Spenglerische Sporn.
4) Stellatus.	49.	Der leicht gestirnte Kreisel.
9) Mespilus.	50.	Die Wispel.
10) Granulatus.	51.	Die granulirte knotenvolle genabelte Mondschnecke.
11) — —	51. β)	Die granulirte knotenvolle genabelte Mondschnecke.
12) — —	51. γ)	
15) Ludus.	52.	Das Bretspiel.
16) Atratus.	53.	Die geschwärzte Mondschnecke.
17) Dentatus.	54.	Die gezahnte, glatte, genabelte, marmorirte Mondschnecke.
20) Diadema.	55.	Die bundförmige genabelte südländische Mondschnecke.

Schröt. Einl.	Linne.	
117) Cinereus.	56.	Die aschgraue Mondschnecke. von Born.
118) Carinatus.	57.	Die gefleckte Mondschnecke. von Born.
121) Afer.	58.	
122) —	58. β)	
Planorbis.	59.	
Marginellus.	102.	Die unbesleckte Mondschnecke.
Helicoides.	103.	Die bunte schnirkelförmige Mondschnecke.
Foliaceus.	104.	Die blätterichte Mondschnecke.
Anguis.	110.	
Porphyrites.	111.	
Smaragdus.	112.	

Cancellatti. Gekitterte.

XXIV. Crenellus.	60.	Die Kerbenschnecke.
XXV. Thermalis.	61.	Die Badschnecke.
XXVI. Scalaris.	62.	Die achte Wendeltreppe. <i>Heg. T. II. S. V. Rumph.</i> T. 49. f. A. <i>Chemn. 4. Th. T. 152. S. 1426.</i>
123) —	62. β)	Die seltene enge gerippte Wendeltreppe.
XXVII. Clathrus.	63.	Die unächte oder falsche Wendeltreppe. <i>Rumph. T. 29.</i> f. W. <i>Chemn. 4. Th. T. 153. S. 1434.</i>
123) —	63. β)	
XXVIII. Ambiguus.	64.	Die Bastard Wendeltreppe.
XXIX. Crenatus.	65.	Die gekerbte Wendeltreppe.
XXX. Lacteus.	66.	Die milchfarbene Wendeltreppe.
XXXI. Striatulus.	67.	Die gestreifte Treppe.
XXXII. Uva.	68.	Das Vienenkörbchen. <i>Chemn. 4. Th. T. 153. S. 1439.</i>
175) —	68. β)	Der Tannenzapfen.
—	68. γ)	Das linksgeflochtene Vienenkörbchen.
XXXIII. Corneus.	69.	Die Horntrappe.
XXXIV. Reflexus.	70.	Die Hanglippe.
XXXV. Lincina.	71.	Der Breitrand.
Lunulatus.	72.	
60) Labeo.	73.	Die große Lincina.
61) Elegans.	74.	Die feingestreifte Deckelschnecke. <i>Schröter,</i>
119) Dubius.	75.	Der Breitrand. von Born.
Limbatus.	105.	Die wohlgerandete Mondschnecke.

Turriti, proprie dicti. Thurmformige oder gestreckte im
eigentlichen Verstande.

Schröt. Eint.	Linné.	
XXXVI. Implicatus.	76.	Die marmorirte Schraubenschnecke. Chemn. 4. Th. T. 152. S. 1422.
XXXVII. Replicatus.	77.	Die glatte Trommelschraube. Arg. T. II. S. E. Chemn. 4. Th. T. 151. S. 1412.
136) — —	77. β)	
XXXVIII. Acutangulus.	78.	Die einfach scharf umwundene Trommelschraube. Die Press- schraube. Chemn. 4. Th. T. 151. S. 1413.
165) — —	78. β)	
XXXIX. Duplicatus.	79.	Die doppelt scharf umwundene Trommelschraube. Chemn. 4. Th. T. 151. S. 1414.
168) — —	79. β)	Die gestreifte Trommelschraube. von Born.
XL. Exoletus.	80.	Die stark oder schwächer gerippte Eisenbohrschraube. Schröt. Flussconchyl. T. 8. S. 10.
XLI. Terebra.	81.	Die eigentliche Trommelschraube. Der Bohrer. Chemn. 4. Th. T. 151. S. 1419.
173) —	81. β)	
—	81. γ)	Eine vorzüglich große ostindische Trommelschraube. Die Schraube ohne Ende.
—	81. δ)	Der kleine glatte genabelte Bohrer.
XLII. Variegatus.	82.	Die ausgefleckte Marmorschraube. Die Holzschraube.
XLIII. Ungulinus.	83.	Die Nagelschraube.
—	84.	CrySTALLINUS.
—	85.	ALBULUS.
XLIV. Annulatus.	86.	Die Ringelschraube.
XLV. Bidens.	87.	Die Zahnschraube. Chemn. 9. Th. T. 112. S. 960.
—	87. β)	Die linke gefleckte Zahnschraube.
—	87. γ)	Die bey der Mündung eingeschrumpfte linke Erdschraube.
XLVI. Pervetus.	88.	Die Linkerschraube.
170) —	88. β)	Die linksgedrehte und gestreifte Erdschraube mit sieben Win- dungen.
128) —	88. γ)	
—	88. δ)	Die linksgewundene Marokkanische Schraube oder Meernadel.
—	88. ε)	Die hornfarbige dreysach gezahnte verkehrte Schraube.
—	88. ζ)	Die lange, weiße, rauhe ungezähnelte Erdschraube.
—	88. η)	Fragment eines linksgewundenen verfeinerten Turbiniten.

Schröt. Einl.	Linné.	
Fusulus.	89.	
Fusus.	90.	
Sulcatus.	91.	Die gefurchte Schnirkelschnecke.
Quadrident.	92.	
147) Tridens.	93.	Das Haserkorn.
XLVII. Muscorum.	94.	Die Moosschraube. Chemn. 9. Th. T. 123. S. 1076.
— —	94. β)	
Obtusius.	95.	
XLVIII. Auriscalpium.	96.	Das Ohrschälchen.
XLIX. Politus.	97.	Das Lecksteinchen. Der polirte Turbo.
L. Nautilus.	98.	Die Nautilusschraube.
167) Obsoletus.	99.	Die alte Schraube. von Horn.
169) Quinquedentatus.	100.	Die fünfzählige Schraube. von Horn.
172) Pyramidalis.	101.	Die rechtsgedrehte Erdschraube mit sehr engen Bindungen. Schröter.

Helix. Schnirkelschnecken.

Ancipites, testa longitudinaliter utrinque angulata. Auf beiden Seiten scharf, wo nemlich die Schale die Länge herab allenthalben winklicht ist.

I. Scarabaeus.	1.	Der Käser. Die Regenschnecke. Rumph. T. 27. f. J. Arg. T. 9. S. T. Chemn. 9. Th. T. 136. S. 1251.
----------------	----	---

Carinatae, anfractibus margine acutis. Riefelförmige, die an den Windungen einen scharfen Rand haben.

II. Lapidica.	2.	Die scharfgewundene braunbunte Nabelschnecke. Chemn. 9. Th. T. 126. S. 1107.
Marginata.	3.	
Ciaticosa.	4.	Die narbenvolle Schnecke.
279) Aegophthalmos.	5.	Das Vocksaug. Argenville.
III. Oculus capri.	6.	Das Vocksaug.
— —	6. β)	
IV. Albella.	7.	Der Scharfrand.
Maculata.	8.	
56) Albina.	9.	
V. Striatula.	10.	Der queergestreifte Helix. Der Streiftitel.

Schröt. Einl.	Linné.	
VI. Algira.	11.	Der Sechswinder.
307) —	11. β)	Der Wachschnirkel.
VII. Leucas.	12.	Der Purpurschnecke.
Laevipes.	13.	Die tranquebarische linke Gartenschnecke.
Vermiculata.	253.	Die Muddelschnecke.
Exilis.	14.	Die tranquebarische Gartenschnecke.
233) Candida.	15.	
Spadicea.	16.	
226) Incarnata.	17.	Die fleischfarbige Schnecke.
Sericea.	18.	
55) Crenulata.	19.	
VIII. Planorbis.	20.	Die Scheibenschnecke.
—	20. β)	Die Tellerschnecke mit gebrochenem Rande.
IX. Complanata.	21.	Das platte Ammonsborn. Schröt. Einl. 2. Th. T. 4. F. 1. Chemn. 9. Th. T. 127. F. 1127.
— —	21. β)	
X. Ringens.	22.	Das gezähnelte Mundstück.
53) —	22. β)	
54) —	22. γ)	
57) —	22. δ)	
66) Sinuata.	23.	Die klein* gezähnelte Nuß.
65) —	23. β)	
62) —	23. γ)	
Lucerna.	24.	Die gezähnelte Lampe.
Lampas.	25.	
XI. Carocolla.	26.	Die Vastartlampe.
—	26. α)	
—	26. β)	Die bunte Schnirkelsschnecke. von Born.
59) Lychnuchus.	27.	
58) Cepa.	28.	
XII. Cornu militare.	29.	Die bandirte Vastart-Lampe.
33) Pellis serpentis.	254.	Die Schlängenhaut.
XIII. Vortex.	30.	Das Posthornchen mit fünf bis sechs Gewinden und scharfen Rande. Schröt. Flußcondyl. T. 5. F. 16. 17. Chemn. 9. Th. T. 127. F. 1127. β.
XIV. Scabra.	31.	Der rauhe Helix.
XV. Gothica.	32.	Das Postband.
XVI. Gualtieriana.	33.	Der Gualtierische Helix.

Schröt. Einl.	Linne.	
Tricarinata.	34.	Die dreykantige oder dreyfach gefielte Schnecke.
62) Isognomostomos.	158.	
182) Oculus communis.	159.	Das Ammonsauge. Das Vocksaug.
198) Affinis.	161.	
199) Marginella.	162.	Der eingesäumte Schnirkel.
200) Sinuosa.	163.	Der ausgeschnittene Helix.
201) Maculosa.	164.	Der gefleckte Helix.
202) Punctata.	165.	Der punctirte Zahnwirbel. von Born.
204) Vitrea.	166.	Der Glashsnirkel. von Born.
324) Annulata.	167.	Der mit Reifen umlegte Planorb. Schröter.
325) Rhenana.	168.	Der Planorb mit gebrochenen Rande. Schröter.
Naevia.	245.	Die bunte westindische Erdschnecke.
26) Corrugata.	246.	Die rauhe runzelhafte Schnirkelschnecke.
Faba.	252.	
Crenata.	254.	

Rotundatae anfractibus et umbilicatae. Mit runden Windungen und einem Nabel.

XVII.	Cornea.	35.	Die Eoccinellschnecke. Schröt. Flussconchyl. T. 5. S. 19. Chemn. 9. Th. T. 127. S. 1113.
—	—	—	Chemn. 9. Th. T. 127. S. 1116.
319)	—	35. β)	Die Eoccinellschnecke mit dreieckiger Mundöffnung.
XVIII.	Spirorbis.	36.	Das kleine platte Posthörnchen mit fünf runden Gewinden.
308)	Polygyra.	233.	Die vielfach gewundene Tellererschnecke.
XIX.	Contorta.	37.	Das kleine viermal gewundene Posthörnchen.
Nitida.	38.	Das genabelte wachsfarbige Posthörnchen. Schröter.	
Alba.	39.	Das kleine weiße Posthörnchen mit drey runden Gewinden. Schröter.	
320)	Similis.	40.	Das durchsichtige feingestreifte Posthörnchen mit drey Win- dungen. Schröter.
XX.	Cornu arietis.	41.	Das Widderhorn.
XXI.	Hispida.	42.	Die rauhe Schnecke. Chemn. Conch. 9. Th. T. 122. S. 1057.
XXII.	Ampullacea.	43.	Die Schlammuschnecke. Schröt. Flussconchyl. T. 9. S. 14. Chemn. Conch. 9. Th. T. 128. S. 1133.
—	—	43. β)	Der Abgott Manetou.
81)	—	43. γ)	Das Ammonsaug.
154)	—	43. δ)	Das blaue Band. Argenville.
	Piscinalis.	44.	

Schröf. Einl.	Linné.	
221) Pufilla.	45.	Das kleine genabelte Schlingelchen mit vier flachen Gewinden.
Sphaerica.	46.	
XXIII. Pomatia.	47.	Die Gartenschnecke.
124) —	47. β)	
—	47. γ)	Die linksgewundene Weinbergesschnecke. von Born,
19) —	47. δ)	
21) —	47. ε)	
22) —	47. ζ)	
24) —	47. η)	
25) —	47. θ)	
92) —	47. ι)	
110) —	47. κ)	
214) —	47. λ)	
194) —	47. μ)	
—	47. ν)	Die linke Weinbergesschnecke.
—	47. ξ)	Die Nicobarische linksgewundene Erdschnecke.
XXIV. Glauca.	48.	Das Rühauge. Das Kalbéauge.
XXV. Citrina.	49.	Die Citronschnecke.
Rapa.	50.	Die Rübenschnecke.
Castanea.	51.	Die Castanie. Chemn. 9. Th. T. 131. S. 1177.
17) Globulus.	52.	Die kugelförmige Erdschnecke.
20) —	52. β)	
Lactea.	237.	Der schwarze Schlund.
Incisa.	238.	Die eingeschnittene Schnirkelschnecke.
XXVI. Arbuftorum.	53.	Die gefleckte Gartenschnecke. Chemn. 9. Th. T. 133. S. 1202.
— —	53. β)	
Fulva.	54.	
30) Epytilium.	55.	
Cincta.	56.	
111) Ligata.	57.	Die bandirte Weinbergesschnecke.
22) Aspersa.	58.	Die besprenzte Schnecke.
Extensa.	59.	
229) Pisana.	60.	Die rothlippige Erdschnecke von Pisa.
27) Strigata.	61.	
Nemorensis.	62.	Die Kreidenschnecke.
XXVII. Zonaria.	63.	Der gesäumte Mund. Die Gürtelschnecke. Chemn. 9. Th. T. 132. S. 1189.
228) Striata.	64.	

Schröt. Einl.	Linne.	
100) Turturum.	169.	Die dünnchalige hornfarbige Nabelschnecke.
137) Oblivitorium.	170.	
203) Badia.	171.	Das Schlangenhorn. von Born.
206) Cretacea.	172.	Die Kreidenschnecke. von Born.
208) Pileata.	173.	Der Huthschnirkel. von Born.
224) Fuscescens.	174.	Die bräunliche Meritenähnliche Mondschnecke mit und ohne Vänder. Schröter.
245) — —	174. β)	Die gelbliche bauchige Flussschnecke. Schröter.
227) Terrestris.	175.	Die weiße, fleisch- oder achatsfarbige Nabelschnecke. Schröter.
228) Nivea.	176.	
229) Media.	177.	
230) Tenella.	178.	Die perlenfarbige, hornfarbige, erdfarbige oder weiße Tellerförmige Nabelschnecke. Schröter.
232) Crepuscularis.	179.	
233) Hyalina.	180.	
234) —	180. β)	
Avellana.	181.	Die Haselnuß aus dem südländischen Meere.
237) Rufescens.	182.	Die röthliche Flussschnecke mit einem Vande. Schröter.
241) Pervia.	183.	Die mit einem Reif umlegte Kreifelschnecke. Schröter.
242) Laevissima.	184.	Der gestreckte genabelte Kreisel. Schröter.
246) Fascicularis.	185.	Der Federbuschträger. Schröter.
Holosericea.	186.	
323) Turgida.	187.	Das Posthorn mit aufgeblasenen Windungen. Schröter.
326) Tenuis.	188.	Die dünnchalige hornfarbige Nabelschnecke. Schröter.
Coriacea.	226.	
Cornu venatorium.	227.	Das wahre ächte Jagdhorn.
— —	227. β)	Das linksgewundene Jagdhorn des heil. Hubertus.
Elegans.	229.	Der Land- oder Erdkreisel.
Cookiana.	230.	Ein weißer Kreisel aus den Südländern.
Bidentata.	231.	Das Knöpschen oder der zwiefach gezahnte Kreisel.
Turbo.	232.	Die kreiselförmige Mondschnecke.
11) Trifasciata.	247.	Die dreysach umgürtete tranquebarische Landschnecke.
Bontia.	248.	Die bonzische Schnirkelschnecke.
Trochoides.	249.	Die kreiselförmige linke Schnirkelschnecke.

Rotundatae imperforatae. Abgerundet und ungenabelt.

XXXIV. Perversa.	94.	Die Topfschnecke. Rechtsgewunden.
—	94. β)	Eine merkwürdige Abänderung von der verdrehten gelben Schnecke.

Chröt. Einl.	Liné.	
XXXIV. Perverfa,	94. γ)	Die bandirte aufgelaßene Linkschnecke.
—	94. δ)	Die grüne mit weißen Querbinden umwundene verkehrte Schnecke.
—	94. ε)	Die linke Otaheitische Flußschnecke.
—	94. ζ)	Das Rinkhorn mit weißer umgebogener Lippe. Kämmerer.
3) Dextra.	95.	Die citrongelbe rechtsgewundene Schnecke.
Recta.	96.	
13) Inversa.	97.	Die verkehrte gestreifte Schnecke.
Interrupta.	98.	Die unterbrochene Rechtsschnecke.
Contraria.	99.	Die unterbrochene Linkschnecke.
11) Laeva.	100.	Linksgewundene Prinzenflagge.
Arenaria.	228.	Kleine linksgewundene Schnirkellschnecke.
194) Jamaicensis.	234.	Die braune Erdschnecke aus Jamaica mit weißen Binden.
Rhodia.	239.	Landschnecke von der Insel Rhodus.
Labiosa.	101.	Das spitzköpfige Bickelkind.
Pudica.	102.	Die Jungfernschnecke.
XXXV. Janthina.	103.	Der blaue Kreisel. Chemn. 5. Th. T. 166. S. 1577.
Gigantea.	104.	
XXXVI. Vivipara.	105.	Die lebendig gebährende Wassertschnecke. Chemn. 9. Th. T. 132. S. 1183.
—	105. α)	Eine ausländische Abänderung mit schwarzbrauner Mündung.
95) —	105. β)	Die lebendig gebährende Wassertschnecke. Chemn. 9. Th. T. 132. S. 1185.
142) Fasciata.	106.	
266) Dissimilis.	107.	Die lebendig gebährende Flußschnecke ohne Bänder.
XXXVII. Nemoralis.	108.	Die Waldschnecke. Die Libereyschnecke.
—	108. α)	
—	108. β)	
—	108. γ)	
—	108. δ)	
—	108. ε)	
—	108. ζ)	
—	108. η)	
—	108. θ)	
—	108. ι)	
—	108. κ)	
—	108. λ)	
—	108. μ)	

Schröt. Einl.	Linné.	
XXXVII. Neromalis.	108. v)	
—	108. ξ)	
—	108. o)	
—	108. π)	
—	108. ρ)	
—	108. σ)	
—	108. τ)	
26)	108. υ)	
27)	108. φ)	
38)	108. χ)	
—	108. ψ)	
86)	108. ω)	
—	108. αα)	
118)	108. ββ)	
186)	108. γγ)	
235)	108. δδ)	Die gelbe gesprenkelte, weiße oder fleischfarbige genabelte Mondschnecke. Schröter.
226)	108. εε)	
268)	108. ζζ)	Die weiße Lelyonsche Erdschnecke mit schwarzer Mündung. Schröter.
—	108. ηη)	Die Liveryschnecke.
Hortensis.	109.	Die gemeinste Gartenschnecke. Chemn. 9. Th. T. 133. §. 1201.
—	109. α)	
—	109. β)	Die achatsfarbige Erdschnecke. Schröt. Erdconch. T. 2. §. 27.
—	109. γ)	
—	109. δ)	
—	109. ε)	
—	109. ς)	
—	109. ζ)	
117)	109. θ)	
XXXVIII. Lucorum.	110.	Die Baltschnecke.
XXXIX. Grisea.	111.	Die graue Erdschnecke.
XL. Haemastoma.	112.	Der blutige Mund. Chemn. 9. Th. T. 130. §. 1150.
194) Pulla.	113.	vid. 194) — 234.
Venusta.	114.	Der gelbe, rothbandirte, weitbauchigte Kreisel mit flachen Gewinde und gekäumter Lippe.
Picta.	189.	Die Schelfe oder Schale der Citrone.

Schröt. Einl.	Linné.	
195) Variegata.	190.	
197) Solida.	191.	Der dickchalige Helix.
203) Aperta.	192.	Die Meritenarrige Schnirkelschnecke.
207) Versicolor.	193.	Die bunte Schnirkelschnecke.
Afra.	194.	
Nucleus.	255.	
Coccinea.	256.	
Turritae. Thurmförmig gebaute.		
XLI. Decollata.	115.	Die abgestumpfte Nadel. Cherni. 9, Th. 2. 136. S. 1255.
6) — —	115. β)	Die Marmornadel. von Born.
— —	115. γ)	Die geköpfte und bandirte Schnecke.
— —	115. δ)	Die schwarze stark gestreifte und geköpfte Surinamische Erdschnecke.
Scalaris.	116.	Die langgestreckte Weinbergeschnecke.
Circinata.	117.	Die niedrige zartgestreifte Mondschnecke, mit absteigenden Bindungen. Kämmerer.
XLII. Subcylindrica.	118.	Der cylindrische Helix mit abgestumpften Wirbel.
XLIII. Stagnorum.	119.	Das kleinste Epigähorn der süßen Wasser. Schröter.
XLIV. Octona.	120.	Die Flußnadel. Der Senkel.
—	120. β)	Die westindische Flußnadel.
Tenera.	121.	Das gestreifte Horn.
14) Columna.	122.	Die Säule. Die Walze. Das Wackellicht.
XLV. Pella.	123.	Das bandirte Brünnettchen.
209) Plicaria.	195.	Der gefaltene nadel förmige Helix. Schröter.
210) Undulata.	196.	Der gefleckte nadel förmige Helix. Schröter.
211) Fuscata.	197.	Die schwarze thurmförmige Nadel.
212) Priapus.	198.	
213) Folliculus.	199.	
218) Sepium.	200.	Die weiße gewölbte Schraubenschnecke.
Splendidula.	201.	
262) Mitra.	202.	Die Fluß; Visschöffemüße.
149) Atra.	210.	
150) Cuspidata.	240.	Der zugespitzte Thurm.
Crenata.	241.	Die gekerbte Nadel.
Carinula.	242.	Die kreidenartige thurmförmige Erdschnecke.
Crocea.	243.	Das glatte nackte Wackelkind.

Schröt. Einl.	Linné.	
Tanfchaurica.	244.	Eine Flußschnecke von Tanfchauer.
Obtusata.	250.	Die weiße Schraubenschnecke, mit gesäumter Lippe und stumpfer Spitze.
Purpurea.	257.	

Ovatae imperforatae. Eysförmige, ungenabelte.

XLVI.	Pupa.	124.	Das Püppchen.
XLVII.	Barbara.	125.	Der Helix aus Algier.
XLVIII.	Amarula.	126.	Die Fluß-; Pabstkrone. Chemn. 9. Th. T. 134. F. 1218.
	—	126. β)	Eine merkwürdige Abänderung der Fluß-; Pabstkrone.
	Naevia.	251.	Die gestreifte schwärzlich gefleckte Strauchschnecke. Kämmerer.
	Apera.	127.	Der queergestreifte thurmformige rauhe Helix. Chemn. 9 Th. T. 136. F. 1259.
XLIX.	Stagnalis.	128.	Die spitzige Flußschnecke.
	—	128. β)	
L.	Fragilis.	129.	Der zerbrechliche Helix. Schröt. Flußconch. T. 7. F. 8.
	159) —	129. β)	
	255) Glabra.	130.	Die hornfarbige cylindrische Trompete. Schröter.
	Palustris.	131.	
	250) —	131. β)	Das braune Epighorn mit einer weißen Binde in den Gewinden. Schröter.
	251) —	131. γ)	Das schmutzig weiße Epighorn, dessen erste Windungen aufgeblasen ist. Schröter.
	253) Truncatula.	132.	Die kleine schwarze Flußtrompete von fünf bis sechs Gewinden. Schröter.
	Peregra.	133.	Die schwarze schmale Ohrschnecke.
	Glutinosa.	134.	
LI.	Putris.	135.	Die Kahnschnecke. Chemn. 9. Th. T. 135. F. 1248.
	Acuta.	136.	Die Epighschnecke.
	Papilla.	137.	Die Warze.
	Minuta.	138.	
	143) Detrita.	139.	Die mit rothen Wellenlinien bezeichnete Trompete. Schröter, Chemn. 9. Th. T. 134. F. 1225.
	Ventricosa.	140.	
	Obscura.	141.	
	223) Lubrica.	142.	Die glänzende Epighschnecke. Schröter.
LII.	Limosa.	143.	Die Morassschnecke.
	Contortaplicata.	144.	

Schröt. Einf.	Linné.	
80) Angularis.	145.	Die grüne Flußschnecke mit dreifacher Rante auf jeglicher Windung.
LIII. Tentaculata.	146.	Der Thürküter. Chemn. 9. Th. T. 135. S. 1245.
LIV. Auricularia.	147.	Die Ohrschnecke. Chemn. 9. Th. T. 135. S. 1241.
— —	147. β)	Die schwarze schmale Ohrschnecke. Schröter.
252) — —	147. γ)	Das bauchige Vuccinum mit kurzen spitzen Zopfe. Schröter.
LV. Laevigata.	148.	Der glatte Helix.
LVI. Balthica.	149.	Der Helix des Balthischen Meers.
LVII. Neritoidea.	150.	Der Meritenähnliche Helix.
LVIII. Perspicua.	151.	Der Glashelix.
LIX. Haliotoidea.	152.	Der Milchnapf. Mart. 1. Th. T. 16. S. 151.
— —	152. β)	Die Meritenartige Schnirkelschnecke.
43) Muralis.	153.	
Cartusiana.	154.	
Vertigo.	155.	
Carychium.	156.	
LX. Ambigua.	157.	Der zweifelhafte Helix.
222) Corvus.	203.	Das schwarze Epigorn mit sechs Gewinden. Der Nabe. Schröter.
231) Pyrum.	204.	
239) Marmorata.	205.	Die marmorirte linke Trompetenschnecke. Schröter.
240) Achatina.	206.	Das achatsfarbige linke Vuccinum mit kurzen Zopfe. Schröter.
243) Lugubris.	207.	Die queergestreifte Trompete mit gerippten Zopf. Schröter.
247) Minima.	208.	Die kleinste weiße Trompete mit runder Mündung. Schröter.
248) Inflata.	209.	Die Flußtrompete mit aufgeblasener Mündung. Schröter.
249) Albicans.	210.	Das weiße gestreckte Epigorn von fünf Gewinden. Schröter.
256) Repanda.	211.	Das weiße bauchige Vuccinum von vier Gewinden und ausgebreiteter weiter Mündung. Schröter.
257) Opaca.	212.	Das kleine weiße und durchsichtige Epigorn. Schröter.
258) Turgida.	213.	Die kleinste weiße Flußschnecke mit weiten bauchigen Windungen. Schröter.
259) Caerulescens.	214.	Die kleinste blaue Flußschnecke mit engeren bauchigen Windungen. Schröter.
260) Cinerea.	215.	Die kleinste graue Flußschnecke mit abgestumpfter Spitze. Schröter.
143) Undata.	216.	Die mit rothen Wellenlinien bezeichnete Trompete. Schröter.
144) Teres.	217.	Das eckige zartgestreifte Vuccinum. Schröter.
145) Substriata.	218.	Die weiße feingestreifte Flußtrompete. Schröter.
151) Trigonostoma.	220.	

Schröt. Einl.	Linne.	
153) Tumida.	221.	Das bauchige gedruckte gestreifte Vuccinum. Schröter,
261) Acicula.	222.	Die gerippte und queergestreifte Nadel. Schröter.
267) Peregrina.	223.	Die kleine weiße durchsichtige Schraube. Schröter.
Danubialis.	224.	Die bauchigste kurze Schraube mit runder zur Seite gebogener Mündung. Schröter.
Turbinata.	225.	Die langgestreckte Schraube mit länglich runder Mündung. Schröter.
Curvata.	226.	Die krummgebogene Schraube mit gesäumter Mündung. Schr.
Exilis.	252.	Das kleine bandirte Kinthorn. Kämmerer.
—	252. β)	Das spitzig gewundene Kinthorn der süßen Wasser. Kämmerer.
—	252. γ)	Das braungegitterte Kinthorn. Kämmerer.
	A.	Helix. Schröt. Einl. 2. Th. S. 106. n. 127. (wo er unter Turbo am unrichtigen Ort steht).
	B.	Erdschnecke aus Tranquebar. Schröt. Einl. 2. Th. S. 108. n. 132. (wo sie unter Turbo am unrichtigen Ort steht).
	C.	Flußschnecke aus Tranquebar mit und ohne braune Zickzack.
	D.	Pennata. Der gefiederte Helix.

Nerita. Neriten.

Umbilicatae. Genabelste.

I.	Canrena.	I.	
1)	—	I. α)	Der Knotennabel.
2)	—	I. β)	Der Pappillonsfügel.
3)	—	I. γ)	Die vielfach punctirte Nerite. Arg. T. 7. J. C. Chemn. 5. Th. T. 186. J. 1862.
4)	—	I. δ)	Die liniirte Nerite. Born Mus. T. 17. f. 1. Chemn. 5. Th. T. 186. J. 1864.
5)	—	I. ε)	Der kleinere mit gefleckten Linien umgebene Pappillonsfügel. Chemn. 5. Th. T. 186. J. 1870.
6)	—	I. ζ)	Die stark gefleckte marmorirte und bandirte Nerite.
7)	—	I. η)	Die vielfach punctirte und bandirte Nerite.
19)	—	I. θ)	Die mit einem Halsband gezierter Nerite.
28)	—	I. ι)	Die gefiederte Nerite.
29)	—	I. κ)	
34)	—	I. λ)	
40)	—	I. μ)	

Chröt. Eint.	Linné.	
46) Canrena.	1. v)	
55) —	1. f)	
58) —	1. o)	
61) —	1. π)	
71) —	1. e)	
73) —	1. σ)	
84) —	1. r)	
89) —	1. v)	
91) —	1. φ)	
4) —	1. λ)	Der gestreifte Esel oder der Zebra unter den Meriten.
5) —	1. ψ)	Die Buchstaben Merite.
6) —	1. ω)	Die Legerhaut.
76) —	1. αα)	
14) Cancellata.	2.	Die runzelvolle granulirte und gestammte Merite.
— —	2. β)	Die gegitterte Merite.
II. Glaucina.	3.	Der Testikel. Arg. T. 7. F. V. Chemn. 5. Th. T. 186. F. 1856.
45) —	3. β)	
59) —	3. γ)	
72) —	3. δ)	
96) —	3. ε)	
93) —	3. ζ)	Die dicklippige Schwimmschnecke. von Born.
III. Vitellus.	4.	Die gelbe Eyerdotter. Rumph. T. 22. f. D. Chemn. 5. Th. T. 186. F. 1866.
IV. Albumen.	5.	Die gedruckte Eyerdotter.
63) —	5. β)	
V. Mammilla.	6.	Die weiße oder braune Mutterbrust. Arg. T. 7. F. X. Chemn. 5. Th. T. 189. F. 1928.
20) —	6. β)	Der Elefantensfuß.
60) —	6. γ)	
88) —	6. δ)	
Leucozonias.	7.	Die braune weißbandirte Merite. Kämmerer.
1) Spadicea.	8.	Die rothbraune Merite.
8) —	8. β)	Die kugelförmige Merite. Chemn. 5. Th. T. 188. F. 1896.
2) Rufa.	9.	Die dunkelbraune mit einem weißen Halsband umwundene Merite.
3) Fulminea.	10.	Die flammichte Merite.
30) —	10. β)	
57) —	10. γ)	

Schröt. Einl.	Linné.	
7)	Stercus muscarum.	11. Der Fliegenbreck.
9)	Orientalis.	12. Die rehfarbene Nerite.
10)	—	12. β) Die elfenbeinerne Nerite.
11)	Cruentata.	13. Die mit rothen Flecken bespritzte Nerite.
12)	Rugosa.	14. Die runzelvolle Nerite.
13)	Marochiensis.	15. Die Marockanische Nerite.
15)	Sulcata.	16. Die gefurchte Schwimmschnecke.
16)	Arachnoidea.	17. Die mit den feinsten röhrlischen Linien wie mit einem Spinnwebgewebe übersponnene Nerite.
17)	Vittata.	18. Die kleine auf braunen Grunde zierlichst umwundene Nerite. Chemn. 5. Th. T. 188. S. 1917.
21)	Melanoostoma.	19. Die angebrannte Nerite. Chemn. 5. Th. T. 189. S. 1926.
22)	— —	19. β) Die Rinde der Pomeranze.
23)	— —	19. γ) Die Brust der Indianerin.
24)	— —	19. δ) Die Zige der Affenbrust.
26)	— —	19. ε) Die Zige der Wolfshebrust.
50)	— —	19. ζ) Schwarz Mund.
24)	Papilla.	20. Die Zige der Kagenbrust. Chemn. 5. Th. T. 189. S. 1939.
97)	Clathrata.	21. Die platte fein gezitterte Nerite mit halb verdeckten Nabel. Schröder,
	Valvata.	22.
	Islandica.	23.
	Affinis.	24.
217)	Australis.	25.

Imperforatae labio edentulo. Ungenabelte und ungezahnte.

VI.	Corona.	26. Die dornichte Nerite. Chemn. 9. Th. T. 124. S. 1083.
VII.	Radula.	27. Die rauhe Nerite. Die Kapsel.
VIII.	Cornea.	28. Die Hornnerite.
IX.	Fluviatilis.	29. Die Fluß-Nerite. Chemn. 9. Th. T. 124. S. 1088. γ.
149)	— —	29. β)
	— —	29. γ) Die Westindische Flußnerite.
	— —	29. δ) Der Zebra unter den Flußneriten.
X.	Littoralis.	30. Die Strandnerite.
XI.	Lacustris.	31. Die hornartige Nerite. Die Sumpferite.
225)	Magdalenae.	32.
226)	Marginata.	33. Die runde gesäumte Nerite mit knotigen Querstreifen. Schr.
120)	Dubia.	34. Die zweifelhafte Nerite.

Imper-

Imperforatae labio dentato. Ungenabelte mit einer gezähnten Leiste.

Schröt. Einf.	Linne.	
XII. Pulligera.	35.	Das Rothauge.
106) Undulata.	36.	Die feinere und leichtere gewölbte Nerite.
109) Aterrima.	37.	Die kohlschwarze Nerite.
119) Larva.	38.	Die Larve.
XIII. Pupa.	39.	Das Püppchen.
XIV. Bidens.	40.	Die zweyzähnte Nerite.
—	40. β)	Die blumichte Nerite.
XV. Viridis.	41.	Die grüne Nerite. Chemn. 9. Th. T. 124. S. 1089.
XVI. Virginea.	42.	Das Perlschälchen. Chemn. 9. Th. T. 124. S. 1087. a—l.
135) —	42. β)	
136) —	42. γ)	
137) —	42. δ)	
138) —	42. ε)	
XVII. Polita.	43.	Die glatte Nerite. Das Alpen Gebirge. Chemn. 5. Th. T. 193. S. 2001.
132) —	43. β)	
172) —	43. γ)	
173) —	43. δ)	
174) —	43. ε)	
175) —	43. ζ)	
195) —	43. η)	
201) —	43. θ)	
202) —	43. ι)	
203) —	43. κ)	
204) —	43. λ)	
XVIII. Peloronta.	44.	Der blutige Zahn.
XIX. Albicilla.	45.	Die schwarzbunte Nerite. Chemn. 5. Th. T. 193. S. 2000. a.
XX. Histrio.	46.	Die weiß und schwarzbunte Nerite.
XXI. Plicata.	47.	Die Faltennerite.
—	47. β)	
XXII. Grossa.	48.	Die gespreitelte Nerite.
XXIII. Chamaeleon.	49.	Der Chamäleon.
XXIV. Undata.	50.	Die wellenförmige Nerite.
XXV. Exuvia.	51.	Die breitgefurchte Nerite. Chemn. 5. Th. T. 191. S. 1972.
98) Maxima.	52.	Die größte ungenabelte schwarz und gelblich weiß gestammte Nerite.

Schröt. Einl.	Linné.	
99) Textilis.	53.	Die geflochtene Nerite.
100) Atrata.	54.	Die geschwärzte Nerite.
101) Ascensionis.	55.	Die Nerite von der Insel Ascension.
102) Lineata.	56.	Die liniirte Nerite.
103) Versicolor.	57.	Die bunte Nerite. Chemn. 5. Th. T. 191. S. 1962.
104) Pica.	58.	Die Eister unter den Neriten.
105) Costata.	59.	Die gerippte Nerite. Chemn. 5. Th. T. 191. S. 1966.
107) Quadricolor.	60.	Die Nerite des rothen Meeres.
108) Malaccensis.	61.	Die breitzefurchte Nerite, mit erhabener Spitze und glatter innerer Lippe.
110) Antillarum.	62.	Die gefurchte und gestreifte schwarze Nerite.
111) Flammea.	63.	Die gestreifte Nerite mit weißen Zähnen und einzeln Flammen.
112) —	63. β)	Die gestreifte Nerite mit weißen Zähnen und einzeln Flammen.
113) —	63. γ)	Die gestreifte Nerite mit weißen Zähnen und einzeln Flammen.
114) Fulgurans.	64.	Die ungenabelte Viskerite.
115) Tessellata.	65.	Die gewürfelte Nerite.
116) Bifasciata.	66.	Die doppelte bandirte Nerite.
117) Litterata.	67.	Die Nerite mit chinesischen Buchstaben.
118) —	67. β)	Die hieroglyphische Nerite.
218) Violacea.	68.	Die rare Neritenförmige Napfchnecke, mit violetten Nage.
219) —	68. β)	
221) Senegalenfis.	69.	
223) Promontorii.	70.	
224) Tricolor.	71.	
Perverfa.	72.	Die linksgewundene Schmidelsche Nerite.
Turrita.	73.	Die gehürnte Nerite.
Aculeata.	74.	Die stachelichte Nerite.

Haliotis. Seeohren.

I.	Midae.	1.	Das Niesenohr.	
II.	Tuberculata.	2.	Das knotige Meerohr.	
6)	— —	2. β)		
5)	— —	2. γ)		
4)	— —	2. δ)		
III.	Striata.	3.	Das gestreifte Meerohr.	Knorr. 1. Th. T. 17. S. 2. Mart. 1. Th. T. 14. S. 138.
—		3. β)		

Schröt. Einl.	Linneé.	
8) Striata.	3. 7)	Das gestreifte dünnchalige Seeohr mit zwey oder drey erhabenen Linien. Schröter.
IV. Varia.	4.	Das gewölbte Meerohr mit knotigen Rippen.
V. Marmorata.	5.	Das marmorirte Seeohr. Knorr. 2. Th. T. 17. F. 4. Mart. 1. Th. T. 16. F. 149.
VI. Asinina.	6.	Das Eselsohr.
VII. Parva.	7.	Das kleine Meerohr. Knorr. 1. Th. T. 20. F. 5. Mart. 1. Th. T. 14. F. 140.
1) Bistriata.	8.	Das grünbunte Meerohr mit doppelten Streifen. Mart. 1. Th. T. 15. F. 142.
2) —	8. β)	Das grünbunte schuppigte Meerohr.
7) Australis.	9.	Das Südländsche Seeohr.
9) Guineensis.	10.	Das dickchalige gestreifte Meerohr. Schröter.
10) Imperforata.	11.	Das undurchbohrte kleine Seeohr mit austretenden Wirbel. Neufchen.
11) Perversa.	12.	Das kleine Meerohr mit verkehrter Mündung.
12) Plicata.	13.	
Glabra.	14.	Das glatte Meerohr.
Pulcherrima.	15.	Das schönste Meerohr.
Virginea.	16.	Das jungferndliche Ohr.
Ovina.	17.	Das Schaafsohr.
Gigantea.	18.	Das Riesenohr von Neuholland.
Iris.	19.	Das Regenbogen: Ohr.

Patella. Napfmuscheln.

Labiatae seu labio interno instructae. Inwendig mit einem schaligten Ansaß oder gleichsam einer Lippe.

I. Equestris.	1.	Die Fisserweiberhaube. Die Dragonermütze.
—	1. β)	Das chinesische Dach.
II. Neritoidea.	2.	Die Meritenähnliche Patelle.
III. Chinesis.	3.	Die chinesische Mütze. Mart. 1. Th. T. 13. F. 121.
—	—	Arg. T. 2. F. F. Bonann. Recr. T. F. 12. Mart. 1. Th. T. 13. F. 124.
—	3. β)	
IV. Porcellana.	4.	Die Porcellanpatelle.
V. Fornicata.	5.	Der Pantoffel. Der Mönchshuh.

Schröt. Einl.	Linné.	
Fornicata.	5. β)	Der glänzend weiße flachgewölbte Pantoffel. Bännersee.
150) —	5. γ)	Der gewölbte quergebrippte Pantoffel. Schröter.
137) —	5. δ)	
138) —	5. ε)	Der bunte Pantoffel. Knorr.
146) Aculeata.	6.	Der flachlichte Pantoffel. Die flachlichte Austerpatelle.
—	6. β)	
147) Trochiformis.	7.	Der Westindische gerippte Sonnenstrahlschirm. Neuschen.
136) — —	7. β)	Die gestreifte kreiselförmige Napfschnecke. Martini. Der ostindische gerippte Sonnenschirm. Neuschen.
Auricula.	8.	Das Ohrlein.
Inaequalis.	9.	Die weiße dünnhäutige ungleich ausgeschweifte Patelle. Schröter neue Literatur. 3. Th.
135) Goreensis.	10.	Der kleine chinesische Pantoffel.
140) Contorta.	11.	Die gekörnte chinesische Mütze. Walch.
148) —	11. β)	Die gewundene stark gefaltene Napfschnecke.
143) Depressa.	12.	Das niedergedruckte Sturmhäubchen. Neuschen.
144) Plicata.	13.	Das gefaltene chinesische Häubchen. Neuschen.
145) Striata.	14.	Das gestreifte chinesische Häubchen. Neuschen.
146) Solea.	15.	Das ganz glatt gewölbte Cohlchen. Neuschen.
149) Echinata.	16.	Die gewundene flachlichte Napfschnecke mit Kammern.

Dentatae basi seu margine angulata. Gezähnelte, deren Basis oder Rand winklicht ist, oder die einen ausgezackten Rand haben.

VI. Crepidula.	17.	Der Schuh oder Pantoffel.
VII. Laciniosa.	18.	Die doppelte Sternpatelle mit zwey Augen.
VIII. Saccarina.	19.	Die Sternpatelle mit sieben Strahlen.
IX. Barbara.	20.	Das Schiffermähchen. Knorr. 5. Th. T. 13. S. 5. Schröt. Einl. 2. Th. T. V. S. 1.
X. Granularis.	21.	Die dornigte Patelle. Arg. T. 2. S. H. Mart. 1. Th. T. 8. S. 61.
XI. Granatina.	22.	Der bunte Schmetterling. Knorr. 1. Th. T. 30. S. 2. Regenf. T. 9. S. 31. Mart. 1. Th. T. 9. S. 72.
XII. Vulgata.	23.	Die gemeine Patelle. Mart. 1. Th. T. 5. S. 38.
—	23. β)	Der gemeine Trichter. Schröt. neue Lit. 3. Th.
75) —	23. γ)	Der grünliche Klippfleber. Knorr.
XIII. Caerulea.	24.	Die blaue Napfschnecke.
XIV. Tuberculata.	25.	Die knotige Patelle.
64) Lepas.	26.	Die Muschelpatelle.

Schröt. Einl.	Linné.	
Lepas.	26. β)	
Tricostata.	27.	Die dreysach gerippte Patelle.
86) —	27. β)	Die dreykantige Napfschnecke. von Born.
130) —	27. γ)	Die flache Patelle mit acht knotigen und gerunzelten Rippen. Schröter.
100) Mytilina.	28.	Der Magellanische Nachen.
Depressa.	29.	
Stellata.	30.	
Islandica.	31.	Die graue scharf gerippte Patelle. Kämmerer.
29) Cypria.	32.	Die weiße cypriſche Napfschnecke.
34) —	32. β)	Die braune gerippte Schüſſelmuschel mit weißen Wirbel und gezackten Rande.
Costata.	33.	Die ovale enggerippte Schüſſelmuschel. S. n. L. 3. Th.
—	33. β)	Die ovale weitläufig gerippte Schüſſelmuschel. S. n. L. 3. Th.
—	33. γ)	Die scharf gezackte braungestrichelte Schüſſelmuschel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
18) Leucopleura.	34.	Die kleine schwarz und weiß gestreifte Napfschnecke mit weißen Wirbel.
— —	34. β)	Die kleine weißgerippte Napfschnecke mit braunen Furchen und spitzen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	34. γ)	Eine Abänderung von 18) — 34.
— —	34. δ)	Die kleine gerippte Napfschnecke, mit spitzen zur Seite übergebogenen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	34. ε)	Die kleine flache enggerippte Patelle mit braunen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	34. ζ)	Die kleine hellbraune flache Patelle mit weißen knotigen Rippen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	34. η)	Die braune flache Patelle mit erhabenen weißen Rippen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Striatula.	35.	Die schwarze flache Patelle mit sehr flachen weißen Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Octoradiata.	36.	Die flache Patelle mit acht knotigen und gerunzelten Rippen.
31) — —	36. β)	Die weiße oder braunröthliche doppelte Sternpatelle mit einem Auge und elf Strahlen.
— —	36. γ)	Die flache Sternpatelle mit sechzehn Strahlen. S. n. L. 3. Th.
— —	36. δ)	Die flache weiße Patelle, mit innig weißen Rippen und schwärzlichen Auge. Schröt. neue Litt. 3. Th.
112) Rubra.	37.	Die schuppicht rothe Patelle mit abgerundeten Rippen. Schr.

Schröt. Einl.	Linné.
113) Hepatica.	38. Die leberfarbige Nagelpatelle. Schröter.
102) Badia.	39. Die große braune Sternschüssel mit blau punctirten Wirbel. Schröt. Einl. 2. Th. T. 5. F. 9.
—	39. β) Die braune Sternpatelle mit grün punctirten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. γ) Die braune gewässerte grün punctirte Sternpatelle. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. δ) Die grau und braun gewässerte Sternpatelle mit grünen Puncten. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. ε) Die bräunlich grau gemischte und grün punctirte Sternpatelle. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. ζ) Eine Abänderung von der vorhergehenden. S. n. L. 3. Th.
—	39. η) Die bräunliche scharf gerippte Sternpatelle mit grünen Puncten. Schröt. neue Litt. 3. Th.
103) —	39. θ) Die flache grau gewässerte Sternpatelle mit grün punctirten Strahlen. Schröter.
—	39. ι) Die leberfarbene Sternpatelle mit hellern Wirbel und grün punctirten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. κ) Die grau punctirte Sternpatelle mit grün punctirten Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
104) —	39. λ) Die flache gestreifte Sternpatelle mit grün punctirten Rande. Schröter.
105) —	39. μ) Die feingestreifte Sternpatelle mit grünen Strahlen. Schr.
—	39. ν) Die schwarz braun gefleckte Sternpatelle mit hangirenden grünen Puncten. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. ξ) Die braune marmorirte Sternschüssel mit grün punctirten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. ο) Die dünnchalige gelbe Sternpatelle mit braun gefleckten und grün punctirten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	39. π) Die flache leberfarbene marmorirte Sternpatelle mit blaß grünen Puncten. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Fuscescens.	40. Die große bräunliche Sternpatelle. Schröt. n. L. 3. Th.
—	40. β) Die kaffeebraune Sternschüssel mit schmutzig weißer Ein- fassung. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	40. γ) Die braune gewässerte Sternpatelle mit scharfen Rippen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	40. δ) Die braune marmorirte Sternpatelle mit stumpfen Strahlen. Schröt. neue Litt. 3. Th.

Schröt. Einl.	Linné.
Fulvescens.	40. e) Die braune Sternpatelle mit flachen ungleichen Strahlen.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	40. f) Die braune Sternpatelle mit langen spitzen Strahlen.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
Maculosa.	41. Die flache braun gefleckte Sternpatelle mit zehn gleichen Strahlen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	41. β) Die gelbe flache braun marmorirte Sternpatelle. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Rotundata.	42. Die abgerundete braune Schüsselfmuschel mit hellern Streifen.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	42. β) Die abgerundete braune gefleckte und gestreifte Schüsselfmuschel.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
Pecten.	43. Die braune ovale gewölbte Schüsselfmuschel mit Kammzinken ähnlichen Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	43. β) Die ovale gewölbte und gestreifte Patelle mit schwarz eingefassten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	43. γ)
Corrugata.	44. Die rothe ovale Patelle mit runzligen Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Alboradiata.	45. Die braune gerippte ovale Patelle mit einzelnen weißen Strahlen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
115) Olivacea.	46. Die kleine flache olivenfarbige Napfpatelle mit gelb braun marmorirten Wirbel. Schröter.
Cerea.	47. Die ovale wachsgelbe Patelle mit braun punctirten Rande.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	47. β) Die gelbe gerippte Patelle mit zwey schwarz punctirten Ringen am Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Impressa.	48. Die flache gerippte Patelle mit eingedrücktten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Aurantia.	49. Die gelbe flache Napfschnecke mit geranzelten Streifen.
—	Schröt. neue Litt. 3. Th.
Melanozonias.	50. Die schwarz bandirte Napfschnecke mit absehbenden ungleichen Rippen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	50. β) Abänderung der vorhergehenden. Schröt. neue Litt. 3. Th.
127) Oculata.	51. Der kleine feingerippte Trichter mit weißen schwarzbraun eingefassten Auge. Schröter.
6) Magellanica.	52. Der Magellanische Trichter.
Ochroleuca.	53. Der fein gerippte bandirte Trichter. Schröt. n. L. 3. Th.

Schröt. Einl.	Linné.	
Denticulata.	54.	Der scharf gerippte Trichter mit ausgezackten Rande, und einem schwarz grauen Vande. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Nodulosa.	55.	Der braun gestrahlte Trichter mit knotigen Rippen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
—	55. β)	Der knotige gerippte braun bandirte und gestrahlte Trichter. S. n. L. 3. Th.
Cinerea.	56.	Der scharf gerippte Trichter mit runzlischen Furchen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
—	56. β)	Eine kleinere Abänderung des vorhergehenden Trichters, mit einem braunrothen Vande auf gelben Grunde. S. n. L. 3. Th.
Exalbida.	57.	Der gerippte braun bandirte Trichter mit runzlischen Furchen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Cancellata.	58.	Der graue gerippte Trichter mit einem knotigen Wulste. S. neue Litt. 3. Th.
4) —	58. β)	Die sahle gegitterte Napfmuschel mit gelben Linien.
Laevis.	59.	Der gelblich grüne glatte Trichter mit zwey dunklern braun punctirten Vändern. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Argentea.	60.	Der glatte dickschalige braun gestrahlte Trichter mit inwendig versilbernen Rande. Schröt, neue Litt. 3. Th.
111) Cuprea.	61.	Der ovale stark gerippte Trichter mit weißen Furchen. Schr.
—	61. β)	Der braune gerippte ovale Trichter mit einem weißen Vande. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Sanguinea.	62.	Der flache scharfgerippte leberfarbige Trichter. S. n. L. 3. Th.
Inaequalis.	63.	Der oben glatte, unten gerippte flache, braungestrahlte flache Trichter. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Flaveola.	64.	Der flache ungleich gerippte braungestrahlte Trichter. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Infundibulum.	65.	Der flache gerippte auf beyden Seiten glatte Trichter. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Cyathus.	66.	Der kleine weiße Trichter. Schröt, neue Litt. 3. Th.
10) Sinica.	67.	Der große weiße chinesische Sonnenschirm.
17) Punctulata.	68.	Die weiße Napfsschnecke mit vielfarbigen Punkten.
19) Lugubris.	69.	Die schwarze dickschalige Napfsschnecke mit schwarzen gefurchten Rücken, weißen Wirbel und weißen geferbten Rande.
20) Ulyssiponenfis.	70.	Die gelblich gestreifte Napfsschnecke mit schwarz braunen Strahlen. Mart. 1. Th. T. 8. F. 62.
21) Umbella.	71.	Der gerippte roth und weiß gestrahlte Sonnenschirm.

Schröt. Einl.

Linné.

22) Crenata.	72.	Die feingestreifte schwärzlich oder olivenfarbig gestrahlte Napfschnecke mit eingekerbten Rande.
23) Ferruginea.	73.	Die große starkgerippte rostfarbige Napfschnecke mit weißen Bänden und dunkelbraunen Wellenlinien.
24) Melanogramma.	74.	Die flache schwarzbraun gestreifte Napfschnecke mit glatten Wirbel und gekerbten Rande.
25) Repanda.	75.	Die platte faltig gestreifte Napfschnecke mit braunen Körnchen. Mart. 1. Th. T. 8. S. 68.
26) Angulosa. -	76.	Die weiße zartgestreifte Napfschnecke mit hellrothen Flecken und ausgeschweiften Rande.
27) —	76. β)	Die kleine neunstrahlige Sternpatelle.
28) Tigrina.	77.	Die geriegerte oder punctirte Sternpatelle.
30) Monopis.	78.	Die doppelte schwarzbraune Sternpatelle mit einem Auge.
31) —	78. β)	Die weiße oder braunröthliche doppelte Sternpatelle mit einem Auge und elf Strahlen.
32) Chlorostica.	79.	Die braune Sternschüssel mit grünen Puncten.
33) Margaritacea.	80.	Die weiße längliche Napfschnecke mit ungleichen Streifen und eingekerbten Rande.
— —	80. β)	Die graue flachgerippte Patelle. Kämmeer.
35) Tenuis.	81.	Die flache doppelte Sternpatelle mit zehn bis zwölf hohen Strahlen.
36) Mitrula.	82.	Die weiße dickschalige faltige Dragonermüge.
84) Plicaria.	83.	Die Faltenpatelle. Das Medusenhaupt.
70) —	83. β)	Die gedoppelte Sternpatelle. Knorr.
85) Pentagona.	84.	Der spanische Huth. von Born.
99) Aenea.	85.	Der braungestahlte Magellanische Kupferglanz.
100) Conchacea.	86.	Der Magellanische Nachen. Die muschelförmige Napfschnecke.
114) Stannea.	87.	Die silberfarbig gerippte Patelle mit kupferfarbigen Wirbel. Schröter.
Candidissima.	88.	Die weiße gerippte Napfschnecke, mit glatten Wirbel und gekerbten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
46) Patella hartlepolensis.		Die runde trichterförmige braune Patelle von Hartlepol. Schröter.
	A.	Der länglich fein gestreifte schwarz und weiß gestrahlte Trichter. Schröter.
	B.	Patella Aurea. Die gestreifte graue schwarz punctirte inwendig vergoldete Patelle. Schröter.

Schröt. Einl.

Linné.

C. Compressiuseula. Die eysförmige braune, stark aber flach gestreifte Patelle mit gezähnelten Rande. Schröter.

Mucronatae vertice acuminato recurvo. Patellen mit einem spitzigen zurückgebogenen Wirbel.

XV.	Hungarica.	89.	Die Narrentappe. Die Matrosen oder Dragonermütze.
XVI.	Antiquata.	90.	Die schuppichte Narrentappe.
XVII.	Mammillaris.	91.	Die Brustwarze. Mart. 1. Th. T. 7. S. 58.
XVIII.	Tricarinata.	92.	Die enge gefaltene Matrosenmütze. Schröter.
XIX.	Pectinata.	93.	Die Kammuschelförmige Patelle.
XX.	Lutea.	94.	Die gelbrothe Patelle.
XXI.	Unguis.	95.	Die schuppichte Patelle.
XXII.	Cristata.	96.	Die gezackte Patelle. Die Hahnenkammförmige Patelle.
XXIII.	Lacustris.	97.	Die Flußpatelle. Die kleine Dragonermütze. Arg. T. 27.
S. 1. Schröt. Flußconch, T. 5. S. 1.
	Fluviatilis.	98.	Die ovale Patelle ohne merklichen Wirbel. Schröt. Schröt.
Flußconchyl, T. 5. S. a. b.
	Caeca.	99.	
	Virginea.	100.	
	Tessellata.	101.	
	Fulva.	102.	
	Subspiralis.	103.	
	Ambigua.	104.	
	Rubella.	105.	
	Borniana.	106.	
	Calyptra.	107.	Die Pelzmütze.
48)	Melanoleuca.	108.	Die kleine schwarz und weiß gestreifte Napfschnecke mit
weißen Wirbel. Mart. 1. Th. T. 7. S. 156.
	— —	108. b)	Die schwarze weißgerippte Napfschnecke. S. n. L. 3. Th.
49)	Pectunculus.	109.	Die gelbliche und schwarzbunte Mütze mit körnigten Streifen.
Mart. 1. Th. T. 12. S. 115.
	— —	109. b)	Kammuschelförmige Napfschnecke durchaus schwarz. Schröt.
neue Litt. 3. Th.
	— —	109. γ)	Eben dieselbe schwarz mit gelblichen Furchen. S. n. L. 3. Th.
	— —	109. δ)	Eben dieselbe weißgelb mit bräunlichen Dornen. Schröt.
neue Litt. 3. Th.
	— —	109. ε)	Eben dieselbe auf gelbbraunen Grunde schwarzgrau gefleckt.
S. n. L. 3. Th.

Pec.

Schröt. Einl.	Linné.	
Pectunculus.	109. 5)	Ebendieselbe braun und weiß gemischt. S. n. L. 3. Th.
— —	109. 7)	Ebendieselbe abgezogen.
41) — —	109. 9)	Die Kammpatelle. von Born.
Fasciata.	110.	Die fein gerippte Patelle mit grauen ausgehewigten Rande und braun eingefassten Wirbel. Schröt. n. L. 3. Th.
Elegans.	111.	Die gerippte fein in die Auzere gestreifte, stark gewölbte, und roth gestrahlte Nappschnecke. Schröt. n. L. 3. Th.
Squamosa.	112.	Das große brauneschuppicht gerippte Schild. S. n. L. 3. Th.
— —	112. 8)	
— —	112. 7)	Das braune schuppicht gerippte Schild. S. n. L. 3. Th.
Squalida.	113.	Die braune gerippte Narrenkappe. S. n. L. 3. Th.
Crocea.	114.	Die gelbe glatte braungestrahlte Mäße mit übergebogenen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
129) Candida.	115.	Die flache Narrenkappe mit einem rosenrothen Bande. Schr.
Trigona.	116.	Die kleine dreieckigte gezitterte, braun bandirte Narrenkappe aus den Südländern. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Minima.	117.	Die sehr kleine roth und weiß marmorirte Narrenkappe. Schröt. neue Litt. 3. Th.
38) Tranquebarica.	118.	Die kleine schuppicht gefleckte Nappschnecke von Tranquebar mit krummen spizigen Wirbel.
39) Perversa.	119.	Die kleine hornartige Nappschnecke mit verkehrten krummen Wirbel.
97) Cernua.	120.	Das überhängende Narrenkappchen.
98) Incurva.	121.	Das gekrümmte Narrenkappchen.
116) Interrupta.	170.	Die glatte leberfarbige Schildpatelle mit gränlichen unterbrochenen Strahlen.
117) —	170. 8)	Die bräunliche glatte Schildpatelle mit häufigen grün punctirten Strahlen.

Integerrimae absque vertice mucronato. Patellen, die weder einen durchbohrten Wirbel noch einen ausgezackten Rand, noch einen spizigen Wirbel haben.

1) Afra.	122.	Die gränlich gestreifte Haube mit stumpfen Wirbel.
2) Lusitanica.	123.	Die kleine weiße Haube mit braunen körnigten Streifen. Mart. 1. Th. T. 5. S. 35. a.
3) —	123. 8)	Die kegelförmige gestreifte Nappschnecke mit roth braunen und weißen gekörnten Strahlen.
9) —	123. 7)	Eine Abänderung von 2) — 123.

Schröt. Einl.	Linne.	
4) Jamaicensis.	124.	Die fahle gegitterte Napfschnecke mit gelben Linien.
7) Areolata.	125.	Die Magellanische fahlrothe pyramidenförmige Napfschnecke mit amethystfarbigen Auge.
8) Flammea.	126.	Die braungesäumte eysförmige Napfschnecke mit weißen Auge.
11) Indica.	127.	Der große rothfahle indianische Sonnenschirm.
12) Surinamensis.	128.	Die braungestrahlte dickschalige Napfschnecke von Surinam.
13) Vitellina.	129.	Die inn- und auswendig gelbe gefurchte Napfschnecke.
14) Sanguinolenta.	130.	Die rothpunctirte Carthaginiensische Napfschnecke. Mart.
		1. Th. T. 7. S. 52.
15) — —	130. β)	Die geschliffene Carthaginiensische Napfschnecke mit roth gefleckten Eirkeln.
16) Laevigata.	131.	Die gelbe flachgestreifte Napfschnecke mit glänzend weißen Wirbel.
— — — — —	— — — — —	— — — — — Eine Abänderung.
17) Punctulata.	132.	Die weiße Napfschnecke mit vielfarbigen Puncten.
XXIV. Pellucida.	133.	Die durchsichtige Patelle.
— — — — —	133. β)	— — — — —
XXV. Testudinaria.	134.	Die Schildkrötenpatelle.
Testudinalis.	135.	Die Grönländische Schildkrötenpatelle.
— — — — —	135. β)	— — — — —
XXVI. Compressa.	136.	Das Schild.
67) — — — — —	136. β)	— — — — —
122) — — — — —	136. γ)	Das weiße feingestreifte Schild mit einwärts gebogenen Rande.
XXVII. Rustica.	137.	Die Bavernpatelle. Schröt. Einl. 2. Th. T. V. S. 4.
XXVIII. Fusca.	138.	Die braungestrahlte Patelle.
XXIX. Notata.	139.	Die Patelle mit herzförmig gezeichneter Wirbeltiefe. Schröt.
		Einl. 2. Th. T. V. S. 5.
XXX. Cruciata.	140.	Die Kreuzpatelle.
XXXI. Reticulata.	141.	Die Netzpatelle.
Deaurata.	142.	Der bronzirte Schild.
Stellifera.	143.	Die Sternpatelle.
Radians.	144.	Die strahlichte Neen, Seeländische Patelle.
Rota.	145.	Das Wagenrad.
Umbellata.	146.	Der chinesische Sonnenschirm.
Pustulata.	147.	— — — — —
Symmetrica.	148.	— — — — —
Citrina.	149.	Die citronfarbige glatte Patelle. Kämmerer.
Capensis.	150.	Das braun und weiß strahlige fein gerippte Schild. Kämmerer.

Schröt. Einl.	Linne.	
Anomala.	151.	
118) Guttata.	152.	Die kleine schwarzgraue weißpunctirte feingestreifte Schildpatelle. Schröter.
121) —	152. a)	Die kleine pfeilschlußfarbige marmorirte grüngestrahlte und feingestreifte Schildpatelle. Schröter.
128) Mytiliformis.	153.	Die bleifarbig muschelförmige Patelle.
Scutiformis.	154.	Die schwarzgestrahlte schildförmige Napfschnecke. S. n. L. 3. Th.
— —	154. a)	Die dünnchalige gerippte schildförmige Patelle mit braunroth gestrahlten Furchen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
— —	154. b)	Die dünnchalige glatte braungestrahlte schildförmige Patelle. Schröt. neue Litt. 3. Th.
66) Cochlear.	155.	Der Löffel. Knorr, <i>Born Musf. T. 18. f. 3.</i> Knorr. 2. Th. T. 26. F. 3.
—	155. β)	Der Löffel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	155. γ)	Der stark gestreifte und stark gewölbte Löffel, mit röthlichen Querbändern. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	155. δ)	Der milchweiße glatte Löffel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	155. ε)	Der Löffel. von Born.
Craticulata.	156.	Der gegitterte braunrothe Schirm. Schröt. neue L. 3. Th.
—	156. a)	Der geförnte Schirm mit grau rothen Strahlen und roth punctirten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	156. b)	Der fein gegitterte Schirm mit gelb braunen Strahlen und roth punctirten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	156. c)	Der flache fein gegitterte Schirm mit dunkelrothen ungleichen Strahlen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	156. d)	Der kleine fein gegitterte roth und weiß gestrahlte und gefleckte Schirm. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Crenulata.	157.	Der körnigte roth und weiß gefleckte Schirm. S. n. L. 3. Th.
—	157. a)	Der gerippte roth gefleckte Schirm mit schwarz gefleckten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	157. b)	Der graue bläuroth gefleckte Schirm mit runzligen Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	157. c)	Der fein geförnte roth weiß gefleckte Schirm. S. n. L. 3. Th.
—	157. d)	Der flache geförnte roth und grau gefleckte Schirm. S. n. L.
109) Papyracea.	158.	Der gerippte braunrothe Schirm. Schröter.
110) Cylindrica.	159.	Der cylindrische dunkelroth gefleckte Schirm. Schröter.
108) —	159. β)	Der flache rosenroth gefleckte und gestrahlte Schirm. Schröt.
—	159. γ)	Der fein gerippte Schirm mit körnigen Streifen und weißen braun eingefassten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.

Cylin.

Schröt. Einl.	Linné,
Cylindrica.	159. d) Der fein gestreifte Schirm mit ebnigen Sereifen und blumenförmig eingefassten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	159. e) Der ovale braungelbe Schirm mit fein punctirten Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
—	159. f) Der enge roth und weiß gefleckte und gestrahlte Schirm. S. n. L.
—	159. g) Der dunkelroth gefleckte fein gelbente Schirm. S. n. L. 3. Th.
Decussata.	160. Der roth gefleckte quergestreifte Schirm mit glatten Rippen und Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
107) Haematosicta.	161. Der roth und weiß punctirte Schirm. Schröter.
Asteroides.	162. Der braunrothe fein gestitterte Schirm, mit sternförmig gestrahlten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
106) Ovalis.	163. Die weiße ovale gestreifte Patelle mit braunen Strahlen. S.
Rubella.	164. Der kleine röthliche feingestreifte Schirm. S. n. L. 3. Th.
—	164. a) Der dickschalige röthliche Schirm mit weißen Wirbel. S. n. L.
Spectabilis.	165. Der röthlich weiß zart gerippte Schirm mit braunrothen Bänder in der Gegend des Wirbels. S. n. L. 3. Th.
133) Conspureata.	166. Die schwarze grau punctirte Patelle. Schröter.
134) Melanosicta.	167. Die weiße grau gestrahlte und schwarz punctirte Napfschnecke. Schröter.
Atra.	168. Die schwarze gestreifte Napfschnecke mit weißlichen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Specularis.	169. Die Spiegelglatte leberfarbene Patelle. S. n. L. 3. Th.
Canescens.	170. Die schwarze weißgraue gerippte Patelle. S. n. L. 3. Th.
132) Virefcens.	171. Die olivengrüne gestreifte und weiß gestrahlte Patelle. Schröt.
Pulla.	172. Die braune weiß gerippte queer gerunzelte Patelle. S. n. L.
131) Revoluta.	173. Die dunkel und hellroth gefleckte und gestrahlte Patelle mit auswärts gebogenen Bänder. Schr. Einl. 2. Th. T. VI. S. 7.
123) Squamata.	174. Die ovale geschuppte schwarz und weiß marmorirte Patelle. Schröter.
Testacea.	175. Die erbsfarbige zart gestreifte Patelle mit braunen Querringen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Capillaris.	176. Die dünnschalige ovale Patelle mit haarförmigen Streifen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Glanca.	177. Die ovale bläuliche feingestreifte Patelle mit braungelber heller eingefassten Wirbelleise. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Obscura.	178. Die kleine glatte gelb und braun marmorirte und grün punctirte Patelle. Schröt. neue Litt. 3. Th.
124) Exoleta.	179. Die ovale gerunzelte Patelle mit einzeln schwarzen Strahlen. Schröter.

Schröt. Einl.	Linné.	
Affinis.	180.	Die ovale glatte Patelle mit einzeln schwarzen Strahlen. S. n. L.
126) Fuscata.	181.	Die kleinste feingestreifte schwarz gestreifte Patelle. Schröter.
—	181. β)	Die zartgerippte braunroth punctirte Patelle. S. n. L. 3. Th.
—	181. γ)	Die ovale schmale bräunliche Patelle. Schröter. n. L. 3. Th.
125) Mellea.	182.	Die honiggelbe Patelle mit braungefleckten Rande. Schröter.
Anceps.	183.	Die an dem einen Ende zugespitzte glatte Patelle. S. n. L. 3. Th.
Guineensis.	184.	Die roth braune glatte Patelle mit glänzenden gelben glatten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Complanata.	185.	Die runde gegitterte Patelle mit platten Wirbel. S. n. L. 3. Th.
88) Virgata.	186.	Die Strahlpatelle. von Born,
90) Nivea.	187.	
91) Grisea.	188.	
93) Navicula.	189.	Das ausgebreitete Nächstchen. Menschen.
94) —	189. β)	Das zweite ausgebreitete Nächstchen. Menschen.
95) Cingulata.	190.	Das ovale Stützchen mit wulstartigen Streifen. Menschen,
96) Scapha.	191.	Die schmale Zähre. Menschen,
- Perforatae vertice. Patellen mit einem durchbohrten Wirbel.
XXXII. Fissura.	192.	Der Spalt. Die aufgesetzte Dragonermähne.
Fissurella.	193.	
XXXIII. Pustula.	194.	Die Blatter.
—	194. β)	Der platt gedruckte Daumennagel. Schröt. neue L. 3. Th.
—	194. γ)	Das flache durchbohrte Schildchen. Menschen.
XXXIV. Graeca.	195.	Die griechische Patelle. Mart. 1. Th. T. II. S. 104.
XXXV. Nimbofa.	196.	Der gestrahlte Trichter. Das kleine Boot.
XXXVI. Nubecula.	197.	Das Wölkchen.
151) Picta.	198.	Die große weiße und grünlige Magellanische Napfschnecke mit offenen Wirbel und gestammten violetten Strahlen.
152) Barbadensis.	199.	Die längliche rothbraune oder rothfahl und weißgestrahlte Napfschnecke mit körnigten oder schuppigen Streifen.
153) Jamaicensis.	200.	Die weiße knotig gerippte Napfschnecke mit gefalteten Rande. Mart. 1. Th. T. II. S. 94.
— —	200. β)	Die knotig gerippte Napfschnecke mit gefalteten Rande. S. n. L.
154) Caffra.	201.	Die schwarzgestrahlte Napfschnecke.
Perforata.	202.	vid. 152) — 199.
155) Porphirozonias.	203.	Die kleine weiße gestreifte Napfschnecke mit purpurfarbigen Ringen.
— —	203. β)	Die flache gerippte Napfschnecke mit bräunlichen Strahlen.
156) Rosea.	204.	Die kleine weiße gestreifte Napfschnecke mit zehn bis zwölf Rosen, rothen Strahlen.

Schröt. Einl.	Linné.	
162) Scutellum.	205.	Das durchbohrte Schildchen. Menschen.
161) —	205. β)	Das tiefgefurchte durchbohrte Schildchen. Menschen.
166) —	205. γ)	Das grau und weiß marmorirte durchbohrte Röhnen. Schröt.
167) —	205. δ)	Das rothgestrahlte und fein gerippte durchbohrte Röhnen. Schr.
165) —	205. ε)	Das bläulich durchbohrte Röhnen mit den feinsten Streifen. S.
164) —	205. ζ)	Das feingestreifte grau gestrahlte durchbohrte Röhnen. Schröt.
—	205. η)	Das graue durchbohrte Schildchen oder Röhnen. S. n. L. 3. Th.
—	205. θ)	Das Rosenroth durchstrahlte fein gestreifte durchbohrte Röhnen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
163) Avellana.	206.	Die doppelt durchbohrte Napfschale. Menschen.
—	206. β)	
168) Spinosa.	207.	Die flachlicht gerippte Napfschnecke. Schröter.
169) Denticulata.	208.	Die gerippte schwarzgestrahlte Napfschnecke. Schröter.
170) Nodulosa.	209.	Die kleine knotige gerippte Napfschnecke mit schwarzen Wirbel.
—	209. β)	Die kleine körnigt gerippte Napfschnecke mit grünllichen gestreiften Furchen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
171) Angusta.	210.	Die flache gerippte Napfschnecke mit rothbraunen Wirbel. Schr.
172) Inaequalis.	211.	Die ungleiche röthlich gestrahlte Napfschnecke. Schröter.
173) Minuta.	212.	Die kleine Patelle mit zwölf Rippen. Schröter.
174) Confersa.	213.	Die auf den Seiten gestrahlte rothpunctirte Napfschnecke. Schr.
175) Rubescens.	214.	Die röthlich fein gestreifte Patelle mit einem weißen Bande. Schr.
176) Sanguinea.	215.	Die dunkelrothe fein gestreifte Patelle. Schröter.
177) Ventricosa.	216.	Die gewölbte bauchige rothgestreifte Patelle. Schröter.
178) Triradiata.	217.	Die kleine gestreifte Patelle mit drey überaus breiten braunen Strahlen. Schröter.
179) Tenuis.	218.	Die dünnschalige gestreifte und gestrahlte Patelle mit offenen erhabenen Wirbel. Schröter.
Melanozonias.	219.	Die schuppigt gerippte schwarz bandirte und Rosenroth gestrahlte Patelle. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Effusa.	220.	Die knotigt gerippte Napfschnecke mit ausgebreiteten Bände. Schröt, neue Litt. 3. Th.
—	220. β)	Die runzlich gerippte konver gewölbte Napfschnecke mit einzeln Rosenrothen Strahlen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
—	220. γ)	Eine Abänderung von der vorhergehenden. S. n. L. 3. Th.
Punicea.	221.	Die längliche rothbraun gestrahlte Patelle mit gekerbten Rippen. Schröt, neue Litt. 3. Th.
—	221. β)	Eine Abänderung von der vorhergehenden, pyramidenförmig gebaut. Schröt, neue Litt. 3. Th.
Rufescens.	222.	Die röthliche Patelle mit fein gekörnten Rippen. S. n. L. 3. Th.

Schröt. Einl.	Linné.	
Dimidiata.	223.	Die gerippte convere Patelle mit einem Rosenrothen Bände. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Lactea.	224.	Die weiße scharfgerippte convere Patelle mit röthlichen Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Pyramidalis.	225.	Die convere Patelle mit zwölf starken Rippen und Rosenrothen Strahlen. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Bicolor.	226.	Die schuppicht gerippte schmale Patelle mit einwärts gebogenen Rande und braunrothen Strahlen. S. n. L. 3. Th.
Crythrocephala.	227.	Die runzlich gerippte schmale Patelle, mit einwärts gebogenen Rande und Rosenrothen Streifen. Schr. n. L. 3. Th.
Verrucosa.	228.	Die knotigt gerippte Patelle mit rothgestrahlten Rande und braungefärbten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Contaminata.	229.	Die braun getüpfelte knotigt gestreifte Napfschnecke mit grauen durchbohrten Wirbel. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Atrata.	230.	Die enge flachgerippte Napfschnecke mit braun eingefasster Wirbelöffnung. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Candicans.	231.	Die doppelt gerippte Patelle, mit braun roth eingefassten Rande. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Succincta.	232.	Die ungleich gerippte und mit einer knotigen Querrippe ver- sehene Napfschnecke. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Pusilla.	233.	Die kleine runde Patelle mit scharfen Rippen und röthlicher Wirbelöffnung. Schröt. neue Litt. 3. Th.
Flavescens.	234.	Die dünnchalige gestreifte und gestrahlte Patelle. S. n. L. 3. Th.
Antiquata.	235.	Die dunkelgestreifte und dunkelroth gestrahlte Patelle Schröt, neue Litt. 3. Th.
Galeata.	236.	
Perfonata.	237.	

Dentalium. Zahnschnecken.

I.	Elephantinum.	1.	Der Elephantenzahn.
II.	Aprinum.	2.	Der Schweinszahn. Der weiße gestreifte Elephantenzahn. Mart. 1. Th. T. 1. S. 4.
III.	Dentalis.	3.	Der Wolfzahn. von Born.
IV.	Entalis.	4.	Das weiße glatte Meerzähnen. Arg. T. 3. F. K. Knorr Vergn. 1. Th. T. 29. F. 4. Mart. 1. Th. T. 1. S. 1.
	Arietinum.	5.	
V.	Corneum.	6.	Das hornfarbige Meerzähnen. Schröter,
VI.	Politum.	7.	Das polirte Meerzähnen.
VII.	Eburneum.	8.	Das elfenbeinerne Meerzähnen.

Schröt. Einl.	Linné.	
VIII. Minutum.	9.	Das kleinste Meerzähnen.
1) Fasciatum.	10.	Das fahle Meerzähnen mit dunkelgrauen Ringen.
Nebulosum.	11.	
2) Rectum.	12.	Der gerade Meerzahn.
3) Striatulum.	13.	Das lange blaßgrüne und feingestreifte Elephantenzähnen.
4) Fossile.	14.	
5) Annulatum.	15.	Eine Dentale mit kleinen eirkelförmigen Streifen. Guettard.
6) Arcuatum.	16.	
8) Pellucidum.	17.	Das hornartige dünne und durchsichtige Meerzähnen aus der Nordsee. Schröter.
9) Radula.	18.	Der gegitterte Meerzahn. Schröter.
10) Interruptum.	19.	Das gegitterte Meerzähnen mit absehbenden Streifen. Schröt.
11) Vitreum.	20.	Das gläserne Meerzähnen. Schröter.
12) Sexangulum.	21.	Das sechseckige Meerzähnen. Schröter.

Serpula. Wurmgehäuse.

	Nautiloides.	1.	Das vielkammerige warzenförmige Wurmgehäuse. S. n. L. 3. Th.
I.	Seminulum.	2.	Das Saamentorn.
II.	Planorbis.	3.	Das bedeckte Posthorn.
III.	Spirillum.	4.	Das gerunzelte Posthorn.
IV.	Spirorbis.	5.	Das kleine posthornförmige glatte Wurmgehäuse.
	—	5. β)	Ein Kreis mit vielen Wurmgehäusen.
V.	Triquetra.	6.	Das dreieckige Wurmgehäuse.
VI.	Intricata.	7.	Der verwirre Fadenwurm.
VII.	Filograna.	8.	Die Flechtenröhre. von Horn.
VIII.	Granulata.	9.	Die Corallenschnecke.
IX.	Contortuplicata.	10.	Die Fischdärme.
16)	— —	10. β)	
X.	Glomerata.	11.	Die Vogelbärme.
XI.	Lumbricalis.	12.	Die Hornschlange. Rumph. T. 41. F. 1.
6)	— —	12. β)	Die aufgerollte Seeschlange.
7)	— —	12. γ)	Der Hühnerdarm.
XII.	Polythalamia.	13.	Die Sandpfeife. Der Kuhdarm.
XIII.	Arenaria.	14.	Der Hundsdarm. Mart. 1. Th. 2. 3. F. 19. A.
3)	— —	14. β)	Der Backofen.
XIV.	Anguina.	15.	Die gespaltene Schlange. Der gespaltene Hühnerdarm.
4)	—	15. β)	Der Rindsdarm.
26)	—	15. γ)	Die Stachelröhre. von Horn.
XV.	Vermicularis.	16.	Der rüßlichte Meerpinzel.

Schröt. Einl.	Linné.	
XVI. Penis.	17.	Die Gießkanne. Der Venuschacht. Knorr Vergn. 6. Th. T. 40. F. 1. Mart. 1. Th. T. 1. F. 7.
Echinata.	18.	Die rosenfarbige stachelichte Seeschlange.
Ocrea.	19.	Der Stiefel.
5) Protensa.	20.	Die ausgestreckte Hornschlange.
8) Decussata.	21.	Das röhliche gestreifte Seewurmgänge.
10) Proboscidea.	22.	Der große ausgestreckte Elefantenrüssel. Mart. 1. Th. T. 2. F. 18. B.
9) — —	22. B)	Der kleine eingezogene Elefantenrüssel.
11) Afra.	23.	Das kleine gelbbraune rundgewundene Wurmgänge.
12) Cereolus.	24.	Der gelbliche plattgedrehte Wachsstock.
25) Cornucopiae.	25.	Das Füllhorn. von Horn.
27) Gorensis.	26.	
28) Intestinalis.	27.	
29) Infundibulum.	28.	Der Wurmrichter. Berl. Beschäft. naturf. Freunde. 2. Th.
30) Pyramidalis.	29.	Das graue pyramidenförmige Wurmgänge mit eingeschlossener Muschel. Schröter.
32) Denticulata.	30.	Die Seeschlange mit ausgezackten Seitenlappen. Schröter.
33) Melitenis.	31.	Die vielkammerige gewundene Seeschlange. Schröter.
Norwegica.	32.	
Porrecta.	33.	
Vitrea.	34.	
Cancellata.	35.	
Stellaris.	36.	
Gigantea.	37.	
Cinerea.	38.	
24)		Der dicke schwarze Wurmröcher. Knorr.

Teredo. Der Bohrwurm.

I. Navalis.	1.	Der Holzbohrer. Der Phalwurm.
—	1. B)	
Utriculus.	2.	Die Schlauchröhre. Kämmerer.
1) Clava.	3.	Die Herkuleskeule. Naturf. 10. St. T. 1. F. 9.

Sabella. Sandige Wurmröhren.

I. Seruposa.	1.	Die Grottenröhre. Die pfriemensförmige Sabella.
III. Scabra.	2.	Die Sandröhre.
V. Alveolata.	3.	Die bienenzellige Sabella.
VI. Chryfodon.	4.	Die aus Sand und Muschelschalen erbaute Wurmröhre.

Schröt. Einl.	Linneé.	
1) Belgica.	5.	Das Holländische sandige Wurmgehäuse.
3) Rectangula.	6.	Der große winkelförmige Meerpinself.
4) Capensis.	7.	
5) Nigra.	8.	Die kleine cylindrische zusammengeleitete und aus feinen Sande erbaute schwarze Sabelle. Schröter, Schröt, Flußconchyl. T. 11. F. 1. Min. D.
6) Stagnalis.	9.	Die schwarze oder graue conische sandige Sabelle mit gerader Endspitze und gesäumter Mündung. Schröter.
7) Cónica.	10.	Die sandigste conische Sabelle mit gerader Spitze und ohne Saum. Schröter.
8) Uncinata.	11.	Das conische sandige Wurmgehäuse mit offener gekrümmter Endspitze. Schröter.
9) Scabulosa.	12.	Die griefigste cylindrische Sabelle mit verschlossener Endung. Schröter, Schröt. Flußconchyl. T. 11. F. 4. Min. D.
10) Vegetabilis.	13.	Aus Gienmuscheln und Vegetabilien erbaute Sabelle. Schröter.
11) Ammonita.	14.	Aus Ammonshörnern erbaute Wurmgehäuse. Schröt, Schröt, Flußconchyl. T. 11. Min. C. F. 10.
12) Helicina.	15.	Aus kleinen Schnecken ganz erbaute Wurmgehäuse. Schröter.
13) Dimidiata.	16.	Nur am Kopfe mit Schnecken erbaute Sabellen. Schröter.
14) Fixa.	17.	Mollenförmige auf der untern Seite ganz ohne und aus größern Steinen erbaute Sabelle.
15) Clavata.	18.	Keulenförmige aus größern Steinen erbaute Sabelle. Schröter, Schröt. Flußconchyl. T. 11. Min. D. F. 2.
16) Corticalis.	19.	Aus Rinden und Stengeln erbaute Sabelle. Schröter, Schr., Flußconchyl. T. 11. Min. D. F. 5.
17) Arundinacea.	20.	Aus Schilf erbaute Sabellen. Schröter.
18) Aculeata.	21.	Stachelichte Wurmgehäuse. Schr. S. Flussc. T. 11. Min. D. F. 7.
19) Marfupialis.	22.	Die beutelförmige Sabelle. Schröt, Einl. 2. Th. T. VI. F. 22.
20) Norwegica.	23.	
Lumbricalis.	24.	
Indica.	25.	
II. Granulata.		Die Griesröhre. Schröter.
IV. Ringens.		Die ästigte Sabelle. Schröter.
VII. Penicillus.		Der matthesische hornartige Meerpinself.
	A.	Conische aus größern Stein und Sand erbaute Sabellen. Schr., Flußconchyl. S. 418. n. X.

Conchae. Zweischalige Conchylien oder Muscheln.

Mya. Klaffmuscheln.

I.	T runcata.	1.	Die abgestumpfte Klaffmuschel. Chemn. 6. Th. T. 1. F. 1.
14)	—	1. β)	
II.	Arenaria.	2.	Der Sandkriecher. Chemn. 6. Th. T. 1. F. 4.
13)	—	2. β)	
III.	Pictorum.	3.	Die Mahlermuschel. Arg. T. 27. F. 10. Schröt. Flußconch. T. 4. F. 6. Chemn. 6. Th. T. 1. F. 6.
	—	— — —	Chemn. 6. Th. T. 2. F. 7. Schröt. Flußconch. T. 2. F. 2.
	—	—	Rhomboides. Schröt. Schröt. Flußconch. T. 2. F. 3.
	—	3. α)	Integra. Die Mahlermuschel mit gerunzelten unabgeriebenen Schnäbeln. Schröt.
10)	—	3. β)	Die Maroccanische runzelvolle Mya.
12)	—	3. γ)	
15)	—	3. δ)	
17)	—	3. ε)	
18)	—	3. ζ)	Die breite Mahlermuschel von Tranquebar.
IV.	Margaritifera.	4.	Die Perlmuschel der Glasse. Knorr. 4. Th. T. 25. F. 2. Schr. Flußconch. T. 4. F. 1. Chemn. 6. Th. T. 1. F. 5.
V.	Perna.	5.	Die Magellanische Mya.
VI.	Vulsella.	6.	Der Barikneiper.
VII.	Arctica.	7.	Die Arckenähnliche Mya.
	Edentula.	8.	
1)	Radiata.	9.	Die feine gestrahlte ostindische Mahlermuschel.
	—	9. β)	

Schröt. Einl.	Linné.
3) Oblonga.	10. Die längliche Mya.
4) Anatina.	11. Die klaffende Entenmuschel von Guinea.
5) Nicobarica.	12. Die weiße ostindische Mya.
6) Australis.	13. Die Neuseeländische Klammuschel.
7) Gaditana.	14. Die Spanische Mya.
8) Corrugata.	15. Die gerunzelte Mahlermuschel.
Rugosa.	32. Die größere runzelvolle Mahlermuschel.
Nodosa.	23. Die knotige Mya.
Norwegica.	24. Die Nordische Mya.
9) Spuria.	16. Die unächte gerunzelte Mahlermuschel. Schröter,
11) Glycymeris.	17. Die größte unter den klaffenden Muscheln.
16) Syrmatophora.	18.
Nitida.	19.
Membranacea.	20.
Byssifera.	21.

Solen. Scheidenmuscheln.

I. Vagina.	1. Die Scheide. Rumph. T. 45. f. M. Arg. T. 24. f. K. Knorr Vergn. 1. Th. T. 28. f. 3. Chemn. 6. Th. T. 4. f. 27.
—	— — Chemn. 6. Th. T. 4. f. 28.
—	1. f.)
II. Siliqua.	2. Die Messerscheide.
—	2. f.)
III. Ensis.	3. Der Ungarische Säbel. Arg. T. 24. f. L. Chemn. 6. Th. T. 4. f. 30. Schröt. Einl. 2. Th. T. VII. f. 7.
IV. Legumen.	4. Die Saubohne. Die Pferdebohne.
V. Cultellus.	5. Das Messer.
VI. Radiatus.	6. Die blaue Strahlscheide. Rumph. T. 45. f. E. Knorr Vergn. 1. Th. T. 6. f. 5. Chemn. 6. Th. T. 5. f. 38.
VII. Strigilatus.	7. Die Rosenrothe Strahlscheide. Chemn. 6. Th. T. 6. f. 41.
— —	7. f.) Abänderung von vorhergehenden.
VIII. Anatinus.	8. Der Entenschnabel. Chemn. 6. Th. T. 6. f. 46.
Macha.	9.
IX. Bullatus.	10. Die aufgeblasene kammartige Scheidenmuschel.
X. Minutus.	11. Der kleine dornichte Solen.
XI. Virens.	12. Der grüne Solen.
XII. Diphos.	13. Der Zweystrahl. Chemn. 6. Th. T. 7. f. 53.

Schröt. Einl.	Linné.	
1) Minimus.	14.	Die kleinste Hülse oder Schote. Chemn. 6. Th. T. 5. S. 31. a.
2) Maximus.	15.	Die größte Gattung von Hülssen. Chemn. 6. Th. T. 5. S. 35.
3) Coarctatus.	16.	Der gleichsam eingedrückte und eingeschnürte Solen.
4) Roseus.	17.	Der Solen aus den rothen Meere.
5) Sanguinolentus.	18.	Der Solen mit rosenrothen Wirtel.
6) Striatus.	19.	Der feingestrichelte und gestreifte Solen.
7) Vespertinus.	20.	Die Abendsonne.
8) Occidens.	21.	Die größte Art der Abendsonne. Chemn. 6. Th. T. 7. S. 61.
10) Crispus.	22.	
11) Spengleri.	23.	

Tellina. Tellinen.

Ovatae, crassiusculae. Eysförmige, die eine etwas starke Schale haben.

I.	Gargadia.	1.	Die gezähnelte Telline.
II.	Lingua felis.	2.	Die Katzenzunge.
III.	Virgata.	3.	Der gestreifte Sonnenstrahl. Knorr Vergn. 2. Th. T. 21. S. 4. Chemn. 6. Th. T. 8. S. 67.
71)	—	3. β)	
64)	—	3. γ)	
IV.	Angulata.	4.	Die eckigte Telline. Schröt. Einl. 2. Th. T. VII. S. 8. Chemn. 6. Th. T. 9. S. 74.
V.	Gari.	5.	Das Vaccanduplet. Die Amethystene Telline (wenn sie blau ist).
10)	—	5. β)	Die raue Telline.
VI.	Fragilis.	6.	Die zerbrechliche Telline.
1)	Rugosa.	7.	Die runtsichtige Telline.
2)	Inflata.	8.	Die aufgeblasene Telline. Chemn. 6. Th. T. 9. S. 76.
3)	Multangula.	9.	Die viel-eckigte Telline.
4)	Papyracea.	10.	Die papierne in der Mitte gleichsam eingedrückte Telline.
62)	Gibbosa.	11.	
65)	Inaequilatera.	12.	
76)	Knorrii.	13.	
77)	Candidissima.	14.	Die weiße Telline. Knorr.
78)	Bornii.	15.	
87)	Puilla.	16.	Die kleine ovale quergestreifte Fußmuschel. Schröt.

Ovatae compressae. Eysförmige und flache.

Schröt. Einl.	Linne.
VII. Albida.	17. Die weißröthliche Telline.
VIII. Foliacea.	18. Das gelbe Blatt.
IX. Planata.	19. Die flache Telline.
X. Laevigata.	20. Der glatte blaßrothe Sonnenstrahl.
34) —	20. β)
XI. Radiata.	21. Der glatte rothe Sonnenstrahl. Knorr Vergn. 1. Th. T. 19. §. 1. Chemn, 6. Th. T. 11. §. 102.
—	21. α) Varietäten.
67) —	21. β)
68) —	21. γ)
74) —	21. δ) Die gelbe Telline. Knorr, Knorr Vergn. 4. Th. T. 2. §. 2.
81) —	21. ε)
XII. Rostata.	22. Die geschnäbelte Telline. Knorr Vergn. 4. Th. T. 2. §. 5. Chemn, 6. Th. T. 11. §. 105.
XIII. Inaequalis.	23. Die ungleichschalige Telline.
XIV. Trifasciata.	24. Der rothe Dreystrahl.
20) —	24. β) Der Blaustrahl.
XV. Incarnata.	25. Die fleischfarbige Telline.
21) —	25. β) Die Granatapfelsblüthe.
42) —	25. γ)
47) —	25. δ)
XVI. Donacina.	26. Die abgestumpfte Telline.
XVII. Truncata.	27. Die abgeschnittene Telline.
5) Trilatera.	28. Die dreyseitige Telline.
7) Oblonga.	29. Die dünne längliche Telline.
8) Spengleri.	30. Die Spenglerische Telline. Chemn, 6. Th. T. 10. §. 88.
37) —	30. β)
9) Feroensis.	31. Die Feroische Telline.
11) Operculata.	32. Die röthliche wie mit einem Deckel verschlossene Telline.
12) — —	32. β) Die weißgelbliche gleichsam mit einem Deckel verschlossene Telline.
13) Hyalina.	33. Die flache durchsichtige Telline.
14) —	33. β)
15) Vitrea.	34. Das zerbrechlichste Tellinchen.
16) Lanceolata.	35. Die lanzettförmige Telline. Chemn, 6. Th. T. 11. §. 103.
17) Opalina.	36. Die Opalartige Telline.

Schröt. Einl.	Linné.	
18) Opalina.	36. β)	Papyracea. Die papierne Telline.
19) Coccinea.	37.	Die Scharlachrothe Telline. Chemn. 6. Th. T. 12. S. 109.
26) Calcareæ.	38.	Die Kalltelline.
27) Virginica.	39.	
28) Alata.	40.	
29) Pectinata.	41.	
30) Angusta.	42.	
31) Variegata.	43.	
32) —	43. β)	
35) —	43. γ)	
33) Madagascariensis.	44.	
36) Purpurascens.	45.	
57) — —	45. β)	
58) — —	45. γ)	
Aspera.	46.	
39) Triangularis.	47.	
40) — —	47. β)	
43) Lata.	48.	
44) Jamaicensis.	49.	
45) Rhomboides.	50.	
50) — —	50. β)	
48) Vinacea.	51.	
49) Zonata.	52.	
55) Albicans.	53.	
58) —	53. β)	
63) Rufescens.	54.	
66) Depressa.	55.	
69) Fasciata.	56.	
70) Striata.	57.	
75) Rosea.	58.	Rosenduplette, Knorr.
79) Punicea.	59.	Die dunkelrothe Tellmuschel. von Horn.
80) Complanata.	60.	Die scharfrandige Tellmuschel. von Horn.
82) Fabula.	61.	Die kleine Bohne.
83) Adansonii.	62.	
84) Cancellata.	63.	
86) Strigosa.	64.	

Suborbiculatae. Abgerundete.

Schröt. Einf.	Linné.	
XVIII. Balauftina.	65.	Die Granatbülthe.
XIX. Remies.	66.	Die Sandtelline. <i>Born Mus. T. 2. f. 11. Chemn. 6. Th. T. 12. S. 112.</i>
—	—	— — — — — Chemn. 6. Th. T. 12. S. 113.
XX. Reticulata.	67.	Die Nefzförmige Telline.
XXI. Scobinata.	68.	Die Hobbenzunge.
XXII. Lactea.	69.	Die Milchtelline.
XXIII. Carnaria.	70.	Die Fleischtelline. <i>von Born Mus. T. 2. f. 14. Chemn. 6. Th. T. 13. S. 126.</i>
56)	—	70. β)
XXIV. Bimaculata.	71.	Der Blutflecken. Die mit zwey rothen Flecken bezeichnete Telline.
23)	—	71. β)
XXV. Balthica.	72.	Die Telline der Ostsee.
XXVI. Pisiformis.	73.	Die Erbsenförmige Telline.
XXVII. Divaricata.	74.	Die ungleich gestreifte Telline.
XXVIII. Digitaria.	75.	Die Fingertelline.
XXIX. Cornea.	76.	Die Horntelline.
25)	Lacustris.	77. Die See oder Trichtertelline.
24)	Amnica.	78. Die quergeborene Flußmuschel.
	Fluminalis.	79.
	Fluminea.	80. Die Flußtelline aus den chinesischen Flüssen. <i>Schröt. Flußconch. T. 4. S. 2. Chemn. 6. Th. T. 30. S. 323.</i>
	Flaviatilis.	81.
46)	Iberica.	82.
47)	Adriatica.	83.
54)	Sinuosa.	84.
57)	Purpurata.	86.
60)	Candida.	87.
61)	—	87. β)
72)	Gallica.	88.
85)	Senegalenfis.	89.
	Angulosa.	90. Die quergeborene Telline.
	Polygona.	91. Die unächte Guineische Telline.

Cardium. Herzmuscheln.

Schröt. Einl.	Linne.
I. Costatum.	1. Die gerippte Herzmuschel.
II. Cardissa.	2. Das Menschenherz. Rumph. T. 43. f. E. Knorr Vergn. 1. Th. T. 18. F. 3. Chemn. 6. Th. T. 14. F. 143.
17) —	2. β)
1) Roseum.	3. Das Rosenherz.
III. Retusum.	4. Das zurückgedrückte Herz. Chemn. 6. Th. T. 14. F. 139.
IV. Hemicardium.	5. Das dreyseitige Herz.
Lithocardium.	50.
54) Lineatum.	51. Die glatte liniirte Herzmuschel. Kämmerer.
V. Medium.	6. Das Mittelherz.
VI. Aculeatum.	7. Das dornichte Herz. Chemn. 6. Th. T. 15. F. 156.
41) —	7. β)
43) —	7. γ)
52) —	7. δ)
25) —	7. ε)
VII. Echinatum.	8. Das Stachelherz. Chemn. 6. Th. T. 15. F. 158.
44) —	8. β)
23) —	8. γ)
VIII. Ciliare.	9. Das dornichte Herz. Knorr Vergn. 6. Th. T. 5. F. 5. Chemn. 6. Th. T. 17. F. 171.
Ciliatum.	10.
IX. Tuberculatum.	11. Das knotige Herz. Knorr Vergn. 5. Th. T. 30. F. 2. Chemn. 6. Th. T. 17. F. 173.
40) — —	11. β)
42) — —	11. γ)
45) — —	11. δ)
47) — —	11. ε)
48) — —	11. ζ)
X. Isocardia.	12. Das gleichseitige Fingelherz.
XI. Fragum.	13. Die weiße oder gelbe Erdbeere.
49) —	13. β)
31) —	13. γ)
XII. Unedo.	14. Die rothe Erdbeere. Knorr Vergn. 2. Th. T. 29. F. 2. Chemn. 6. Th. T. 16. F. 168.
XIII. Muricatum.	15. Die Sägerippe. Knorr Vergn. 4. Th. T. 14. F. 5. Chemn. 6. Th. T. 17. F. 177.

Schröt. Einl.	Linneé.	
XIII. Muricatum.	15.	Die Sägerippe. Chemn. 6. Th. T. 17. S. 178.
XIV. Magnum.	16.	Das große Herz.
6) —	16. β)	Das gelbmündige Herz.
7) —	16. γ)	Die Kammähnliche Herzmuschel.
—	16. δ)	
XV. Flavum.	17.	Das gelbe Herz. Schröt. Einl. 2. Th. T. 7. S. 11. a. b.
50) —	17. β)	
30) —	17. γ)	
24) —	17. δ)	
28) —	17. ε)	Die gemeine Kammuschel. Kumph.
XVI. Laevigatum.	18.	Das Citronfarbige Herz. Knorr Vergn. 6. Th. T. 10. S. 7. Chemn. 6. Th. T. 18. S. 189.
XVII. Serratum.	19.	Das gezähnelte Herz.
XVIII. Edule.	20.	Das eßbare Herz. Knorr Vergn. 6. Th. T. 8. S. 4. Chemn. 6. Th. T. 19. S. 194.
14) Islandicum.	21.	Die Isländische Herzmuschel.
15) Groenlandicum.	22.	Das Grönländische Herz.
XIX. Rusticum.	23.	Das Bauernherz.
Glaucum.	52.	
XX. Pectinatum.	24.	Die Herzmuschel mit kammähnlichen Rippen.
XXI. Virgineum.	25.	Das Jungfern Herz.
8) — —	25. β)	Die Herzmuschel mit offenen Wunde.
Trilaterum.	26.	
Auricula.	27.	
Triste.	28.	
2) Monstrosum.	29.	Das monströse Herz.
3) Lima.	30.	Die ostindische gerippte Herzmuschel. Chemn. 6. Th. T. 15. S. 153.
4) —	30. β)	Coronatum. Das gekrönte Herz. Schröt. Einl. 2. Th. T. 7. S. 13. a.
5) Ringens.	31.	Der rothe Apfel.
9) Papyraceum.	32.	Die papierne Herzmuschel.
10) Aeolicum.	33.	Das Janus Herz.
11) Oblongum.	34.	Das längliche Herz.
12) Crassum.	35.	Das längliche dickschalige Herz. Schröter.
19) —	35. β)	
13) Latum.	36.	Das breite Herz. Knorr Vergn. 6. Th. T. 7. S. 6. Chemn. 6. Th. T. 19. S. 192.

Schröt. Einl.	Linné.	
16) Exiguum.	37.	
18) Maculatum.	38.	
20) Flexuosum.	39.	
21) Fluvatile.	40.	
22) Gaditanum.	41.	
26) Brasiliense.	42.	
27) Amboinense.	43.	
31) Squamosum.	44.	
32) Cancellatum.	45.	
33) Rubiginosum.	46.	
34) Albidum.	47.	
35) Virescens.	48.	
51) Fasciatum.	49.	Die bunte Kammuschel. Knorr.

Mactra. Backtröge. Korbmuscheln.

I.	Spengleri.	1.	Der Spenglerische Backtrog.
II.	Plicataria.	2.	Der Faltenkorb. Chemn. 6. Th. T. 20. S. 203.
9)	Papyracea.	3.	Der papierne Backtrog.
III.	Striatula.	4.	Der glatte nur beim Wirbel gefaltene und gerunzelte Backtrog. Chemn. 6. Th. T. 21. S. 205.
7)	Striata.	5.	Der gestreifte Backtrog.
16)	Rotundata.	6.	Der glänzende Backtrog. Schröter.
17)	—	6. β)	
IV.	Glabrata.	7.	Der wohlgeschliffene Backtrog. Chemn. 6. Th. T. 22. S. 216.
19)	Nitida.	8.	Der glänzende Backtrog. Schröter.
V.	Corallina.	9.	Der Corallweiße Backtrog.
6)	Lactea.	10.	Der Milchweiße Backtrog.
VI.	Stultorum.	11.	Der gestrahlte Backtrog. Knorr Vergn. 6. Th. T. 5. S. 1. Chemn. 6. Th. T. 23. S. 224.
8)	Grandis.	12.	Der große Strahlkorb.
VII.	Solida.	13.	Der gemeine Backtrog. Knorr Vergn. 6. Th. T. 8. S. 5. Chemn. 6. Th. T. 23. S. 229.
—		13. β)	Die große Nordamerikanische Strandmuschel.
VIII.	Lutraria.	14.	Die Roth oder Schlammuschel.
1)	Cygnus.	15.	Der Schwan.
2)	Maculata.	16.	Der gefleckte Backtrog.
3)	Turgida.	17.	Der aufgeblasene Backtrog. Chemn. 6. Th. T. 21. S. 210.

Schröt. Einl.	Linné.	
4) Violacea.	18.	Der Violetblaue Backtrog. Chemn, 6. Th. T. 22. S. 213.
5) Cuneata.	19.	Der Keilförmige Backtrog.
10) Glauca.	20.	Der sähle Backtrog.
11) Pellucida.	21.	Der durchsichtige Backtrog.
12) Fragilis.	22.	Der zerbrechliche Backtrog.
13) Rugosa.	23.	Der runzlichte Backtrog.
14) Nicobarica.	24.	Der Orientalische runzelvolle Backtrog.
15) Complinata.	25.	Der flache Backtrog.
16) Listeri.	26.	
Piperata.	27.	vid. Mya. 7) Gaditana.
	A.	Achatina. Die Achatne Korbmuschel. Chemn. 11. Th. T. 200. S. 1957.

Donax. Dreyeckmuscheln.

I. Scortum.	1.	Die dreyeckigte Stumpfmuschel. Arg. T. 21. S. L. v. Born Mus. T. 4. f. 1. Chemn. 6. Th. T. 25. S. 245.
II. Pubescens.	2.	Die stachelichte dreyeckigte Stumpfmuschel.
III. Rugosa.	3.	Die runzlichte Dreyeckmuschel.
IV. Trunculus.	4.	Die glatte Säge. Knorr Vergn. 1. Th. T. 7. S. 7. Chemn. 6. Th. T. 26. S. 254.
V. Striata.	5.	Der gestreifte Donax.
VI. Denticulata.	6.	Der gezähnelte Donax.
9) — —	6. β)	
VII. Cuneata.	7.	Der Keil. Knorr Vergn. 6. Th. T. 7. S. 3. Chemn. 6. Th. T. 26. S. 260.
10) —	7. β)	Das gelbe Stümpfschen. Knorr,
4) —	7. γ)	
4) Faba.	8.	Die Bohne.
VIII. Scripta.	9.	Die Kulaneische Buchstabenmuschel.
5) —	9. β)	
IX. Muricata.	10.	Der rauhe Donax.
X. Irus.	11.	Der Irus.
1) Laevigata.	12.	Die wohlgeglättete Dreyeckmuschel.
2) Spinosa.	13.	Die dornichte Dreyeckmuschel.
3) Incarnata.	14.	Die fleischfarbige Dreyeckmuschel.
6) Argentea.	15.	

Ehrh. Einl.	Linne.	
7) Bicolor.	16.	
11) Radiata.	17.	Der gestrahlte Donax. Schröter.
12) Straminea.	18.	Der strohfarbene braun eingefasste Donax. Schröter.
13) Candida.	19.	Der weiße Donax.

Venus. Venusmuscheln.

Pubentes. Mannbare, die an der Vorderseite Dornen oder Stacheln haben.

I. Dione.	1.	Die ächte Venusmuschel. Arg. T. 11. F. J. Knorr Vergn. 1. Th. T. 4. F. 3. Chemn. 6. Th. T. 27. F. 271.
II. Paphia.	2.	Das alte gerunzelte Weib.
1) —	2. β)	Das gleichsam flach und plattgedrückte gerunzelte alte Weib.
125) —	2. γ)	Das gezähnelte alte Weib. Knorr.
III. Marica.	3.	Die granulirte Venusmuschel.
IV. Dysera.	4.	Das feingerunzelte alte Weib.
97) Bajana.	5.	
34) Excavata.	83.	Die ausgeschnittene Venus mit tiefen herzförmigen Afters. Schr.

Impuberes subcordatae. Die keine Dornen oder Stacheln und eine einigermaßen herzförmige Gestalt haben.

V. Verrucosa.	6.	Die warzige Venus.
Lapidea.	148.	Die Steinhauerin.
Divergens.	147.	Die ungleich gestreifte Venus.
VI. Casina.	7.	Die runzelvolle Venus.
VII. Cancellata.	8.	Die gezitterte Venusmuschel. Knorr Vergn. 6. Th. T. 39. F. 4. Chemn. 6. Th. T. 29. F. 306.
VIII. Gallina.	9.	Die Henne. Chemn. 6. Th. T. 30. F. 308.
61) —	9. β)	
4) Guineensis.	10.	Die gereifte Venus.
5) — —	10. β)	Die gereifte aschgraue Venus.
IX. Petulca.	11.	Die gelbe Venus.
X. Flexuosa.	12.	Die geflochtene Venusmuschel.
XI. Erycina.	13.	Der Ceylonische Sonnenstrahl. Chemn. 6. Th. T. 32. F. 337.
XII. Mercenaria.	14.	Die Teller-Venus.
XIII. Islandica.	15.	Die Isländische Venusmuschel. Chemn. 6. Th. T. 32. F. 341.
81) —	15. β)	

Echröt. Einl.	Linné.
Islandica.	15. 7)
XIV. Chione.	16. Der braune Sonnenstrahl. Chemn, 6. Th. T. 32. S. 343.
—	16. 8)
19) —	16. 7) Die bunte Japanische Spielmuschel.
XV. Maculata.	17. Die gefleckte Venusmuschel.
XVI. Meretrix.	18. Die Hure. Die Braunschuppe. Knorr Vergn. 6. Th. T. 6. S. 3. Chemn, 6. Th. T. 33. S. 347.
131) —	18. 8) Die blaustreifige Aftervenus. von Born.
XVII. Laeta.	19. Die lustige Venus. Knorr Vergn. 4. Th. T. 24. S. 2. Schr. Einl. 3. Th. T. VIII. S. 7.
XVIII. Castrefis.	20. Das türkische Lager. Chemn, 6. Th. T. 35. S. 371.
—	— — — — Chemn, 6. Th. T. 35. S. 369.
—	— — — — Chemn, 6. Th. T. 35. S. 370.
—	— — — — Chemn, 6. Th. T. 35. S. 381.
XIX. Phryne.	21. Die halbgestreifte Venus.
XX. Meroe.	22. Die weitstippige Venus. Chemn, 6. Th. T. 43. S. 450.
—	— — — — Chemn, 6. Th. T. 43. S. 454.
—	— — — — Chemn, 6. Th. T. 43. S. 452.
—	— — — — A.
Minuta.	23.
XXI. Deflorata.	24. Die geschändete Venus. Chemn, 6. Th. T. 9. S. 79.
—	24. 8) Die Ostindische unächte Telline.
XXII. Fimbriata.	25. Das Waffeleisen. Chemn, 7. Th. T. 43. S. 448.
—	25. 8)
XXIII. Reticulata.	26. Die Gittervenus. Chemn, 6. Th. T. 36. S. 382.
118) — —	26. 8)
XXIV. Squamosa.	27. Die schuppichte Venusmuschel.
XL. Puerpera.	28. Die Kindbetterin.
70) —	28. 8)
XLI. Tripla.	29. Die dreyseitige Venus. Chemn, 6. Th. T. 31. S. 330.
126) —	29. 8) Blauschuppe. Knorr.
2) Plicata.	30. Die blättrichte faltenvolle Venusmuschel.
3) Rugosa.	31. Die Orientalische runzelvolle Venus.
6) Caliste.	32. Die Caliste. Schröter.
7) Granulata.	33. Die Vastart granulirte Venusmuschel.
8) Imbricata.	34. Die mit Holzziegeln besetzte Venusmuschel.
9) Divaricata.	35. Die mit ungleichen auseinanderfahrenden Streifen besetzte Venusmuschel. Chemn, 6. Th. T. 30. S. 316.

Schröt. Einl.	Linné.	
10) Contraria.	36.	Die ungleich gestreifte Venusmuschel. Chemn. 6. Th. T. 30. S. 317.
14) Gallus.	37.	Der Hahn.
145) Flammea.	38.	Der geflammte Hahn.
146) —	38. β)	Der gestrahlte Hahn.
15) Corbicula.	39.	Die Korbvenus.
16) Hermaphrodita.	40.	Die Zwittermuschel.
17) Coaxans.	41.	Die Ceylonische Fluß-Venus. Chemn. 6. Th. T. 32. S. 336.
20) Casta.	42.	Die keusche Venus. Chemn. 6. Th. T. 33. S. 346.
21) Affinis.	43.	Die zerbrechliche Venus.
22) Opima.	44.	Die fette wohlgenährte Venus.
23) Triradiata.	45.	Die dreifach breitgestrahlte Venusmuschel.
24) Nebulosa.	46.	Die umnebelte Venusmuschel.
25) Contemta.	47.	Die schlecht und gering geachtete Venusmuschel.
26) Japonica.	48.	Die kleine Japanische Matte.
27) Striata.	49.	Die gestreifte Venus.
28) Crenata.	50.	Die gekerbte Venus.
29) —	50. β)	Die gestrahlte negartige Venusmuschel.
48) Textile.	51.	Die Weberin. Knorr Vergn. 2. Th. T. 28. S. 4. Chemn. 7. Th. T. 42. S. 442.
49) Corrugata.	52.	Die veraltete eingeschrumpfte Venus.
50) Monstrofa.	53.	Die monströse Venus. Die schwimmende Batterie.
51) Ponderosa.	54.	Die Ueberschwere Venusmuschel.
52) Subviridis.	55.	
73) Rostrata.	56.	
74) —	56. β)	
79) Fusca.	57.	
83) Lusitanica.	58.	
84) Punctulata.	59.	
88) Fasciata.	60.	
94) Carnea.	61.	
98) Virgata.	62.	Die strahlichte Gienmuschel.
117) Versicolor.	63.	
119) Variegata.	64.	
120) Amethystina.	65.	Die hochgewölbte ungehörte und gleichschaligte Kammuschel. Argenville.
132) Calipyga.	66.	Die weißbafige Venus. von Born.
87) —	66. β)	

Schröt. Einl.	Linné.
137) Senegalensis.	67.
141) Matadoa.	68.
Succincta.	86.
Compressa.	87.
Australis.	88. Die Südsee'sche Venus.
—	88. β)
Gigantea.	89. Die Riesenmäßige Venusmuschel.

Impuberes orbiculatae. Die keine Dornen oder Stacheln, sondern einen runden Unriss haben.

XXV. Tigerina.	69.	Die Tiegerzunge. Knorr Vergn. 2. Th. T. 2. S. 1. Chemn. 6. Th. T. 37. S. 390.
123) —	69. β)	Die gerippte Gienmuschel. Knorr.
—	69. γ)	
XXVI. Prostrata.	70.	Die Eirkelscheiße.
XXVII. Pensylvanica.	71.	Die Pensylvanerin.
39) — —	71. β)	Die Venus von Jamaica. Die Apricose.
— —	71. γ)	
32) Spuria.	72.	Die unächte Pensylvanerin.
XXVIII. Incrustata.	73.	Die incrustirte Venus.
XXIX. Punctata.	74.	Die punctirte Venus.
XXX. Tigerina.		vid. XXV. — 69.
XXXI. Exoleta.	75.	Die veraltete Venus. v. Born Mus. T. 5. f. 9. Chemn. 7. Th. T. 38. S. 402.
—	75. β)	
37) —	75. γ)	Die fast gleichseitige veraltete Venus.
Tumidula.	90.	
Sinenfis.	91.	Die Chinesische Venus.
33) Sinuata.	76.	Die ausgehchnittene Venus. Chemn. 7. Th. T. 38. S. 400.
60) —	76. β)	
35) —	76. γ)	Die kleine concentrische Venusmuschel.
XXXII. Borealis.	77.	Die Nordische Venus.
XXXIII. Pectinata.	78.	Die Kammvenus. Knorr Vergn. 6. Th. T. 3. S. 3. Chemn. 7. Th. T. 39. S. 417.
XXXIV. Scripta.	79.	Die runde Buchstabenmuschel. Chemn. 7. Th. T. 40. S. 420.
40) —	79. β)	Die runde runzelvolle flache Venusmuschel.
XXXV. Edentula.	80.	Die ungezahnnte Venus.
30) Cincta.	81.	Die umgürtete Venus.

Schröt. Einl.	Linné.	
31) Concentrica.	82.	Die concentrisch gestreifte Venus. v. Born Mus. T. 5. f. 5. Chemn. 7. Th. T. 37. S. 393.
36) Juvenilis.	84.	Die jugendliche Venus.
38) Histrio.	85.	Die veraltete buntgekleidete Venus.
41) Globosa.	86.	Die Kugelvenus.
54) Pectunculus.	87.	
56) Albida.	88.	
57) —	88. β)	
59) Campechiensis.	89.	
62) Crassa.	90.	
63) Purpurascens.	91.	
64) — —	91. β)	
65) Rubra.	92.	
67) Pusilla.	93.	
68) Violacea.	94.	
69) Spadicea.	95.	
71) Cancellata.	96.	
72) Bengalensis.	97.	
78) Aurea.	98.	
79) Obscura.	99.	
80) Purpurata.	100.	
82) Nux.	101.	
85) Rugata.	102.	
86) Gibbula.	103.	
87) Stellata.	104.	vid. 132) Calipyga. 66.
90) Italica.	105.	
92) Brasiliana.	106.	
93) —	106. β)	
95) Pellucida.	107.	
96) Holofericea.	108.	
100) Macassarica.	109.	
103) Aurantia.	110.	
104) Fulva.	111.	
105) Albicans.	112.	
106) Candida.	113.	
107) Undulata.	114.	
108) —	114. β)	
109) —	114. γ)	

Schröt. Einl.	Linné.	
110) Undulata.	114. d)	
111) Lineata.	115.	
112) Laevis.	116.	
113) —	116. β)	
114) Cornea.	117.	
115) Guttata.	118.	
116) Rufescens.	119.	
121) Virens.	120.	
122) Maculosa.	121.	
124) Costata.	122.	Die gerippte Tellmuschel. Knorr.
130) Wauaria.	123.	Die runde Buchstaben oder Letterschulpe. Regenfuss.
135) Tumens.	124.	
136) Diaphana.	125.	
138) Dura.	126.	
139) Nivea.	127.	
142) Eburnea.	128.	
143) Lucida.	129.	
144) Discors.	130.	Die ungleich gestreifte und gekerbte Venus. Schröter.
147) Aculeata.	131.	Die dornicht gerippte Venus. Schröter.

Impuberes, ovals, supra rimam subangulatae. Die keine Dornen oder Stacheln, einen eiförmigen Bau haben, und über der Spalte einigermaßen winklicht sind.

XXXVI. Litterata.	132.	Das ächte Strickduplett.
42) —	132. β)	Die Nachtmuschel.
43) —	132. γ)	Die gestippelte und punctirte Strickmuschel.
44) —	132. δ)	Die bespritzte Strickmuschel.
45) —	132. ε)	Die strahlte Strickmuschel.
46) —	132. ζ)	Die einzeln gefleckte Nachtmuschel.
102) —	132. η)	Seltene Abänderung von der Nachtmuschel. Valentyn.
129) —	132. θ)	Die gelbe braungefleckte Siennmuschel. Regenfuss.
47) Geographica.	133.	Die geographische Venus.
XXXVII. Rotundata.	134.	Der Papillionsflügel. Chemn. 7. Th. T. 42. S. 441.
XXXVIII. Decussata.	135.	Die kreuzweißgestreifte Venus. Chemn. 7. Th. T. 43. S. 455.
XXXIX. Virginea.	136.	Die eßbare Venus. Chemn. 7. Th. T. 42. S. 458.
75) Virginica.	137.	
76) Cruentata.	138.	
76) —	138. β)	

Schröt. Einl.	Linné.
77) Lutescens.	139.
89) Sanguinolenta.	140.
91) Argentea.	141.
128) Donacina.	142.
134) Afra.	143.
140) Dealbata.	144.
Lethophaga.	145.

Spondylus. Klappmuscheln.

I.	Gaederopus.	I. Die Lazaruskappe. Chemn. 6. Th. T. 44. S. 459.
1)	— —	I. β) Der eigentliche wahre Efelshuf.
2)	— —	I. γ) Der flache gefleckte Spondylus.
3)	— —	I. δ) Die flachlichte Lazaruskappe des rothen Meeres.
4)	— —	I. ε) Die Chinesische Lazaruskappe.
5)	— —	I. ζ) Die Safrangeibe gezackte Klappmuschel. Chemn. 7. Th. T. 45. S. 463.
6)	— —	I. η) Die bunte Lazaruskappe.
7)	— —	I. θ) Die weiße Lazaruskappe mit hellrothen Wirbel und sehr langen Zacken. Chemn. 7. Th. T. 45. S. 465.
8)	— —	I. ι) Die Westindische Lazaruskappe mit violetten Grunde und breiten lichtrothen Zacken. Chemn. 7. Th. T. 45. S. 466.
9)	— —	I. κ) Der Elephantenrüssel. Chemn. 7. Th. T. 45. S. 468.
10)	— —	I. λ) Der Nicobarische Spondylus mit sehr feinen Strahlen.
11)	— —	I. μ) Der Nicobarische Spondylus mit blättrichten Queerrunzeln auf der Unterschale.
12)	— —	I. ν) Die blättrichte Lazaruskappe.
13)	— —	I. ξ) Die Lazaruskappe mit breiten spadenförmigen Schuppen.
14)	— —	I. ο) Der dornichte Spondylus.
15)	— —	I. π) Der herzogliche Spondylus.
16)	— —	I. ρ) Die Klappmuschel der Wahler. Chemn. 7. Th. T. 69. S. E.
17)	— —	I. σ)
18)	— —	I. τ)
19)	— —	I. υ)
20)	— —	I. φ)
21)	— —	I. χ)
22)	— —	I. ψ)
23)	— —	I. ω) Die flachlichte Kuster. Die Lazaruskappe. Argenville.

Schröt. Einl.	Linné.
27) Gaederopus.	I. αα)
28) — —	I. ββ)
29) — —	I. γγ)
30) — —	I. δδ)
31) — —	I. εε)
32) — —	I. ζζ)
33) — —	I. ηη)
34) — —	I. θθ)
35) — —	I. ιι)
36) — —	I. κκ)
41) — —	I. λλ)
42) — —	I. μμ) Der feingestreifte Spondylus.
— —	I. νν) Die linke Lazarusklappe.
— —	I. ξξ) Die kleinere gezackte linke Klappmuschel.
— —	I. οο) Die orangefarbige hellröthliche linke Klappmuschel.
— —	I. ππ) Der weiße Igel. Die linke weiße stachelichte Klappmuschel.
— —	I. ρρ) Die stachelichte Pfirsichblüthfarbige linke Klappmuschel aus dem rothen Meere.
II. Regius.	2. Der königliche Spondylus. Die langgezackte Lazarusklappe.
38) —	2. β) Die kleine weiße gezackte Lazarusklappe. Knorr,
39) —	2. γ) Die Maltheische Lazarusklappe. Knorr,
25) —	2. δ) Die feingezackte Lazarusklappe. Argenville,
26) —	2. ε) — — — — —
III. Plicatus.	3. Die gefaltene Lazarusklappe. Chemn, 7. Th. T. 47. S. 479.
40) —	3. β) Die Muskarblüthe. Regenfuß.
24) Citreus.	4. Die Citronfarbige Klappmuschel. Argenville,

Chama. Gienmuscheln.

I. Cor.	1. Das Ochsenherz.
II. Gigas.	2. Die Hohlziegelmuschel. Chemn, 7. Th. T. 49. S. 496.
—	2. β) Das Wafschbecken.
—	Eine Abänderung. Chemn, 11. Th. T. 204. S. 1997.
III. Hippopus.	3. Der Pferdefuß.
IV. Antiquata.	4. Die Meereruß. Knorr Vergn. 2. Th. T. 20. S. 3. Chemn, 7. Th. T. 48. S. 488.
V. Trapezia.	5. Die kleine vierseitige Chama. Chemn, 11. Th. T. 204. S. 2006.

Schröt, Einl. 3. Th. T. VIII. S. 17.

Schröt. Einl.	Linné.	
VI. Semiorbieulata.	6.	Die halbrunde Chama.
VII. Calyculata.	7.	Die Eichelmuschel. Chemn. 7. Th. T. 50. F. 500.
7)	— —	7. β)
9)	— —	7. γ)
VIII. Cordata.	8.	Die Herzförmige Chama.
2)	—	8. β) Reniformis. Die Nierenförmige Chama.
IX. Satiata.	9.	Die Kugelmuschel.
X. Oblonga.	10.	Die weiße Chama mit einer scharfen Kante auf dem Rücken.
XI. Lazarus.	11.	Die Lazaruschama. Die Notsduplette.
XII. Gryphoides.	12.	Die Greifchama. Chemn. 7. Th. T. 51. F. 512.
11)	— —	12. β)
13)	— —	12. γ) Der Efelshuf. Knorr.
— —	— —	12. δ) Die linke Gelsenmuschel. Kämmerer.
— —	— —	12. ε) Die linke Gelsenmuschel. Chemnitz.
— —	— —	12. ζ) Eine Abänderung der vorigen.
XIII. Bicornis.	13.	Die gehörnte Chama.
XIV. Arcinella.	14.	Die flachlichte Castanie.
1) Moltkiana.	15.	Das kaltenvolle Herz.
3) Concamerata.	16.	Die mit einer innern Kammer versehene Chama.
4) Macerophylla.	17.	Die Mustatbläse.
12)	— —	17. β)
5) Foliacea.	18.	Die blättrichte Chama.
6)	—	18. β)
8) Arata.	19.	
11) Fusca.	20.	
14) Citrea.	21.	Die Citrongelbe Auster. Regenfuß,
Thaca.	22.	
Rugosa.	23.	
Gryphica.	24.	
Coralliophaga.	25.	Die Corallenbohrerin.

Arca. Archen.

Margine integerrimo; Natibus recurvatis. Der Rand oder Umreis der Schale wird durch gar nichts unterbrochen, und die Wirbelschnäbel sind zurückgebogen.

I. Tortuosa.	1.	Die gedrehte Arche. Das Haspelduplett. Knorr Vergn. 1. Th. T. 23. F. 3. Chemn. 7. Th. T. 53. F. 524.
		P
		Mar.

Margine integro; Natibus inflexis. Die einen ungekerbten Rand und in sich gebogene Wirbelspitzen haben.

Schröt. Einl.	Linne.	
II. Nacae.	2.	Die Arche Noä. Regenf. Conch. T. 12. S. 73. Chemn. 7. Th. T. 53. S. 530.
32) —	2. β)	
III. Barbata.	3.	Die Bart-Arche. Knorr Vergn. 2. Th. T. 2. S. 7. Chemn. 7. Th. T. 54. S. 535.
—	3. β)	
2) —	3. γ)	Die gebratene Mandel.
3) —	3. δ)	Lacerata. Die zerrissene Arche.
28) —	3. ε)	Die Steinkammuschel. Kumph.
IV. Modiolus.	4.	Die Gondelarche.
V. Pella.	5.	Die zerbrechliche Arche.
4) Ovata.	6.	Die weiße Arche mit einem schwarzbraunen Epiderm.
7) Pellucida.	7.	Die glatte durchsichtige Nicobarische Arche.
11) Rostrata.	8.	Die geschnäbelte Arche. Schröt. Flussconch. T. 9. S. 2. Chemn. 7. Th. T. 55. S. 550.
20) Striata.	9.	Die vielfach gestreifte Arche.
29) Pulchella.	10.	Eine seltsame Auster. Kumph.
36) Afra.	11.	
37) Fossilis.	12.	Eine große runde Arche, mit feinen in gleicher Entfernung stehenden senkrechten Streifen. Schröter.
38) Cancellata.	13.	Die kleine gegitterte Arche mit herabhängenden ausgezackten Boote. Schröter.
Minuta.	14.	Die kleine Grönländische Arche.

Margine crenato, natibus recurvatis. Die einen gekerbten Rand und zurückgebogene Wirbelschnäbel haben.

VI. Lactea.	15.	Die Milchweiße Arche.
—	15. β)	Nodulosa.
VII. Antiquata.	16.	Die Paquetboec. Chemn. 7. Th. T. 55. S. 549.
VIII. Senilis.	17.	Die Breitripp.
IX. Granosa.	18.	Die gerippte körnichte Arche. Argens. Conch. T. 23. S. C. Chemn. 7. Th. T. 56. S. 557.
14) Corbicula.	19.	Das kleine Körbchen.
—	19. β)	Die kleine körnichte Arche.

Schröt. Einl.	Linne.	
X. Decussata.	20.	Die kreuzweis gestreifte Arche. Knorr Vergn. 5. Th. T. 20. F. 3.
16) Aequilatera.	21.	Die bunte gleichseitige Arche.
XI. Pallens.	22.	Die blaßgelbe Arche.
1) Cucullus.	23.	Die Mönchskappe. Chemn. 7. Th. T. 53. F. 526.
5) Magellanica.	24.	Die Magellanische Arche.
6) Reticulata.	25.	Die gestrickte Arche.
8) Candida.	26.	Die weiße Hölblingische Arche.
10) —	26. β)	Die flach gedrückte Arche.
9) Indica.	27.	Die Ostindische Espförmige ungleichschalige Arche.
12) —	27. β)	Die Ostindische ungleichschalige viereckigte Arche. Chemn. 7. Th. T. 56. F. 552.
21) Jamaicensis.	28.	
22) Campechiensis.	29.	
24) — —	29. β)	
30) Lata.	30.	
35) Senegalensis.	31.	

Margine crenato; Natibus inflexis. Die einen geferbten Rand, und in sich gebogene Wirbelspitzen haben.

XII. Undata.	32.	Die Wellenförmig gewässerte Arche. Knorr Vergn. 6. Th. T. 14. F. 4. Chemn. 7. Th. T. 57. F. 560.
XIII. Pectunculus.	33.	Die Kammartige gestrahlte Arche.
19) Pectinata.	34.	Die kleinere Art Kammartig gestrahlte Arche.
23) —	34. β)	
XIV. Glycymeris.	35.	Die veränderliche Arche.
XV. Plofa.	36.	Die Sammtmuschel.
26) —	36. β)	
25) —	36. γ)	Die Buchstabenarche. Schröter.
27) —	36. δ)	
XVI. Nummaria.	37.	Die quergebte Arche.
XVII. Nucleus.	38.	Die Kornarche.
14) Rhomboidea.	39.	Das Mautentörbchen.
17) Marmorata.	40.	Die marmorirte Arche.
18) Angulosa.	41.	Die eckigte Arche.
Scapha.	42.	

Ostrea. Austern.

Pectines auriculati, aequilateres. Mäntel, welche gleichseitige Ohren haben.

Echrst. Einl.		Linné.	
I.	Maxima.	I.	Die Pilgrimmsmuschel. Knorr Vergn. 1. Th. T. 14. S. 1. Chemn, 7. Th. T. 60. S. 585.
27)	—	I. β)	
70)	—	I. γ)	
II.	Jacobaea.	2.	Die Jacobsmuschel. Knorr Vergn. 5. Th. T. 28. S. 4. Chemn, 7. Th. T. 60. S. 588.
III.	Ziczac.	3.	Die Neptunusböse.
IV.	Striatula.	4.	Der gestreifte Mantel.
V.	Minuta.	5.	Der kleine Mantel.
VI.	Pleuronectes.	6.	Der Sonnenweiser. Die Compaszmuschel.
66)	— —	6. β)	Die rothstrahlchte Compaszmuschel.
1)	Laurentii.	7.	Der Lorenzische Mantel.
2)	Japonica.	8.	Die größte Japanische Compaszmuschel. Chemn, 7. Th. T. 62. S. 596.
3)	Magellanica.	9.	Die große Magellanische Compaszmuschel.
5)	Hybrida.	10.	Die Bastartcompaszmuschel. Der Vltischtrahl.
VII.	Radula.	11.	Die Jägertasche. Knorr Vergn. 5. Th. T. 9. S. 4. Chemn, 7. Th. T. 63. S. 599.
4)	Imbricata.	12.	Die mit Schuppen und Hohlziegeln besetzte Jägertasche.
72)	Subrotunda.	13.	Ein bunter Mantel. Knorr.
VIII.	Plica.	14.	Der gefaltete Mantel. Chemn, 7. Th. T. 62. S. 598. a.
46)	—	14. β)	
28)	Crenata.	15.	
29)	Sinuosa.	16.	
35)	Squamosa.	17.	
37)	Dubia.	18.	
38)	Elegans.	19.	
39)	Verficolor.	20.	
40)	Rosea.	21.	
41)	Fusca.	22.	
44)	Tenuis.	23.	
45)	Lutea.	24.	
81)	—	24. β)	
47)	Muricata.	25.	

Ehrh. Einl.	Linné.	
48) Conspersa.	26.	
49) Nodulosa.	27.	
50) Radiata.	28.	
51) Punctata.	29.	
52) Aculeata.	30.	
53) Plana.	31.	
61) Pusilla.	32.	
79) Flavescens.	33.	
82) Flabellum.	34.	Der rothe Fächer. Regenfuß.
83) Spondylodes.	35.	
85) Violacea.	36.	Die kleine von außen dunkelbraune, inwendig violettblaue Kamm- muschel. Regenfuß.
86) Aurantia.	37.	
87) Vittata.	38.	
90) Miniata.	39.	Der Mennigrothe Mantel. von Born.
21) Inflata.	70.	Die Blasentafel.

Pectines auricula altera intus ciliato - spinosa. Mantel, welche an dem einen Ohr inwendig dornichte Spigen haben.

IX.	Pallium.	40.	Der Herzogsmantel.
68)	—	40. β)	
71)	—	40. γ)	Königsmantel. Knorr.
7)	Sanguinolenta.	41.	Der bunte dornichte mit kleinen Stacheln besetzte Mantel.
73)	Maculosa.	42.	Der bunte Mantel. Knorr.
X.	Nodosa.	43.	Die Corallenduplette.
74)	—	43. β)	Eine Nebenart von Corallenduplett. Knorr.
75)	—	43. γ)	Corallenduplett. Knorr.
XI.	Pes felis.	44.	Der Katzenfuß.
XII.	Pellucens.	45.	Der durchsichtige Mantel.
13)	—	45. β)	Die ungleich gestreifte Kammmuschel.
XIII.	Obliterata.	46.	Der Spiegelglatte Mantel.
XIV.	Sanguinea.	47.	Der blutrothe Mantel. Chemn. 7. Th. T. 66. S. 628.
XV.	Varia.	48.	Der veränderliche Mantel. Knorr Vergn. 2. Th. T. 18. S. 3. Chemn. 7. Th. T. 66. S. 633.
XVI.	Pusio.	49.	Das Mäntelchen. Knorr Vergn. 4. Th. T. 12. S. 2. Chemn. 7. Th. T. 67. S. 635.
XVII.	Glabra.	50.	Der breitgestreifte glatte Mantel. Knorr Vergn. 2. Th. T. 18. S. 5. Chemn. 7. Th. T. 67. S. 641.

Chröt. Einl.	Linne.	
XVIII. Opercularis.	51.	Die scharfgerippte Kammuschel. Chemn. 7. Th. T. 67. S. 646.
— —	51. β)	
77) — —	51. γ)	Der Orangemantel. Knorr.
XIX. Gibba.	52.	Der gewölbte Mantel. Regens. Conch. T. II. S. 51. Chemn. 7. Th. T. 65. S. 619.
33) —	52. β)	
6) Sulcata.	53.	Die gefurchte Dose.
8) Histronica.	54.	Der Harlekinsmantel.
9) Islandica.	55.	Der Isländische Königsmantel. Knorr Vergn. 1. Th. T. 5. S. 2. Chemn. 7. Th. T. 65. S. 615.
Triradiata.	56.	
Fuci.	57.	
Tigerina.	58.	
Septemradiata.	59.	
Arata.	60.	
10) Senatoria.	61.	Der Mathesheren Mantel.
11) Citrina.	62.	Der Citrongelbe Mantel. Chemn. 7. Th. T. 65. S. 618.
12) Turgida.	63.	Der bunte hochgewölbte Mantel.
14) Sulphurea.	64.	Die Schwefelgelbe Kammuschel.
15) — —	64. β)	Die Orangefarbige Mantelmuschel.
16) Porphyrea.	65.	Der porphyrene Mantel. Chemn. 7. Th. T. 66. S. 632.
17) Vitrea.	66.	Der gläserne Mantel.
18) —	66. β)	Der rothe und weiße gläserne Mantel.
19) Tranquebaria.	67.	Die Tranquebarische Kammuschel. v. Born Mus. T. 7. f. 2. Chemn. 7. Th. T. 67. S. 647.
20) Sauciata.	68.	Der mit Purpurflecken bespitzte Mantel.
30) Crenulata.	69.	
31) Innominata.	70.	
32) Subrufa.	71.	
34) Squamata.	72.	
35) Anonyma.	73.	
36) Decemradiata.	74.	
42) Tenuis.	75.	Die dünne Kammuschel. Rumph.
81) —	75. β)	Der Königsmantel. Regensfuß.
43) Valentini.	76.	
54) Media.	77.	
55) Crocea.	78.	
56) Florida.	79.	

Schröt. Einf.	Linné.	
57) Ochroleuca.	80.	
58) Mustelina.	81.	
59) Flammea.	82.	
60) Incarnata.	83.	
62) Guttata.	84.	
63) Depressa.	85.	
68) Regia.	86.	
71) Palliata.	87.	
78) Seminuda.	88.	Die Pomeranzenfarbige Mantelmuschel. Knorr.
80) Modesta.	89.	Die buntfarbige Kammuschel. Regensfuß.
88) Principalis.	90.	Königsmantel. Regensfuß.
89) Vericolor.	91.	Der dunkeloranienfarbige bunte Mantel. Regensfuß.
Pectines, valvulis altero latere magis gibbis. Mäntel, deren beyde Schalen, sonderlich auf der einen Seite am stärksten gewölbt sind.		
XX. Flavicans.	92.	Der inwendig gelbgestrahlte Mantel.
XXI. Fasciata.	93.	Die aufgeblasene auf beyden Seiten klaffende Kammuschel.
22) Fragilis.	94.	Die zerbrechliche Kammuschel.
XXII. Lima.	95.	Die Naspel. Chemn. 6. Th. T. 68. F. 651.
—	95. β)	
24) Glacialis.	96.	Die Eisduplette.
25) —	96. β)	Die wahre Eismuschel.
23) Hians.	97.	Die klaffende Kammuschel. Schröter.
26) Excavata.	98.	Die ausgehöhlte Muschel.
	A.	Pecten Danicus. Die Dänische Kammuschel. Chemn. 11. Th. T. 204. F. 2043.
Rudes, vulgo Ostreae dictae. Unansehnliche oder eigentliche Auster.		
XXVI. Malleus.	99.	Der Polnische Hammer. Knorr Vergn. 3. Th. T. 4. F. 1. Chemn. 8. Th. T. 70. F. 655.
97) Vulsella.	100.	Der abgestumpfte Hammer. Chemn. 8. Th. T. 70. F. 657.
114) —	100. β)	Die breite Moluckische Flagge.
98) Anatina.	101.	Die Spenglerische Hausente.
XXVII. Diluviana.	102.	Die Kamm-auster. Die Sündfluth-auster.
XXVIII. Folium.	103.	Das Lorbeerblatt.
—	103. β)	Eine Abänderung vom Lorbeerblatt. Schröter.
XXIX. Orbicularis.	104.	Die Scheibenauster.

Schröt. Einl.	Linné.	
XXIX. Orbicularis.	104. *)	Der einfache unächte Hahnenkamm. Schröter. Chemn. 8. Th. T. 74. F. 680.
XXX. Edulis.	105.	Die eßbare Auster.
105) —	105. β)	Die gezähnelte Auster.
115) —	105. γ)	Die Stumpf. Auster.
99) —	105. δ)	Die Ostindische Klebaster.
100) —	105. ε)	Die Nicobarische Klebaster.
—	105. ζ)	Die linke Auster.
XXXI. Semiaurita.	106.	Das Halbohr. Schröter.
101) Fornicata.	107.	Die Schnabelauster.
102) Sinensis.	108.	Die unächte Sündfuchsauster.
103) Spondyloidea.	109.	Die Klappmuschelähnliche Auster.
104) Forskählii.	110.	Das Füllhorn des rothen Meeres.
106) Plicata.	111.	Die faltenvolle Auster.
107) Rostrata.	112.	Die kleine geschnäbelte Auster.
108) Virginica.	113.	Die größte geschnäbelte Auster.
109) —	113. β)	Der Negertahn.
110) Cornu copiae.	114.	Das Füllhorn. von Born Mus. T. 6. f. 11. Chemn. 8. Th. T. 74. F. 679.
111) Parasitica.	115.	Die Stockauster.
117) —	115. β)	
—	115. γ)	Der unächte linke Hahnenkamm.
112) Exalbida.	116.	
131) Cristata.	117.	Die Kammauster. von Born.
118) Senegalenfis.	118.	
119) Stellata.	119.	Die Guineefische Sternförmige Auster. Schröter. Schröt. Einl. 3. Th. T. IX. F. 7. a.
120) Ovalis.	120.	Die ovale flache Auster mit hervorragender Unterschaale. Schr.
121) Papyracea.	121.	Die Papieraster. Schröter.
Annulata.	122.	
Retusa.	123.	

Cardines linea perpendiculariter sulcata. Außern mit einer gekerbten Schloßfläche.

XXIII. Perna.	124.	Die Schinkenauster.
XXIV. Isognomum.	125.	Der Winkelhaken. Chemn. 7. Th. T. 59. F. 584.
— —	125. β)	
94) — —	125. γ)	Der unvollkommene Winkelhaken.

Schröt. Einl.	Linne.
95) Isognomum.	125. 2) Der krumme bucklichte Winkelhafen.
XXV. Ephippium.	126. Die Husarentasche.
91) Picta.	127. Der Fasanensfügel.
92) Legumen.	128. Die Sprenglerische Erbsenschote.
93) Alata.	129. Der herabhängende Rabensfügel.
Mytiloides.	130.
Torda.	131.
Pes lutrae.	132.

Anomia. Bohrmuschel.

I. Craniolaris.	1. Die Totenkopfmuschel. Chemn. 8. Th. T. 76. S. 692.
1) — —	1. 2) Die Totenkopfmuschel mit durchbohrten Wirbel.
II. Pectinata.	2. Die Kammartige Anomie.
III. Ephippium.	3. Die weiße Zwiebelschale. Chemn. 8. Th. T. 76. S. 693.
IV. Cepa.	4. Die violettrothliche Zwiebelschale. Knorr Vergn. 6. Th. T. 9. S. 5. Chemn. 8. Th. T. 76. S. 695.
V. Electrica.	5. Die Bernsteinanomie. Chemn. 8. Th. T. 76. S. 691.
VI. Squamula.	6. Die Fischeschuppe.
VII. Patelliformis.	7. Die Patellförmige Anomie.
VIII. Scobinata.	8. Die Zeile unter den Anomien.
IX. Aurita.	9. Die Anomie mit kleinen Ohren.
X. Retusa.	10. Die stumpfe Anomie.
XI. Gryphus.	11. Der Gryphit.
XII. Pecten.	12. Die Kammähnliche Anomie.
XIII. Striatula.	13. Die gestreifte Anomie.
XIV. Truncata.	14. Die abgestumpfte Anomie.
XV. Reticularis.	15. Die Netzförmige Anomie.
XVI. Plicatella.	16. Die gefaltete Anomie.
XVII. Crispa.	17. Die krause Anomie.
XVIII. Lacunosa.	18. Die gefurchte Anomie.
XIX. Pubescens.	19. Die haarige Anomie.
XX. Farcta.	20. Die aufgeblasene Anomie.
XXI. Caput serpentis.	21. Der Schlangenkopf.
XXII. Terebratula.	22. Die Bohrmuschel. Klein Ostrac. T. II. f. 74.
XXIII. Angulata.	23. Die winklichte Anomie.
XXIV. Hysterita.	24. Der Mutterstein.
XXV. Biloba.	25. Die Anomie mit zwey Wölbungen.
XXVI. Placenta.	26. Das Chinesische Glas. Knorr Vergn. 2. Th. T. 24. S. 1. Chemn. 8. Th. T. 79. S. 716.

Schröt. Einl.	Linne.	
16) Sella.	27.	Der große englische oder polnische Sattel. Anort Vergn. 5. Th. T. 29. §. 1. Chernn. 8. Th. T. 79. §. 714.
17) —	27. β)	Der kleine papierne englische oder polnische Sattel.
XXVII. Spinofa.	29.	Die dornichte Anomie.
5) Aculeata.	30.	Die kleinste stachelichte Anomie.
6) Muricata.	31.	Die größere stachelichte Anomie.
7) —	31. β)	Die größte stachelichte Anomie.
2) Squama.	32.	Die große Fischschuppe.
3) Punctata.	33.	Die punctirte Anomie.
4) Undulata.	34.	Die wellenförmige gestreifte Anomie.
8) Capensis.	35.	Die gestreifte Anomie von Vorgebirge der guten Hoffnung.
9) Detruncata.	36.	Die geköpfte Anomie.
10) Sanguinolenta.	37.	Die blutige Anomie.
11) Vitrea.	38.	Die Glasbohrmuschel.
12) Cranium.	39.	Die Norwegische Glasbohrmuschel. Schröter.
13) Dorata.	40.	Die gestreifte Bohrmuschel aus der Magellanischen Straße.
14) Plittacea.	41.	Der Papageyschnabel.
15) Tridentata.	42.	Die dreyzähniichte Anomie.
18) Spondylodes.	43.	
21) Ventricosa.	44.	Die länglichte runde glatte bauchige Bohrmuschel. Schröter.
22) Gryphoides.	45.	Der Greiffchnabel. Schröter.
23) Flexuosa.	46.	Die gebogene Anomie. Schröter.
24) Rugosa.	47.	Die ovale quengerunzelte Anomie. Schröter.
25) Cylindrica.	48.	Die Cylindrische Anomie.
Nucleus.	49.	
Avenacea.	50.	
Sandalium.	51.	

Mytilus. Miesmuscheln.

Parasitici, unguibus affixis. Miesmuscheln, die sich auf fremde Körper setzen, und sich auf ihnen mit Klauen oder Häken befestigen.

I.	Crista galli.	1.	Der Hahnenkamm. Chernn. Conch. 8. Th. T. 57. §. 683.
1)	— —	1. β)	Der Hahnenkamm des rothen Meeres.
	— —	1. γ)	
	— —	1. δ)	Der linke ächte Hahnenkamm.
II.	Hyotis.	2.	Der doppelte Hahnenkamm.
III.	Frons.	3.	Das kleine Blatt.

Plani seu compressi ut plani appareant et subaurati. Flach, die platt, und gleichsam mit Ohren versehen sind.

Schröt. Einl.

Linné.

IV.	Margaritiferus.	4.	Die Perlmuttermuschel. Chemn. 8. Th. T. 80. S. 718.
V.	Unguis.	5.	Der Fingernagel.

Ventricosiusculi. Die mehr bauchig als die vorhergehenden sind.

VI.	Lithophagus.	6.	Die Steindattel.
6)	— —	6. β)	Die zimtfarbige Miesmuschel.
VII.	Rugosus.	7.	Die runzliche Miesmuschel.
VIII.	Bilocularis.	8.	Die Miesmuschel mit der Scheidewand.
IX.	Exustus.	9.	Die vielgezahnte Miesmuschel.
X.	Barbatus.	10.	Die bärtige Miesmuschel.
XI.	Edulis.	11.	Die eßbare Miesmuschel. Der Blaubart. Regenf. T. 12. S. 72. Chemn. 8. Th. T. 84. S. 750.
27)	—	11. β)	
28)	—	11. γ)	
29)	—	11. δ)	
38)	—	11. ε)	
XII.	Ungulatus.	12.	Die Klauenmuschel. Chemn. 8. Th. T. 85. S. 756.
13)	— —	12. β)	Die breite Miesmuschel von Neuseeland.
XIII.	Bidens.	13.	Die zweyzählige Miesmuschel.
XIV.	Modiolus.	14.	Die Papuanische Miesmuschel. Chemn. 8. Th. T. 85. S. 757.
	—	— — — —	Chemn. 8. Th. T. 85. S. 760.
23)	—	14. β)	
31)	—	14. γ)	
XV.	Cygneus.	15.	Die große Teichmuschel. Schröt. Flussconch. T. 3. S. 1. Chemn. 8. Th. T. 86. S. 762.
21)	—	15. β)	
18)	—	15. γ)	
XVI.	Anatinus.	16.	Der Entenschnabel. Schröt. Flussconchyl. T. 1. S. 2. Chemn. 8. Th. T. 86. S. 763.
20)	—	16. β)	
19)	—	16. γ)	
XVII.	Viridis.	17.	Die grüne Miesmuschel.
XVIII.	Ruber.	18.	Die rothe Miesmuschel.
	Albus.	19.	
	Ater.	20.	
XIX.	Discors.	21.	Die in die Länge und Quere gestreifte Miesmuschel.

	Schrot. Einl.	Linné.	
XX.	Hirundo.	22.	Die Schwalbe. Knorr Vergn. 5. Th. T. 10. S. 1. Chemn. 8. Th. T. 81. S. 722.
3)	—	22. β)	Meleagridis. Das Perlhuhn. Chemn. 8. Th. T. 81. S. 726.
4)	—	22. γ)	Der herabhängende Nasenflügel unter den Miesmuscheln.
5)	—	22. δ)	Die große Schwalbenmuschel.
55)	—	22. ε)	
	—	22. ζ)	Das grüne Mögelein.
XXI.	Pholadis.	23.	Die Pholadenähnliche Miesmuschel.
XXII.	Striatulus.	24.	Die feingestreifte Miesmuschel.
7)	Vulgaris.	25.	Die gemeine Miesmuschel.
8)	Plicatus.	26.	Die faltenvolle Miesmuschel.
9)	Niveus.	27.	Die Schneeweiße Miesmuschel.
10)	Afer.	28.	Die Afrikanische Miesmuschel. v. Born Mus. T. 7. f. 6. Chemn. 8. Th. T. 83. S. 739.
11)	Smaragdinus.	29.	Die Smaragdene Miesmuschel. Chemn. 8. Th. T. 83. S. 745.
12)	— —	29. β)	Die braune Miesmuschel mit Smaragdenen Rande.
14)	Versicolor.	30.	Die bunte Miesmuschel.
15)	Coralliophagus.	31.	Der Corallbohrer.
16)	Lineatus.	32.	Die unordentlich gestreifte Miesmuschel.
17)	Faba.	33.	Die Bohne.
22)	Fluviatilis.	34.	
25)	Fuscus.	35.	
26)	Mammarius.	36.	
32)	Persicus.	37.	
33)	Pictus.	38.	
34)	Undatus.	39.	
35)	Fasciatus.	40.	
36)	Purpureus.	41.	
37)	Saxatilis.	42.	Die Steinmiesmuschel. Rumph.
39)	Argenteus.	43.	
42) a.	Fulgidus.	44.	
42) b.	Azureus.	45.	
43)	Murinus.	46.	
46)	Testaceus.	47.	
47)	Virgatus.	48.	
48)	Cordatus.	49.	Das ohne Herz unter den Pholaden.
	—	49. β)	
49)	Stagnalis.	50.	Die größte flache grüngestrafte Teichmuschel. Schröter.
50)	Zellenfis.	51.	Der große Entenschnabel der süßen Wasser. Schröter.

Schröt. Einf.	Linné.
51) Roseus.	52.
52) Puniceus.	53.
53) Niger.	54.
54) Laevigatus.	55.
56) Dubius.	56.
Polymorphus.	57.
Canaliculus.	58.

Pinna. Steckmuscheln. Schinken.

I.	Rudis.	1.	Der schwarzgeräucherte Schinken. Chemn, 8. Th. T. 88. F. 774.
—	—	1. β)	
II.	Pectinata.	2.	Die kammartige Steckmuschel. Chemn, 8. Th. T. 87. F. 770.
2)	—	2. β)	Die aufgeblasene Steckmuschel.
III.	Nobilis.	3.	Der edle Schinken.
4)	—	3. β)	Die Stachel und Schuppenvolle Steckmuschel.
9)	—	3. γ)	Die fleischfarbige Schinkenmuschel.
1)	—	3. δ)	Der zweyte edle Schinken.
IV.	Muricata.	4.	Die dornichte Steckmuschel.
V.	Rotundata.	5.	Die abgerundete Steckmuschel. Chemn, 8. Th. T. 93. F. 787.
V.	Squamosa.	6.	Der Prachtkegel oder Obelisk.
13)	Carnea.	7.	Die glatte lange Schinkenmuschel. Knorr,
VI.	Saccata.	8.	Der Sackschinken.
VII.	Digitiformis.	9.	Die fingersförmige Steckmuschel.
VIII.	Lobata.	10.	Die rothgestreifte Steckmuschel.
3)	Vitrea.	11.	Die gläserne Steckmuschel.
5)	Incurva.	12.	Die glatte krummgebogene Steckmuschel.
6)	Bicolor.	13.	Die zweifarbigte Steckmuschel.
7)	Exusta.	14.	Der verbrannte Schinken.
8)	Vexillum.	15.	Das Steueruder.
10)	Papyracea.	16.	Die Papierdünne Steckmuschel.
11)	Sanguinea.	17.	
12)	Bullata.	18.	
		A.	Unguis seu Lingua. Der Nagel oder die Zunge. Chemn, 10. Th. T. 172. F. 1675.

Multivalves. Bielschalige Muscheln.

Chiton. Käsermuscheln.

I.	H ispidus.	1.	Der rauhe Chiton.
II.	Tuberculatus.	2.	Der cylindrische Chiton.
III.	Aculeatus.	3.	Der stachelichte Chiton. Chemn. 10. Th. T. 173. S. 1692.
	—	3. β)	
IV.	Fascicularis.	4.	Der haarige Chiton.
V.	Squamosus.	5.	Der schuppichte Chiton. Chemn. 8. Th. T. 94. S. 791.
1)	— —	5. β)	Der rauhe und bunte Chiton.
	— —	5. γ)	Laevis variegatus.
17)	— —	5. δ)	
	— —	5. ε)	Der schuppichte Chiton mit sieben Gelenken. Schröder.
	— —	5. ζ)	Der gezähnelte Chiton.
	— —	5. η)	Der siebenschalige schuppenvolle Chiton.
VI.	Punctatus.	6.	Der Chiton mit vertieften Puncten.
VII.	Ruber.	7.	Der rothe Chiton.
11)	—	7. β)	Der roth und weiß marmorirte Chiton.
VIII.	Albus.	8.	Der weiße Chiton.
IX.	Cinereus.	9.	Der graue Chiton.
2)	Bicolor.	10.	Der äußerlich grüne und innerlich schneeweiße Chiton.
3)	Cerastinus.	11.	Der Kirschbraune Chiton. Chemn. 8. Th. T. 94. S. 796.
4)	Magellanicus.	12.	Der Magellanische Chiton.
5)	Fuscus.	13.	Das Ostindische Schifferboot.
6)	Maculatus.	14.	Der braungesflechte Chiton.
7)	Marmoratus.	15.	Der marmorirte Chiton.
	— —	15. β)	Der marmorirte Chiton mit sieben Schalen.
8)	Granulatus.	16.	Der Pechschwarze granulirte Chiton.
9)	Piceus.	17.	Der Pechschwarze glatte Chiton.
10)	Indus.	18.	Der Indianische Chiton.
12)	Minimus.	19.	Der kleinste Chiton.
13)	Cimex.	20.	Die Wanze.

Schröt. Einl.

Linné.

14) Afellus.	21.	Der Kellerwurm.
15) Gigas.	22.	Der Riese unter den Chitonon.
18) Thallassinus.	23.	Der glatte seladen grüne Chiton mit sechs Schildern. Schröter.
19) Islandicus.	24.	Der kleine Isländische chagrinirte Chiton. Schröter.
Crinitus.	25.	
Marginatus.	26.	
Laevis.	27.	
Amiculatus.	28.	
A.	Viridis.	Der grünlich weiß oder braun gestrahlte ostindische Chiton. Wiedemanns Archiv 3. St.

Lepas. Seetulpen.

I.	Balanus.	1.	Die größere mehr erhabene Meereseichel. Chemn. 8. Th. 2. 97. 8. 820.
1)	—	1. β)	Die gespaltene und eingeschnittene Meereseichel.
17)	—	1. γ)	
II.	Balanoides.	2.	Die kleinere Meereseichel. Chemn. 8. Th. 2. 97. 8. 825.
—	—	—	Chemn. 8. Th. 2. 97. 8. 821.
4)	—	2. β)	Die weitmündige Meereseichel.
III.	Tintinnabulum.	3.	Die Tulpe. Chemn. 8. Th. 8. 2. 97. 8. 828.
3)	—	3. β)	Die weiße Tulpe.
IV.	Diadema.	4.	Die Balgischlaus.
12)	Balaenaris.	5.	Die flache vielkammerige Meereseichel.
VI.	Testudinaria.	6.	Die Schildkrötenlaus. Chemn. 8. Th. 2. 99. 8. 847.
VII.	Galeata.	7.	Die Helmbocke. Schröter.
VIII.	Palmipes.	8.	Der Plattfuß.
Tulipa.	9.		
IX.	Mitella.	10.	Die Seemüge.
X.	Scalpellum.	11.	Das Messerchen.
XI.	Anserifera.	12.	Die Gänsemuschel.
XII.	Anatifera.	13.	Die Entenmuschel. Chemn. 8. Th. 2. 100. 8. 853.
14)	—	13. β)	
18)	—	13. γ)	
XIII.	Aurita.	14.	Der gehörte Langhans.
Pfittacus.	15.		
2)	Minor.	16.	Die kleine Meeretulpe.
Verruca.	17.		

Schröt. Einl.	Linné.	
6) Angustata.	18.	Die Meereseichel mit einer sehr engen Mündung.
7) Porosa.	19.	Die durchlöchernte und poröse Meereseichel.
15) —	19. β)	
8) Elongata.	20.	Die langausgestreckte Meereseichel.
9) Patellaris.	21.	Die Sternpatellenförmige Eichel.
10) Spinosa.	22.	Die dornichte Meereseichel. Chemn. 8. Th. T. 98. F. 840.
11) Violacea.	23.	Die Violetgestreifte Skindische Meereseichel.
13) Pollicipes.	24.	Die Fußzehe.
Cylindrica.	25.	
26) Crispata.	26.	Die Locken Meereseichel.
Cariosa.	27.	
Stroemia.	28.	

Pholas. Pholaden.

I. Dactylus.	1.	Der Steinbohrer.
II. Costata.	2.	Die gerippte Pholade.
III. Striata.	3.	Die gestreifte Pholade.
IV. Candida.	4.	Die weiße Pholade.
V. Pusilla.	5.	Die Zwergpholade.
VI. Crispata.	6.	Die Lockenpholade. Chemn. 8. Th. T. 102. F. 872.
1) Orientalis.	7.	Die Orientalische Pholade. Chemn. 8. Th. T. 101. F. 860.
2) Campechiensis.	8.	
4) Cordata.	9.	Das dreyschalige offene Herz.
Chiloensis.	10.	
Teredula.	11.	
Hians.	12.	Die offene zwoschalige Pholade.

Verbesserungen.

Seite 3. Zeile 20. Pyrisformis, lies Pysiformes. C. 9. 3. 2. von oben tinnitantis, l. tinnitanter. C. 10. 3. 16. Amethyidae, l. Amethyidae. C. 15. 3. 27. Amplustra, l. Amplustre. C. 28. 3. 12. unguolata, l. unguiculata. C. 38. 3. 16. Fisurella, l. Fisurella. C. 42. 3. 2. von unten Rumph. T. 124. l. T. 24. C. 44. 3. 2. v. o. clausa, l. clausa. C. 44. 3. 12. Der dornichte Rock, l. Stock. C. 48. 3. 4. v. u. Torulosa, l. Torulosa. C. 50. 3. 16. Umbilicaris, l. Umbilicaris. C. 52. 3. 11. v. u. Schnabel, l. Nabel. C. 59. 3. 14. v. o. Cancellati, l. Cancellati. C. 60. 3. 5. v. o. Impiricatus, l. Imbricatus. C. 61. 3. 8. v. u. Ciaticicola, l. Ciaticicola. C. 63. 3. 18. v. u. Flußconchyl, l. Flußconchyl. C. 65. 3. 18. v. o. Adia, l. Raliera. C. 66. 3. 4. v. o. Obvietorum, l. Olivetorum. C. 89. 3. 19. v. u. Die aufgesetzte Dragonermühle, l. Die aufgeschüttete. C. 91. 3. 7. v. o. Crythrocephala, l. Erythrocephala. C. 94. 3. 10. v. o. Scabulosa, l. Sabulosa. C. 100. 3. 15. v. u. Trichretellina, l. Trichretellina. C. 111. 3. 9. v. o. Lethophaga, l. Lithophaga. C. 114. 3. 21. v. o. Voote, l. Varte. C. 115. 3. 5. v. u. Kernarche, l. Kernarche. C. 119. 3. 20. v. o. Chemn. 6. Th. l. 7. Th. C. 120. 3. 6. v. u. Cardines, l. Cardinis. C. 121. 3. 9. v. o. Torda, l. Torra.

Verzeichniß
der
P f l a n z e n t h i e r e
nach

Linné Systema Naturae Editio XIII. cura Gmelin,
Espers Pflanzen = Thiere,
Ellis Naturgeschichte der Corall = Arten,
Borowsky Naturgeschichte des Thierreichs, X. Band 1. 2. 3. Stück,
Seba Museum Tom. III.
Pallas Characteristick der Thierpflanzen,
von Linné Natursystem von Müller, 6. Th. 2. Band,
Der Naturforscher.

RECEIVED

OFFICE OF THE SECRETARY OF THE ARMY

WASHINGTON, D. C.

DEPARTMENT OF THE ARMY

OFFICE OF THE CHIEF OF STAFF

WASHINGTON, D. C.

DEPARTMENT OF THE ARMY

OFFICE OF THE CHIEF OF STAFF

WASHINGTON, D. C.

DEPARTMENT OF THE ARMY

Lithophyta. Stein = Pflanzen.

A. *Tubipora*. Röhrencorallen.

1.	M usica.	Die Orgelcoralle. Die orgelförmige Röhrencoralle. Esper Pflanzenpiere, 1. Th. Tab. I.
2.	Catenulata.	1. β) Flexuosa. Die gebogene Orgelcoralle.
Die Kettencoralle.
3.	Serpens.	Die Kriechröhre.
4.	Fascicularis.	Das Bündelröhrchen.
5.	Ramosa.	Die ästige Röhrencoralle.
6.	Pinnata.	
7.	Penicillata.	
8.	Flabellaris.	
9.	Stellata.	
10.	Strues.	

B. *Madrepora*. Sterncoralle.

1.	Verrucaria.	Die Warzencoralle.
2.	Turbinata.	Die Kreiselcoralle.
3.	Porpita.	Die Pfennigcoralle.
4.	Fungites.	Die Blätterschwammige Sterncoralle. Esper Pflanz, 1. Th. T. I. §. 2.
<i>Seba Museum</i> Tom. III. T. CXI. F. 1.
		4. β) Echinata. Die Stachelschwammige Sterncoralle. Esper Pflanz, 1. Th. T. II. §. 1.
5.	Patella.	Die Schüsselförmige Sterncoralle.
6.	Cyathus.	

7. Pileus.	Die Huthförmige Sterncoralle.
8. Cristata.	Die Kammförmige Sterncoralle.
9. Lactuca.	Salatblättrichte Sterncoralle.
10. Ficoides.	
11. Acerofa.	
12. Lichen.	
13. Agaricites.	Die Lebereschwamm Sterncoralle.
14. Elephantotus.	Die Ohrförmige Sterncoralle. Das Elefantenohr.
15. Crustacea.	Die Rindenmadrepore. Pallas.
16. Incrustans.	Die abgestuften hohlen Sternkegel. Pallas.
17. Exesa.	Die ausgefressene Sterncoralle.
114. Filograna.	Die filigranförmige Sterncoralle.
115. Natans.	Die schwimmende Sterncoralle.
116. Anthophyllum.	Die Nelkenblumenförmige Sterncoralle.
18. Labyrinthica.	Die Labyrinth Sterncoralle. Der Gehirnsstein. Die Hirncoralle.
19. Sinuosa.	
20. Maeandrites.	Der Irrgarten.
21. Areola.	Die breitgefurchte Sterncoralle.
22. Abditā.	Die großzellige Sterncoralle.
23. Phrygia.	
24. Repanda.	
25. Ambigua.	
26. Daedalea.	Die spitzblättrige Labyrinth Sterncoralle.
27. Gyrofa.	Die Sterncoralle mit kleinen abgeordneten Sternen.
28. Clivosa.	
29. Cerebrum.	
30. Involuta.	
31. Implicata.	
32. Cochlea.	
33. Favosa.	Großzellige Sterncoralle.
34. Cavata.	
35. Bulliens.	
36. Ananas.	Die Ananas Sterncoralle.
37. Hyades.	
38. Sideræa.	
39. Galaxea.	Die gestrahlte Sterncoralle.
40. Plejades.	
41. Papillofa.	

42. Radiata. Die Eßcherförmige Sterncoralle.
43. Latebrofa.
44. Polygama. Die Doppelcoralle.
45. Arenosa. Die Sandartige Sterncoralle.
46. Interstincta. Der Weißstern.
47. Spongiofa.
48. Foliofa. Die großblättrige Sterncoralle. Die Seerose.
49. Poculata.
50. Stellulata.
51. Astroites. Gestrahlte Sterncoralle.
52. Stellata.
53. Nodulosa.
54. Acropora. Die scharfrandige Sterncoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. XXXVIII.
F. 1. Seba Mus. Tom. III. T. CXII. F. 19.
55. Cavernosa. Die Eßcherförmige Sterncoralle.
56. Punctata. Der Punct Stern.
57. Calycularis. Die Kelchcoralle.
58. Truncata. Die Knotencoralle.
59. Stellaris. Die Stielcoralle.
60. Organum. Die Cylindercoralle.
61. Divergens. Die Kugelerge. Pallas.
62. Musicalis. Die Pfeifenförmige Sterncoralle. Der weiße Orgelstein.
63. Denticulata.
64. Faveolata.
65. Retepora. (Cellulosa. Esper) Die Zelligte Sterncoralle.
66. Rotulosa. (Acropora. Esper) vid. 54.
67. Cespitosa. Die Wimsencoralle.
68. Flexuosa. Die Bogencoralle.
69. Fascicularis. Die Gewürznelkencoralle.
70. Pectinata. Der gewundene Strick. Naturforscher, 5. Stck.
71. Rotularis. (Acropora. Esper) Das Sternrad. Naturf. 5. St.
72. Tubularis. Die Sternröhre. Naturf. 5. St.
73. Mammillaris. Die Warze. Naturf. 5. St.
74. Patelloides. Das Schüsselfgen. Pallas.
75. Globularis. Das Knöpfgen. Naturf. 5. St.
76. Filum. Das gestrickte Zeug. Naturf. 5. St.
77. Perforata. Der durchstochene Stern. Naturf. 5. St.
78. Vermicularis. Der gekrümmte Wurm. Naturf. 5. St.

79. Arachnoides.	Die Spinne. Naturf. 5. St.
80. Undulata.	Das wilde Meer. Naturf. 5. St.
81. Solida.	Der Steinfern. Pallas.
82. Monile.	Das Halsband. Pallas.
83. Daedalica.	Das Kunststück. Pallas.
84. Monoftriata.	Die Strahlwand. Pallas.
85. Contignatio.	Das Sparwerk. Pallas.
86. Rus.	Das Akerfeld. Pallas.
117. Cristata.	Die Kammförmige Sterncoralle.
118. Cuspidata.	Die Spitzenblättrige Sterncoralle.
87. Porites.	Die köbnigte Sterncoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. XXI. §. 1.
88. Digitata.	Die Ingwergralle.
89. Damicornis.	Die Dammhirschgeweih: Sterncoralle.
90. Verucosa.	(Damicornis. Esper).
91. Muricata.	Die stacheligte Sterncoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. XLIX.
—	91. a)
—	91. β) Esper Pflanz. 1. Th. T. LIII. Corymbosa.
—	91. γ)
—	91. δ)
—	91. ε)
—	91. ζ)
—	91. A. Esper Pflanz. 1. Th. T. LII. §. 1.
—	91. B.
—	91. C.
92. Fastigiata.	Die Blumenförmige Sterncoralle. Die Seerose. Esper Pflanz. 1. Th. T. VIII.
93. Ramea.	Die hochstämmige Sterncoralle.
94. Oculata.	Die Augencoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. XII.
95. Virginea.	Die Jungfern Sterncoralle.
96. Rosea.	Die Rosenfarbige Sterncoralle. Pallas.
97. Hirtella.	Der feinstrahlige Corall. Pallas.
98. Limitata.	
99. Botryoides.	
100. Granosa.	
101. Prolifera.	Die sprossende Sterncoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. XI.
102. Seriata.	Die Zellencoralle. Pallas.
103. Cactus.	Die Sterndistel. Pallas.

104.	Corymbosa.	Vid. 91. 3) Der Traubenbusch. Pallas.
105.	Gemmaescens.	Vid. 48. Der Knospencorall. Pallas.
106.	Problematica.	Die problematische Madrepore. Pallas.
107.	Spuria.	Die unächte Madrepore. Pallas.
108.	Infundibuliformis.	Der Seerichter.
109.	Angulosa.	Die Eckblättrige Sterncoralle. Der Eckstern.
110.	Discoides.	Die Scheibensförmige Madrepore. Pallas.
111.	Chalcidicum.	Der Kneustbau. Pallas.
112.	Concamerata.	Die vielkammerige Madrepore. Pallas.
113.	Rosacea.	Die Rosenstrauchige Sterncoralle.
I.	Uva.	Die Beerförmige Sterncoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. LXIII.
S. 1.
II.	Angulosa.	Die Eckblättrichte Sterncoralle. vid. 109.
III.	Lacera.	Die Amarantförmige Sterncoralle. Die Stenelle.
IV.	Caerulea.	Die blaue Sterncoralle.
V.	Pentagona.	Die fünfswinklge Sterncoralle.
VI.	Cellulosa.	Die Zelligte Sterncoralle.
VII.	Detrita.	Die verblüthene Sterncoralle.
VIII.	Peltata.	Die Schildförmige Sterncoralle.
IX.	Boletiformis.	Die Böcherschwammförmige Sterncoralle.
X.	Lamellosa.	Die breitblättrige Sterncoralle.
XI.	Conglomerata.	Die Kneustförmige Sterncoralle.
XII.	Pisillata.	Die Blumennarbensförmige Sterncoralle.
XIII.	Radiata.	Die strahlige Sterncoralle.
XIV.	Limax.	Die Erdschneckenförmige Sterncoralle.
XV.	Fragum.	Die Erdbeersförmige Sterncoralle.
XVI.	Contigua.	Die Sterncoralle mit ebenen ungetheilten Sternen.
XVII.	Cucullata.	Die Tutenförmige Sterncoralle.
XVIII.	Cineraescens.	Die grau bläulige Sterncoralle.
XIX.	Dianthus.	Die Nelkenblüthförmige Sterncoralle.
XX.	Porcata.	Die feingefurchte Sterncoralle.
XXI.	Anthophyllites.	Die Spindelförmige Sterncoralle.
XXII.	Crater.	Die Becherförmige Sterncoralle.
XXIII.	Patinaeformis.	Die Napfförmige Sterncoralle.
XXIV.	Ampliata.	Die breitblättrig gefurchte Sterncoralle.
XXV.	Undata.	Die Wellenförmige Sterncoralle.
XXVI.	Intersepta.	Die gestückelte Sterncoralle.
XXVII.	Capitata.	Die köpfge Sterncoralle.

C. Millepore. Punctcorallen.

1. Alaicornis.	Die Zuckercoralle.
2. Caerulea.	Die blaue Punctcoralle.
3. Aspera.	Die rauhe Punctcoralle.
4. Solida.	Die punctirte Kreiselcoralle. Müller,
5. Truncata.	Die stumpfe Punctcoralle.
6. Miniacea.	Die Zinnoberrothe Punctcoralle.
7. Cervicornis.	Die Hirschgeweih Punctcoralle.
8. Skenei.	
9. Pumila.	Die Zwerg Punctcoralle. Pallas.
10. Compressa.	Die breitgedruckte Punctcoralle.
11. Lichenoides.	Die Flechtendhnliche Punctcoralle.
12. Violacea.	Die violette Punctcoralle.
13. Tubulifera.	Die mit Röhren besetzte Punctcoralle.
14. Fascialis.	(Nach Eschers Pflanz, Cellepora lamellosa. Die blättrige Zellencoralle.)
15. Foliacea.	
16. Zeylanica.	
17. Forniculosa.	Die gewölbte Punctcoralle.
18. Crustulenta.	Die Corallkruste. Pallas.
19. Erosa.	Die abgenagte Corallrinde. Pallas.
20. Reticulata.	Die Netzförmige Punctcoralle.
21. Cellulosa.	Die Neptunsmanschette.
22. Clathrata.	Die Gittercoralle.
23. Reticulum.	Die Netzförmige Punctcoralle.
24. Spongites.	Der Steinschwamm. Pallas.
25. Coriacea.	Die Lederartige Punctcoralle.
26. Calcarea.	Die Kalkcoralle. Pallas.
27. Polymorpha.	Die vielförmige Punctcoralle.
28. Decussata.	Die Gitterzellige Punctcoralle.
29. Alga.	
30. Pumicosa.	Das Vimsencorall. Pallas.
31. Tubulosa.	
32. Pinnata.	Die Flossenmillepore. Pallas.
33. Liliacea.	Die Lilienmillepore. Pallas.
34. Cardunculus.	
I. Lineata.	Die linirte Punctcoralle.
II. Tenella.	Die dünnstige Punctcoralle.

- III. Islandica. Die Isländische Punctcoralle.
 IV. Tortuosa. Die blättrige gewundene Punctcoralle.
 V. Fucorum. Die Tang-Punctcoralle.

D. Cellepora. Zellencoralle.

1. Ramulosa. Die ästige Zellencoralle.
 2. Spongites. Die schwammartige Zellencoralle.
 3. Pumicosa. Die Dimsen Zellencoralle. Müller,
 — 3. β)
 4. Verrucosa. Die Warzen Zellencoralle.
 5. Ciliata. Die Haarzelle. Müller.
 6. Hyalina. Die Glasartige Zellencoralle.
 7. Nitida.
 8. Annulata. Die Ringelrinde. Pallas.
 I. Nobilis. Die edle Zellencoralle.
 II. Ligulata. Die Riemenförmige Zellencoralle.
 III. Crispata. Die krause Zellencoralle.
 IV. Pertusa. Die durchstochene Zellencoralle.
 V. Cornuta. Die gehörnte Zellencoralle.
 VI. Leprosa. Die grindige Zellencoralle.
 VII. Lamellosa. Die blättrige Zellencoralle. vid. Millepora Fascialis.

Zoophyta. Thier - Pflanzen.

E. *Isis*. Edle Coralle.

1.	H ippuris.	Die weiße edle Coralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. I. S. 1.
—	—	— — — — — T. II. S. 1.
—	—	— — — — — T. III. S. 1.
—	—	1. β) Elongata. Die lang gestreckte edle Coralle.
2.	Dichotoma.	Die kleine edle Coralle.
3.	Ochracea.	Die knotige edle Coralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. IV. a. S. 1.
4.	Entrocha.	Die Rädercoralle. Müller.
5.	Asteria.	Der Sternstamm. Müller.
6.	Coccinea.	Die Scharlachfärbige edle Coralle.
I.	Nobilis.	Die rothe edle Coralle. Blutcoralle. Esper Pflanz. 1. Th. T. VII. S. 1.
II.	Aurantia.	Die Pommeranzenfärbige edle Coralle.

F. *Antipathes*. Stachelcoralle.

1.	Spiralis.	Die Schneckenförmige Stachelcoralle. (Aus Baldemore.) Esper Pflanz.
2. Th. T. VIII. S. 1.
2.	Ulex.	Die dünnästige Stachelcoralle.
3.	Subpinnata.	Seba Mus. Tom. III. T. CXIV. F. 3.
4.	Myriophylla.	Die vielästige Stachelcoralle.
5.	Alopecuroides.	
6.	Cupressus.	Die See-Cypresse. Pallas. Seba Mus. Tom. III. T. CVI. F. 1.
7.	Orichalcea.	Die Kupferglänzende Seestaude. Pallas.
8.	Dichotoma.	Das Gabelförmige Stachelcorall. Pallas.

9. Clathrata.	Die Gitterförmige Stachelcoralle.
10. Flabellum.	Die Fächerförmige Stachelcoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. I.
11. Pennacea.	Das Federartige Stachelcorall. Pallas.
12. Ericoides.	Die Heidekrautähnliche Stachelcoralle. Pallas.
13. Foeniculacea.	Die Fenchelblättrige Stachelcoralle.
I. Larix.	Die Lerchenbaumförmige Stachelcoralle.
II. Ligulata.	Die Riemenförmige Stachelcoralle.
III. Glaberrima.	Die glänzende Stachelcoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. IX. S. 2.
IV. Reticulata.	Die Netzförmige Stachelcoralle.
V. Paniculata.	Die Büschelförmige Stachelcoralle.
VI. Compressa.	Die breitgedrückte Stachelcoralle.
VII. Virgata.	Die gesträuchige Stachelcoralle.
VIII. Cupressina.	Die Cypressenförmige Stachelcoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. III.

G. Gorgonia. Horncorallen.

1. Lepadifera.	Die Meerescheln Horncoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. XVIII.
2. Verticillaris.	Die Quirlförmige Horncoralle. Ringelcoralle.
3. Placomus.	Die Knospenförmige Horncoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. XXXIII.
—	Var. Humosa. Die Erdfärbige Horncoralle.
4. Mollis.	Das Weichholz.
5. Succinea.	Das Steinsteincorall.
17. Americana.	
18. Exserta.	
19. Patula.	
6. Ceratophyta.	Die gemeine Horncoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. XIX. S. 1.
20. Juncea.	Der weiße Seestrick. Pallas.
21. Flammea.	(Esper Pflanz, 2. Th. Gorgonia Palma.)
22. Umbraculum.	
23. Purpurea.	Das Purpurfarbige Horncorall.
24. Salsappo.	Die rothe Ruthenförmige Horncoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. IX.
—	Var. Esper Pflanz, 2. Th. T. IX. A.
25. Palma.	Die Palmenförmige Horncoralle. Esper Pflanz, 2. Th. T. V.
—	Die Palmenförmige Horncoralle mit weißer Rinde.
26. Radicata.	Die Wurzelförmige Horncoralle.
27. Suberosa.	Die Korkholzartige Horncoralle.
28. Coralloides.	Die rothe Horncoralle mit gelben Poren. Gelbgesternte Horncoralle.
7. Elongata.	Die Seetanne. Pallas.

29.	Scirpea.	Die Seeruthe. Pallas.
30.	Setacea.	Die Seebürste. Pallas.
31.	Viminalis.	Die gelbe Weidenförmige Horncoralle.
32.	Muricata.	Die stachelichte Horncoralle.
8.	Verrucosa.	Die warzige Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XVI.
9.	Antipathes.	Die schwarze Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XXIII.
10.	Anceps.	Die zweyschneidige Horncoralle.
33.	Nobilis.	Vid. Isis, Nr. I.
34.	Crassa.	
11.	Pinnata.	Die gefiederte Horncoralle.
35.	Sanguinolenta.	Die rothpunctirte Horncoralle.
36.	Violacea.	Die violette Horncoralle.
12.	Setosa.	Die Borstenförmige Horncoralle.
13.	Petchizans.	Die Petchien Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XIII.
14.	Pectinata.	Der Seekamm. Pallas.
37.	Abietina.	
38.	Calyculata.	
39.	Briareus.	
15.	Ventalina.	Die Netzförmige Horncoralle.
40.	Reticulum.	Die Netzförmige Horncoralle. Das Seeretz.
41.	Clathrus.	Das Horngitter. Pallas.
16.	Flabellum.	Die Fächer Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. II. mit gelber Rinde.
—	—	Esper Pflanz. 2. Th. T. III. mit weiß und roth-
—	—	licher Rinde.
—	—	ohne alle Rinde.
I.	Granulata.	Die gekörnte Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. IV.
II.	Porosa.	Die löcherige Horncoralle.
III.	Dichotoma.	Die Gabelsförmige Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XIV.
IV.	Umbratica.	Die umberfärbige Horncoralle.
V.	Sarmentosa.	Die großstrauchige Horncoralle.
—	—	Var.
VI.	Homomalla.	Die einfärbige schwarze Horncoralle.
VII.	Papillosa.	Die großwarzige Horncoralle.
VIII.	Acerosa.	Die Nadelstachelige Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XXXI.
IX.	Verriculata.	Die große Netzförmige Horncoralle.
X.	Miniacea.	Die Mennigfarbige Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XXXIV.
XI.	Tuberculata.	Die höckerige Horncoralle. Esper Pflanz. 2. Th. T. XXXVII.
XII.	Citrina.	Die kleine Citronengelbe Horncoralle.

- XIII. Muricata. *Variet.*
 XIV. Muricata. *Variet.*
 XV. Furfuracea. Die Kleinförmige Horncoralle. Esper Pflanz, I. Th. T. XLI.
 XVI. Cerea. Die Wachsformige Horncoralle.
 XVII. Paradoxa. Die zweifelhafte Horncoralle.
 XVIII. Papillofa. Die Blattenförmige Horncoralle.

H. Alcyonium. Seefork.

1. Arboreum. Der Seeforkbaum. Pallas, Esper Pflanz, T. I. A.
 2. Exos. Der Fingerfort. Pallas.
 3. Epipetrum. Der Federfort. Müller.
 4. Agaricum. Die Korntiere. Müller.
 5. Digitatum. Die Mannsgehe. Pallas.
 6. Schlosseri. Der Seefork des Schlossers. Pallas.
 7. Lyncurium. Die Seepommeranze. Pallas.
 8. Bursa. Der Seebeutel. Pallas.
 9. Cydonium. Die Seequitte. Pallas.
 10. Ficus. Die Seefeige. Pallas.
 11. Gelatinosum. Die Seegallerte. Pallas.
 12. Manus Diaboli. Die Teufelsband. Pallas.
 13. Massa.
 14. Cranium.
 15. Rubrum.
 16. Mammillosum. Die Korkwarze. Müller.
 17. Ocellatum.
 18. Tuberosum.
 19. Gorgonoides.
 20. Asbestinum. Der Asbestfort. Pallas.
 21. Alburnum. Der Seesplind. Pallas.
 22. Papillosum. Der großwarzige Seefork. Pallas.
 23. Conglomeratum.
 24. Ascidioides.
 25. Synoicum.
 26. Vermiculare.
 27. Stellatum.
 28. Corniculatum.
 I. Spongiosum. Der Korkschwamm. Müller.

- II. Truncatum.
- III. Pulmo.
- IV. Radiatum.
- V. Tubulosum.
- VI. Bulbosum.
- VII. Laciniosum.
- VIII. Incrustans.
- IX. Floridum.
- X. Coriaceum.

I. Spongia. Saugschwämme.

1. Ventilabra.	Der Fächerförmige Saugschwamm.
2. Flabelliformis.	Der Wedelförmige Saugschwamm.
3. Infundibuliformis.	Der Trichterförmige Saugschwamm.
4. Fistularis.	Der Pfeifferschwamm.
5. Aculeata.	Der stachelige Saugschwamm.
6. Tubulosa.	Der hohle Saugschwamm.
17. Coronata.	Gekrönte Saugschwamm.
18. Ciliata.	
7. Cancellata.	Der starre gitterförmige Saugschwamm.
19. Rubra.	
20. Nigra.	
8. Officinalis.	Der gemeine Saugschwamm. Waschschwamm.
9. Oculata.	Der äugige Saugschwamm.
10. Muricata.	Der zottige Saugschwamm.
11. Nodosa.	Der Knotenschwamm. Mäler.
12. Tomentosa.	Der Wollenschwamm. Mäler.
13. Bacillaris.	Der Stiefenschwamm.
14. Dichotoma.	Gabelästiger Saugschwamm.
21. Stuposa.	Grobhaariger Saugschwamm.
22. Cristata.	
23. Palmata.	
24. Prolifera.	
25. Botryoïdes.	Traubenförmiger Saugschwamm.
26. Panicea.	Der Stummelförmige Saugschwamm.
27. Fulva.	Der Leberfarbige Saugschwamm. Pallas.
28. Tubularia.	Der Röhrenschwamm. Pallas.

29. Fibrillosa. Feinsasriger Saugschwamm.
30. Fasciculata. Der büschlige Saugschwamm.
31. Balsa. Der schwarzhaarige Saugschwamm.
32. Floribunda. Der Blumenkohlkorb. Pallas.
33. Lichenoides. Der Flechtenschwamm. Pallas.
34. Papillaris. Der Brustwarzenschwamm. Pallas.
35. Sinuosa. Der Rinnenförmige Saugschwamm. Esper Pflanz, 2. Th. T. XXXI.
36. Cavernosa. Der löcherige Saugschwamm. Esper Pflanz, 2. Th. T. V.
37. Frondosa. Laubförmiger Saugschwamm. Esper Pflanz, 1. Th. T. LI.
38. Agaricina. Der Pilzenförmige Saugschwamm.
39. Tupa. Der Kolbenförmige Saugschwamm.
40. Membranosa. Der häutige Saugschwamm. Esper Pflanz, 2. Th. T. XXXIV.
41. Compressa. Breitgedrückter röhriger Saugschwamm.
42. Pocillum.
43. Coalita.
44. Plana.
45. Cruciata.
46. Ossiformis.
47. Macida.
48. Ficiformis.
15. Lacustris. Der Beyerhaugschwamm.
16. Fluvialilis. Der Flußaugschwamm.
49. Friabilis. Zerreiblicher Saugschwamm. Fischbrodt.
50. Canalicum.
- I. Fruticosa. Strauchartiger Saugschwamm.
- II. Clathrus. Grobgitteriger Saugschwamm. Esper Pflanz, 2. Th. T. IX. A.
- III. Clavata. Keulenförmiger Saugschwamm.
- IV. Grossa. Der großfüßige Saugschwamm.
- V. Lanuginosa. Wolliger Saugschwamm.
- VI. Pertusa. Der durchstochene Saugschwamm.
- VII. Rigida. Der starre Saugschwamm.
- VIII. Alcornis. Der Elendgeweißförmige Saugschwamm.
- IX. Damicornis. Der Damhirschgeweißförmige Saugschwamm.
- X. Penicillata. Der Bürstförmige Saugschwamm.
- XI. Lactuca. Der Salatblättrige Saugschwamm.
- XII. Solida. Der feste Saugschwamm.
- XIII. Polychotoma. Vielästiger Saugschwamm.
- XIV. Crispata. Der krause Saugschwamm.

144 I. Spongia. Saugschwämme. K. Flustra. Blättercoralle. Seerinde.

XV.	Suberosa.	Korkartiger Saugschwamm.
XVI.	Rubicunda.	Der dunkelrothe Saugschwamm.
XVII.	Lycopodium.	Der Kolbenmoosförmige Saugschwamm.
XVIII.	Lamellosa.	Der großblättrige Saugschwamm.
XIX.	Cannabina.	Der Bergähnliche Saugschwamm.
XX.	Lobata.	Lappenförmiger Saugschwamm.
XXI.	Verrucosa.	Der Blatten-saugschwamm.
XXII.	Scyphiformis.	Der Becherförmige Saugschwamm.
XXIII.	Fucorum.	Der Tang-Saugschwamm.
XXIV.	Digitata.	Der Fingerförmige Saugschwamm.
XXV.	Sarculosa.	Entspringender Saugschwamm.
XXVI.	Cratitia.	Stutzenförmiger Saugschwamm. Geflochtener Saugschwamm.
XXVII.	Foliacea.	Blattsaugschwamm.
XXVIII.	Caliciformis.	Kelchförmiger Saugschwamm.
XXIX.	Lintheiformis.	Zwirnförmiger Saugschwamm.
XXX.	Agaricina.	Variet. Abänderung des Stützenförmigen Saugschwammes.
XXXI.	Cellulosa.	Stielenzelliger Saugschwamm.
XXXII.	Coronata.	Gekrönter Saugschwamm.
XXXIII.	Otolithica.	Stacheliger Saugschwamm.
XXXIV.	Cartilaginea.	Knorpelartiger Saugschwamm.

K. Flustra. Blättercoralle. Seerinde.

1.	Foliacea.	Die Blätterrinde. Pallas.
2.	Truncata.	Die Weisfelrinde. Pallas.
3.	Pilosa.	Die Haarrinde. Pallas.
7.	Chartacea.	
8.	Carbacea.	
9.	Bombycina.	
10.	Verticillata.	
11.	Dentata.	
12.	Bullata.	
13.	Arenosa.	Die Leimrinde. Pallas.
14.	Tomentosa.	
15.	Dentata.	
16.	Tubulosa.	
17.	Hispida.	Die Borstenrinde. Pallas.
18.	Frondiculosa.	Die Laubrinde. Pallas.

- 4. Papyracea. Die Papierrinde. Pallas,
- 19. Hirta.
- 5. Membranacea. Die Hautrinde. Pallas.
- 6. Lineata. Die Streifrinde. Pallas,
- I. Coriacea.
- II. Frondosa.

L. Tubularia. Pfeiffencorallinen.

- 9. Cornu copiae. Das Füllhorn. Pallas,
- 1. Indivisa. Die cylindrische Pfeiffencoralline. Pallas.
- 2. Ramosa. Die feinhaarige Pfeiffencoralline. Pallas,
- 10. Ramea. Die ästige Pfeiffencoralline. Pallas,
- 3. Fistulosa. Die Salztrautcoralline. Pallas,
- 4. Fragilis. Der Kalkstöcher. Müller.
- 5. Muscoides. Der Moostöcher. Müller,
- 11. Papyracea. Die Papiercoralline. Pallas,
- 12. Penicillus. Die Pinselcoralline. Pallas,
- 6. Acetabulum. Der Nabelstöcher. Müller,
- 7. Splachnea. Der Haartöcher. Müller,
- 13. Coryna.
- 14. Affinis.
- 15. Fabricia.
- 16. Longicornis.
- 17. Multicornis.
- 8. Campanulata. Der Fiedelbuschpolyp. Pallas,
- 18. Repens.
- 19. Reptans. Die Glockencoralline. Pallas,
- 20. Sultana.
- 21. Stellaris.
- 22. Simplex.
- 23. Spallanzani.
- 24. Membranacea.
- I. Obtusata.
- II. Dichotoma.
- III. Cerata.
- IV. Simplicissima.

146 L. Tubularia. Pfeiffencorallinen. M. Corallina. Corallenmoos.

- V. Fistulosa. auf Mytilus Margariferus. Esper Pflanz. 2. Th. T. XI.
 VI. Subulata.
 VII. Angulosa.
 VIII. Compressa.
 IX. Bullata.
 X. Clathrata.
 XI. Umbellata.
 XII. Triquetra.
 XIII. Botryoides.
 XIV. Globulifera.
 XV. Cochleaeformis.

M. Corallina. Corallenmoos.

9. Tridens.
 1. Opuntia. Das Feigenmoos. Müller.
 10. Monile.
 11. Incrassata.
 12. Tuna.
 13. Nodularia.
 14. Squamata.
 15. Loricata.
 16. Palmata.
 17. Elongata.
 18. Subulata.
 19. Granifera.
 2. Officinalis. Das Apothekercorallenmoos. Müller.
 20. Pinnata.
 3. Rubens. Das Saamenmoos. Müller.
 21. Cristata.
 22. Spermophoros.
 4. Corniculata. Das Hörnermoos. Müller.
 5. Fragilissima. Das Stammmoos. Müller. Esper Pflanz. T. V.
 23. Fruticulosa.
 24. Indurata.
 25. Lichenoides.
 26. Rugosa.

- 27. Marginata.
- 28. Cylindrica.
- 29. Oblongata.
- 30. Obtusata.
- 31. Lapidescens
- 6. Barbata. Das Bartmoos. Müller.
- 32. Rosarium.
- 33. Cuspidata.
- 34. Tribulus.
- 35. Flabellum.
- 36. Conglutinata.
- 37. Phoenix.
- 7. Penicillus. Das Pinselmoos. Müller.
- 38. Peniculum.
- 8. Terrestris. Das Erdcorallenmoos. Müller.
- I. Crassa.
- II. Cupressina.
- III. Pavonia.
- Variet.
- IV. Discoidea.
- V. Membranacea.

N. Sertularia. Blasencorallinen.

- 1. Rosacea. Die Ristencoralle. Müller.
- 2. Pumila. Die Zwergcoralline. Pallas.
- 3. Operculata. Die Deckelcoralline. Müller.
- 4. Tamarisca. Die Seetamarinde. Müller.
- 5. Abietina. Die Tannencoralline. Müller.
- 43. Nigra. Die schwarze Blasencoralline. Pallas.
- 44. Fuscescens. Die befiederte Blasencoralline. Pallas.
- 45. Obsoleta.
- 46. Pinus.
- 47. Cupressoides.
- 6. Cupressina. Die Zypressencoralline. Pallas.
- 48. Argentea.
- 7. Rugosa. Die Runzelcoralline. Pallas.

8. Halecina.	Die Heringscoralline. Pallas.
9. Thuja.	Die Bürstencoralline. Müller.
10. Myriophyllum.	Die Federcoralline. Müller.
49. Hypnoides.	Die Astmooscoralline. Pallas.
50. Speciosa.	Die Krauscoralline. Pallas.
11. Falcata.	Die Stachelcoralline. Pallas.
12. Pluma.	Die Fuschcoralline. Müller.
13. Echinata.	Die Stachelcoralline. Pallas.
14. Antennaria.	Die Fühlhörnercoralline. Pallas.
15. verticillata.	Die Kranzcoralline. Pallas.
51. Gelatinosa.	Die Gallertcoralline. Pallas.
16. Volubilis.	Die Corallenwinde. Müller.
17. Syringa.	Die Fiedercoralline. Müller.
18. Cuscuta.	Die Glaschseidencoralline. Müller.
52. Pustulosa.	
53. Frutescens.	
54. Pinaster.	
55. Pennatula.	
56. Filicula.	
57. Quadridentata.	
58. Spicata.	
59. Evansii.	
60. Muricata.	
61. Secundaria.	
62. Misenensis.	
63. Racemosa.	
19. Uva.	Die Traubencoralline. Müller.
20. Lendigera.	Die Muscoralline. Müller.
21. Geniculata.	Die Knotencoralline. Müller.
22. Dichotoma.	Die Drahtcoralline. Müller.
23. Spinosa.	Die Seidencoralline. Müller.
24. Pinnata.	Die Federbüstencoralline. Müller.
64. Setacea.	
25. Polyzonias.	Die Gürtelcoralline. Müller.
26. Pennaria.	Die Federcoralline. Müller.
27. Lichenastrum.	Die Mooscoralline. Müller.
28. Cedrina.	Die Cedercoralline. Müller.

29. Purpurea.	Die Purpurcoralline. Müller,
65. Articulata.	Die Gliedercoralline. Pallas.
66. Filicina.	Die Farrenkrautcoralline. Pallas,
67. Fruticans.	Die Staubencoralline. Pallas.
30. Barfaria.	Die Taschencoralline. Müller.
31. Loriculata.	Die Panzercoralline. Müller.
32. Fastigiata.	Die Kronencoralline. Müller.
33. Avicularia.	Die Vogelcoralline. Müller.
34. Neritina.	Die Neritencoralline. Müller.
35. Scruposa.	Die Steincoralline. Müller.
68. Pilosa.	Die langhaarigte Zellencoralline. Pallas.
69. Crispa.	Die lockigt krause Zellencoralline. Pallas.
70. Floccosa.	Die flockige Zellencoralline. Pallas.
36. Reptans.	Die kriechende Coralline. Pallas.
37. Parasitica.	Die Klebcoralline. Müller.
38. Ciliata.	Die Haarcoralline. Müller.
39. Eburnea.	Die Elfenbeincoralline. Müller.
40. Cornuta.	Die Hockshörncoralline. Müller.
41. Loricata.	Die Krebscheerencoralline. Müller.
42. Anguina.	Die Ottercoralline. Müller.
71. Cereoides.	
72. Tulipifera.	
73. Flabellum.	
74. Cirrata.	
75. Ternata.	
76. Filiformis.	Die Fadenförmige Zellencoralline. Pallas.
77. Opuntoides.	Die Indianische Feigencoralline. Pallas.
I. Ericoides.	Die Heidekrautcoralline. Pallas.
II. Conservaeformis.	
III. Fruticosa.	

O. Pennatula. Seefedern.

8. Coccinea.	
1. Grisea.	Die grisegraue Dornfeder. Pallas.
Phosphorea.	Die Leuchte. Müller.
3. Filosa.	Die Drathfeder. Müller.

4. Rubra.	Die rothe Meerfeder. Kaper Pflanz, T. II.
5. Mirabilis.	Die Zahnfeder. Müller.
6. Sagitta.	Die Pfeilsfeder. Müller.
7. Antennina.	Die Vorstensenfeder. Müller.
9. Stellifera.	
10. Phalloides.	Die Thierruthe. Pallas.
11. Arundinacea.	
12. Scirpea.	Die Schilffeder. Pallas.
13. Juncea.	Die Simsenfeder. Pallas.
14. Grandis.	Die große Seefeder.
15. Argentea.	
16. Encrinus.	Die Seelilie.
I. Alba.	
II. Setacea.	
-

Verzeichniß
der
C o n c h y l i e n
nach

Schröters Einleitung in die Conchylienkenntniß,
Linné Systema Naturae Editio XIII. cura Gmelin,
Martini systematisches Conchylienkabinet,
von Argenville Conchyliologie,
Rumphii Thesaurus Cochlearum,
Knorr Vergnügen der Augen und des Gemüths,
Regenfuß außerlesene Schnecken, Muscheln und andere Schaalthiere,
v. Born Musaeum Caes. Vindebonensis,
Bonani Recreatio Mentis et Oculi,
Schröters neue Litteratur und Beyträge,
Schröters Geschichte der Flußconchylien,
Schröters Abhandlung über die Erdconchylien,
Kammerer Conchylien im Cabinet des Erbprinzen von Rudolstadt
Nachtrag zu den Conchylien im Fürstlichen Cabinet zu Rudolstadt,
Kleinii Methodus Ostracologiae,
Naturforscher,
von Linne' Natursystem von Müller, 6. Th. 1. Band.

1847

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

51 52 53 54 55 56 57 58 59 60

61 62 63 64 65 66 67 68 69 70

71 72 73 74 75 76 77 78 79 80

81 82 83 84 85 86 87 88 89 90

91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

101 102 103 104 105 106 107 108 109 110

111 112 113 114 115 116 117 118 119 120

121 122 123 124 125 126 127 128 129 130

131 132 133 134 135 136 137 138 139 140

141 142 143 144 145 146 147 148 149 150

151 152 153 154 155 156 157 158 159 160

161 162 163 164 165 166 167 168 169 170

171 172 173 174 175 176 177 178 179 180

181 182 183 184 185 186 187 188 189 190

191 192 193 194 195 196 197 198 199 200

201 202 203 204 205 206 207 208 209 210

211 212 213 214 215 216 217 218 219 220

221 222 223 224 225 226 227 228 229 230

231 232 233 234 235 236 237 238 239 240

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

3 9088 00591 7117